

# Von Freundschaft zu Liebe und bis in den Tod

Von Shahla

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wiedersehen...</b>	2
<b>Kapitel 2: Die Verabredung</b>	7
<b>Kapitel 3: Wiedersehen macht Freude...</b>	11
<b>Kapitel 4: Wie in alten Zeiten</b>	16
<b>Kapitel 5: Horror</b>	21
<b>Kapitel 6: Feundeschaft und Liebe</b>	26
<b>Kapitel 7: Freundschaft und Liebe Teil 2</b>	31
<b>Kapitel 8: Freude</b>	36
<b>Kapitel 9: 2 Models und 3 Outfits</b>	40
<b>Kapitel 10: Das dritte Model</b>	46
<b>Kapitel 11: Mir fällt kein Titel ein =P</b>	51
<b>Kapitel 12: Modenschau</b>	56
<b>Kapitel 13: Das Geständnis</b>	61
<b>Kapitel 14: Überraschung</b>	66
<b>Kapitel 15: Endlich...</b>	71

## Kapitel 1: Wiedersehen...

Hi Leute hier ist eure Maron\_1990 ^^. Ich hab es endlich geschafft meine aller, aller, aller, aller erste FF zu schreiben und ich freu mich, dass es eine Digimon FF ist. Diese Story handelt von Tai und Sora (also ne Taiora). Ich liebe Taiora Geschichten, aber natürlich auch andere wie z.B. Takari, Daiken, Mimato... na halt noch ganz viele. Außerdem möchte ich alle meine Freunde grüßen zu denen auch Silentium, Cecil3 und Kouji-Koichi gehören. Aber ich möchte auch alle grüßen die mir Kommentare geschrieben habe oder noch tun werden.

Erklärung:

//bla bla bla bla.// = Gedanken Text  
"bla bla bla bla." = Gesprochener Text  
bla bla bla bla. = Erzählter Text  
(bla bla bla bla) = Getaner Text

So nun geht's aber los.

\*-----\*

Einleitung: Eines Tages bekam Tai einen Brief, in dem stand, dass eine sehr bekannte europäische Fußballmannschaft ihn, Taichi Yagami, als Stürmer haben wollte. Ohne auch nur groß darüber nach zu denken nahm, der damals 15-jährige, die Einladung an und auch schon eine Woche später saß er schon im Flieger nach Europa. Jedoch nicht ohne eine riesen Party, er wollte sich die Gelegenheit mit allen noch einmal zu feiern nicht entgehen. Es sollten schöne Erinnerungen an Japan und seine Freunde seien. Am Flughafen wurde er dann von allen verabschiedet.

Das alles ist jetzt schon 5 Jahre her. Keiner hätte gedacht, dass in den Jahren so viel passieren konnte und es hat auch keiner gewusst das Tai allen so furchtbar fehlen würde.

Ganz besonders mir.

~~~~~  
~

Kapitel 1

Wiedersehen ...

//Irgendwie komm ich mir blöd vor. Ich geh hier durch die Straßen und denk über alte Zeiten nach, als ob ich nichts Besseres zu tun habe!?! Aber die Zeit damals war wirklich noch wunderschön. Wir haben früher so viel zusammen gemacht, wir alle. Jedoch nachdem Tai nach Europa geflogen war haben wir uns alle aus den Augen verloren. Es scheint mir mehr und mehr so, dass er unser Haltpunkt war. In den letzten zwei Jahren hät ich ihn wirklich gebraucht. Er war immer für mich da, er war für alle da. Vor zwei

Jahren ist meine Mutter gestorben, ich war Tag für Tag allein in unserer Wohnung. Die einzige die sich Sorgen um mich machte war Tai's kleine Schwester, Kari, da ich zu den anderen keinen Kontakt hatte und im Moment keinen haben wollte. Sie ist auch die einzige zu der ich heute immer noch Kontakt habe. Nach 3 Monaten gab sie es auf bei mir zu klingeln oder anzurufen. Was ich ihr aber auch nicht übel nahm, denn es brachte ja sowieso nicht viel. Nach einem Jahr dachte ich drüber hinweg zu sein, fing jedoch an mich ständig zu betrinken und mich sämtlichen Männern an den Hals zu werfen. Eines erstaunt mich aber und zwar das ich immer noch Jungfrau war. Es kam nie zum Sex zwischen all den Männern und mir. Na und einen richtigen Freund hatte ich in der Zeit auch nicht gehabt. Na ja vergangene Zeit. Mit der Weile hab ich mich, durch die Unterstützung von der Yagami's und vor allem durch Kari, wieder aufgerappelt. Ich habe eine neue Wohnung in der Nähe der Yagami's, eine gute Ausbildung und einen guten Job. Doch noch immer fehlt etwas sehr wichtiges in meinem Leben. Meine freunde und ... du Tai.//

Plötzlich bleibt Sora stehen, denn sie steht jetzt direkt vor dem ehemaligen Treffpunkt der Clique. Es ist ein alter Spielplatz mit einer rostigen, quietschenden Schaukel. Sora ging drauf zu um noch ein bisschen in Erinnerung zu schwelgen. Sie setzt sich auf die Schaukel und da ertönt ein quietschendes Geräusch, was ihr ein kleines Schmunzeln aufs Gesicht bringt.

Sora schaut zu Boden und ist schon wieder in Gedanken versunken, als ein paar Schuhe vor ihr auftauchen. Die Person die zu den Schuhen gehört fragt: "Sora?" Nachdem sie ihren Namen gehört hatte schaut sie auf und traut ihren Augen nicht. Da stand er. Der, den sie so vermisst hatte. Der, den sie so gebraucht hatte, den, den die ganze Clique gebraucht hätte.

"Tai?", fragte sie noch immer geschockt. "Na wer denn sonst?.....der Osterhase?" Als sie die Bestätigung hatte das es wirklich er war...ihr Tai, da sprang sie sofort vor Freunde von der Schaukel auf und warf sich ihm an den Hals. Sie fing vor Freude an zu weinen und sagte: "Ta...Tai.....ich hab dich so vermisst.....wa...warum hast du denn nicht gesagt das du heute wieder kommst....dann...dann..", doch da wurde sie schon unterbrochen. "Ich wollt halt dich und die anderen überraschen." Er löste sich langsam aus der Umarmung und setzt sein berühmtes Lächeln auf. Das ist das Lächeln in das sie so vermisst hat und jedes Mal dahin schmelzen hätte können. Minuten der Stille treten ein in denen sie sich einfach nur in die Augen starrten. Er in ihre orange-braunen Augen die einem Sonnenuntergang glichen und sie in seine schokoladen-braunen Augen. //Er hat sich überhaupt nicht verändert. Na ja bis auf die Größe und die Muskeln die er zugelegt hatte - und er hatte damals schon leicht ausgeprägte Muskeln -, alles in allen sah er schon recht sexy aus.// dachte Sora. Jedoch musterte Tai Sora genauso auffällig wie sie ihn. //Sora ist wirklich wunderschön geworden, nich das sie es damals schon war, aber sie wurde sogar noch schöner.// Bei ihren Gedanken bekamen beide einen leichten Rotschimmer auf ihren Wangen. Doch plötzlich stört Sora's Handy die Stille. "Oh... (Sora drückt auf die grüne Taste)...Hallo? Sora Takenouchi? .....NEIN ICH HABE KEIN INTERESSE, WIE OFT DENN NOCH!", leicht genervt legt Sora auf und Tai fing an leise zu kichern. "Was ist denn daran so komisch?" "Ach nichts...gar nichts.", nur schwer bekam Tai diese Worte heraus, denn er musste sich einen Lachkrampf verkneifen. "Los sag schon, was ist so komisch?", fragte Sora schon etwas energischer. "Na du...na du...hast dich kaum verändert. Wenn dich etwas genervt hat, hast du immer so reagiert und besonders wenn dir irgendwelche Vertreter was andrehen wollten." "Na und? ..... Außerdem was ist denn mit dir? ... Du musst immer noch bei jedem kleinen bisschen lachen!" Nach dem Sora das gesagt

hatte konnten sie nur noch leise kichern. "Du Tai....warst du denn schon zu Hause?" Langsam beruhigten sie sich. "Nein noch nicht. Ich war gerade auf dem Weg als ich hier vorbei kam und da musste ich einfach hier her kommen. Ich hab mein Auto dann da drüben auf dem Parkplatz abgestellt. Ja und dann sah ich dich hier wie du verträumt auf den Boden geguckt hast.", antwortete Tai Sora. "Na dann wird's jetzt ja Zeit, denn so wie ich dich kenne hast du niemanden erzählt das du kommst." "Du hast mich ertappt... soll ich dich vielleicht mitnehmen?" fragte Tai auf eine höfliche Art und Weise die Sora noch nie gehört hatte. "Ja gerne ... danke.", war ihre antwortet und wie hätte sie auch anders antworten können, denn schließlich ist er ihr bester Freund. Tai führte sie schließlich zu seinem Wagen, den er erstmal gemietet hat bis er sich selbst einen kauft. Doch schon selbst bei dem gemietetem Auto schaute Sora nicht schlecht. Es ist ein 3er BMW. //Höchstwahrscheinlich kann er sich es jetzt ja leisten, immer hin ist er in Europa ein Weltbekannter Fußballstar und selbst hier in Japan muss er aufpassen, denn es spricht sich schon rum das ein Japaner Fußballstar ist.// Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen als Tai ihr die Tür aufmachte. Während sie einstieg ging er ums Auto herum um ebenfalls einzusteigen. Wenige Augenblicke fuhren sie auch schon los. Unterwegs erzählte sie ihm was in den ganzen Jahren passiert war. Wie sie sich alle auseinander gelebt haben und was bei ihr so los war. Als Tai hörte wie schlecht es Sora in den letzten Jahren erging wollte er sie am liebsten sofort in den Arm nehmen und sich entschuldigen das er die ganze zeit nicht für sie da war, allerdings fuhr er ja Auto. "Sora?" "Ja?" Dabei wendete sie sich zu ihm. "Ich möchte wieder unsere Clique zusammen führen und alles nachholen was ich in den fünf Jahren versäumt habe, außerdem möchte ich für dich da sein, denn wie es mir scheint bist du immer noch nicht drüber hinweg das deine Mutter gestorben ist." Sora war etwas erstaunt als sie das hörte. //Er hat sich wirklich kaum verändert. Er ist immer noch so fürsorglich wie früher.// "Danke.", war im Moment das einzige was sie heraus bekam...

Nach etwa einer halben Stunde kamen sie bei Tai zu Hause an.

Unterwegs fragte Sora Tai ob er sie vielleicht mit zu sich nehmen könnte, denn sie wollte jetzt noch nicht nach Hause. Und wie könnte er auch Sora widerstehen, wenn sie ihn mit großen Augen anguckt? Also nahm er sie mit.

Beide Stiegen aus und Sora half Tai beim ausladen des Gepäcks und auch beim Hochtragen. Als sie oben vor der Wohnungstür ankommen schloss Tai mit seinem Schlüssel, an dem ein Anhänger mit der Aufschrift "zu Hause" dran war, auf. Kaum war die Tür auf wurden sie auch schon verwundert angeguckt, ja schon fast angestarrt. "Hi", sagte Sora etwas leise. "Hallo Mom, Hallo Dad und hi kleine Schwester!", als Tai seine Begrüßung beendet hatte stürmten ihm auch schon seine Mutter und Kari ihm, mit Tränen in den Augen, in die Arme. Selbst Sora fängt bei dieser Wiedersehensfreude an zu weinen. Nach kurzer Zeit lösten sich Kari und ihre Mutter von Tai, weil der sonst wegen Luftmangel gestorben wäre. Die beiden geleiten Tai ins Wohnzimmer, wo der dann seinen Vater umarmt, der sich ebenfalls riesig freut, dass sein Sohn wieder da ist. Sora ist gerade am gehen, da sie das Familien glück nicht stören will, als Tai sie bittet noch da zu bleiben. Jetzt sitzen alle im Wohnzimmer und Tai erzählt was er in Europa erlebt hatte. Da verging schon mal eine Stunde. "Hattest du denn eine Freundin in Europa?", fragt Kari da ihr die Frage schon von Anfang an auf der Zunge lag. "Nein hatte ich nicht, denn dafür gab es keine Zeit und außerdem...", damit endet sein Satz, da das Telefon klingelt. "Ich geh schon.", sprach Kari. "Hallo? Hier Kari Yagami...mh... ja... na klar, warten sie bitte. ... Taaaaaaiiiiiiiiiii", rief Kari. Tai

nahm ihr das Telefon ab. "Ja hallo? Hier Tai."

In der Zeit die Tai telefonierte unterhielten sich der Rest der Familie Yagami mit Sora. Warum sie zusammen kamen? Wie es ihr geht? Und andere Fragen. Nach etwa 30 Minuten kam Tai wieder. "Hey tolle Neuigkeiten. Das war gerade mein Manager und der hat gesagt, da ich so lange nicht zu Hause war, hab ich jetzt 4 Monate frei." Schon während er sprach regten sich die Gesichter der anderen in Richtung grinsen und jetzt sind es schon ein richtiges Lächeln. Tai nimmt in der Zeit, wo die anderen noch Strahlen, sein Gepäck und bringt es in sein Zimmer und gleichzeitig zieht er noch Sora mit sich. Tai stellt seine Koffer ab und schließt die Tür. "Setz dich doch Sora, du musst hier nicht stehen." "Oh ... äh... na klar." Kurz nachdem Sora sich hinsetzte, setzte sich auch schon Tai neben sie. Er nahm sie so schnell in den Arm das Sora es gar nicht Mitbekamte. //Hä? Was macht der da? Wieso umarmt er mich?// "Sora, es tut mir so leid, dass ich nicht da war, als du mich gebraucht hattest." "Aber Tai das hast du mir doch schon mal gesagt.", unterbrach sie ihn. "Ja aber ich wollt es noch mal sagen und außerdem... wie sehr ich dich vermisst habe (nimmt sie fester in de Arm) //ich hab dich sogar sehr vermisst und je länger du weg warst desto mehr bemerkte ich wie sehr ich dich liebe.//, sprach er in Gedanken weiter. Während sie sich aus der Umarmung lösen sagt Sora: "Du Tai hast du nicht vielleicht Lust morgen was mit mir zu unternehmen?" "Klar warum nicht.", antwortete Tai, der mit der Frage aus seine Gedanken gerissen wurde. "Toll!" Sora strahlte nun richtig und das machte Tai auch glücklich. Als sie das Lächeln von Tai sieht, kribbelte es schon wieder in ihrem Bauch. Sie könnte jedes Mal dahin schmelzen. Außerdem war Tai nicht der einzige der sich im Laufe der Jahre eingestanden hatte, dass er Sora liebt. Sora hatte sich nämlich auch eingestanden das sie Tai liebt. "Und was wollen wir machen?", fragte Tai. "Das werden wir morgen spontan entscheiden..... allerdings hab ich da schon eine Idee." "Ja und was?", war Tai's nächste Frage, denn jetzt wurde er neugierig. Was hat sich seine beste Freundin einfallen lassen. "Das ist ein Geheimnis.", sagte Sora mit einem Lächeln, denn sie weis wie sehr Tai Geheimnisse hasste wenn er sie nicht kannte. "Na toll, das kann ja was werden." Leicht beleidigt drehte er sich weg, doch dann sieht er seinen Rucksack und stand schnell auf um darin nach etwas zu suchen. "Was suchst du denn?" "Das wirst du schon noch sehen..... ah da ist er ja.", dabei zog Tai eine Volle Tüte heraus und daraus nahm er wiederum 3 kleine Sachen. "Warte kurz bin gleich wieder da." Er geht jetzt aus dem Zimmer raus und ins Wohnzimmer. Sora hört nur einen Jubelschrei und wenige Augenblicke kommt Tai auch schon wieder ins Zimmer. "Was war denn los?" "Ich hab meinen Eltern und meiner kleinen Schwester etwas aus Europa mitgebracht und dieser Jubelschrei war..." "Kari's" "Ganz genau." Beide mussten schmunzeln. "Ach so hier bevor ich es vergesse // als ob ich es vergessen würde.//... für dich." Tai reichte ihr zwei kleine Geschenke. "Da...da...danke.", brach sie nur stotternd hervor. "Du Tai könnte ich sie vielleicht auch zu Hause aufmachen?" "Möchtest du denn gehen?" "Ja. Bist du mir böse?", fragt Sora vorsichtig. "Nein, du hast ja bestimmt noch was zu erledigen." Sora steht auf und gibt ihm einen kleinen Abschiedskuss auf die Wange bei dem beide Rot wurden. Sie geht aus dem Zimmer und verabschiedet sich noch von den anderen bevor sie aus der Tür verschwand. Nach einigen Minuten geht sie zu Tai rein und erschreckt ihn zu Tode. Tai versucht seine Röte zu verstecken doch Kari bemerkte sie und geht schnurstracks mit einem lächeln aus dem Zimmer. Nun weis Tai nicht genau ob sie ihn gesehen hat oder nicht. Einige Minuten danach packt Tai seinen Koffer aus und schmeißt sich auf sein Bett und schläft ein.

Kurz nachdem Sora aus der Haustür raus war fragte sie sich immer wieder: "Warum

hab ich ihn geküsst? Und warum hat er mir diese zwei Geschenke gegeben und grinste dabei auch noch so komisch?" Sie hat sich die Fragen so oft gestellt das sie nicht mitbekam wie sie schon vor ihrer Wohnungstür stand. Also schloss sie auf und setzte sich auf ihr Sofa. Nach ein paar Minuten nimmt sie die Geschenke und öffnet sie.  
"Tai... warum schenkst du mir so was?"

Ja das war erstmal mein erstes Kapitel, sagt mir bitte wie ihr es fandet, da ich gern wissen würde wie es war. Denn wie gesagt ist das meine aller erste FF. Freu mich über eure Kommentare. Seit aber bitte nicht so hart zu mir.

HEAGGGG...DL

## Kapitel 2: Die Verabredung

Hi Leutz,  
es geht weiter und ich hoffe ihr freut euch darauf.

Ach so hier ist noch eine neue Zeichensetzung:

~bla bla bla bla~ = Person am anderem Ende des Telefons  
[bla bla bla bla] = kleiner Kommentar von mir

\*.....\*

Nach ein paar Minuten nimmt sie die Geschenke und öffnet sie.  
"Tai... warum schenkst du mir so was?"

~~~~~

### Kapitel 2

#### Die Verabredung

Vor Sora liegt ein Silbernes Armband mit einem Anhänger und eine Kette die ebenfalls Silber ist und einen Anhänger hat. Sie nimmt Kette und das Armband heraus um sich die beiden Dinge noch genauer anzusehen. Doch da bemerkt sie einen kleinen Zettel unter der Kette und nimmt ihn heraus. Sie öffnet den Zettel und liest ihn sich durch.

Hi Sora hier ist ein kleines Gedicht für dich, ich hab es einmal im Flugzeug gedichtet ich hoffe es gefällt dir."

Keine Arznei erschließt das Herz so sehr wie ein treuer Freund,  
dem man seine Leiden, Ängste und  
Hoffnung, seine Sorgen und  
Geheimnisse und alles,  
was sonst noch das Herz bedrückt,  
bekennen kann.

Als ich mit dem Gedicht fertig war dachte ich mir, dass es zu uns beiden passt. Du bist meine beste Freundin, außerdem hoffe ich, dass dir das Geschenk gefällt und sag nicht, dass das zu teuer sei, denn du bist es mir wert. Allerdings wenn es dir nicht gefällt dann kannst du es im Internet oder sonst wo loswerden.

In liebe  
Tai"



Genau zur selben Zeit bei Sora. Sora steht langsam auf und geht erstmal in die Küche um sich einen Kaffee zu machen. Sie hatte so einen schönen Schlaf, schon lange tat es nicht mehr so gut. Sora sieht auf die Uhr um zusehen wie früh sie schon wieder aufgestanden ist, doch genau das Gegenteil ist geschehen, sie ist eine satte Stunde zu spät aufgestanden. "Aaaaaaaahhhhhhhhhhh.....sonst ist doch Tai der Langschläfer... oh mist!" Schnell stellt sie die Tasse ab und flitzt unter die Dusche. Dort merkt sie das sie die Kette und das Armband um hat und muss schmunzeln. "Ich mach sie lieber ab." Sie legt sie aufs Waschbecken und huscht unter die Dusche. Nach zehn Minuten war sie fertig, doch jetzt kommt das große Problem wofür sie eigentlich 45 Minuten eingeplant hatte. Das richtige Outfit. Jetzt muss sie es aber in weniger als 20 Minuten schaffen es schon 9.20 Uhr ist. //Man was soll ich bloß anziehen. ....mhh....das? (Sora hält ein türkisfarbendes Kleid mit Spaghetti - Trägern in der Hand) ...ja das kann ich nehmen, ich hoffe jedenfalls das es heute schön wird. Laut Wetterbericht sollen es ja 20°C werden. [Momentan ist später Frühling] Dazu vielleicht noch diese Strickjacke und dann war's das auch. "So das geht jetzt kann ich los." Sora nimmt ihre Tasche und Macht sich auf den Weg zur Bushaltestelle.

"MAMA!" "Ja mein Schatz, was gib denn?", fragte Tai's Mutter. "Wie warm wird es heute?", fragte Tai mit einer gewissen hektig. "Ja so 20° C" "Gut danke." Jetzt konnte Tai sich endlich was zum Anziehen raussuchen. Er findet auch was, ein T-Shirt in brasilianischem Style und eine 7/8 Jeanshose. Inzwischen ist es fünf vor zehn und die Bushaltestelle ist 10 Minuten entfernt. Das heißt er schafft es wieder mal nicht pünktlich da zu sein. Sofort sprintet er hinaus, aber nicht ohne vorher tschüß zu sagen. //Ich hoffe Sora muss nicht lange warten.//

Kurz vor der Bushaltestelle hört Tai jemanden singen. "Wer singt denn da? Die Stimme ist wunderschön." Er nähert sich der Bushaltestelle und traut seinen Augen und Ohren nicht. //Diese schöne Stimme gehört Sora????// Tai steht immer noch wie festgewachsen da, als in Sora bemerkt. "Oh ... hi Tai ... hast du mich etwa singen gehört?", fragt Sora verlegen. "Äh.....ja hab ich, aber du hast eine wunderbare Stimme. Du brauchst dich dafür nicht zu Schämen." "Na wenn du es sagst.", grinste sie ihn an. Sie steht auf um sich bei Tai einzuhacken. "Sora, du.....du siehst.....wirklich schön aus.", brachte Tai nur schwer hervor. "D...dan...danke." Nun schaut auch Sora verlegen zu Boden. Um die Stille zu unterbrechen fragt Tai was sie nun vorhaben. "Das wirst du sehen." Gerade kommt der Bus und Sora zieht ihn mit sich hinein. Nach ein paar Stationen steigen sie aus und stehen auch schon vor dem ersten Ziel. "Kannst du dich an das hier erinnern?" "Ja klar, das war immer unsere Stamm - Café." ,antwortete Tai mit einem niedlichem grinsen bei dem Sora in einfach nur anstarren mussten. Tai merkt das sagt aber nichts, denn er findet es wiederum süß wenn sie irgendwas oder jemanden so anstarrt. "Lass uns reingehen.", sagte Sora nach Minuten des Anstarrens. "Gern." Sie setzten sich in eine ruhige Ecke. "Ganz schön voll." "Liegt wahrscheinlich daran das heut so ein heißer Tag ist." Bei dieser Antwort wurde er leicht Rot, denn sofort dachte er an Sora. Aber nicht nur Tai sondern auch Sora wurde Rot, denn sie brachte das Wort "heiß" ebenfalls mit Tai in Verbindung. Doch da kommt die Kellnerin und will die Bestellung der Beiden aufnehmen. //Gott sei dank!!!// dachte beide Zeitgleich. Tai bestellt sich einen großen Überraschungseisbecher und Sora einen Heidelbeereisbecher. Sie müssen nicht lange warten, denn das Personal beeilt sich heute damit das Eis nicht schon beim servieren schmilzt. "Danke!", sagte beide

gleichzeitig und mussten anfangen zu kichern. Während sie aßen lachten und redeten sie mit einander so wie früher. "Hahahah.....da...da...das hast du getan?", fragte Sora. "Ja na was sollte ich denn sonst machen, entweder spiel ich ohne Fußballshorts oder mit ner Boxershorts in denselben Farben. Und die zweite Variante war mir lieber." "Na gut da hast du auch wieder recht." "Darf es noch was ein?", fragte die Kellnerin, die gerade am Tisch der beiden vorbei kam. "Möchtest du noch was Sora?", fragte Tai. Sie schüttelte nur mit dem Kopf. "Nein danke das war's...was macht das.", fragte Tai die Kellnerin. "Das macht 650 Yen." [Hoffe dass das in etwa stimmt.] Er bezahlt und geht mit Sora aus dem Café raus. "Du hättest nicht für mich bezahlen müssen." "Ach was du bist meine beste Freundin und außerdem haben wir uns fünf Jahre nicht gesehen. Dazu kommt noch das ich durch meine Karriere ne menge verdient habe und ich habe auch schon die ganzen Euros in Yen umgetauscht.", prahlte er ein wenig. Sora musste nur grinsen. "So und was machen wir jetzt?", fragte er neugierig. "Erstmal muss ich dich um was bitten." "Ja und was?" "Na ich musste mir heute einen freien Tag besorgen damit wir was unternehmen können und da hab ich meinen Chef erzählt, dass ich dich kenne. Ja und jetzt brauch ich zwei Autogramme für seine Kinder denn die sind riesen Fans von dir." "Na wenn's nichts weiter ist.....na dann gib ma her." Sora reicht ihm zwei Tafeln auf die er seine Unterschrift setzt. "Hey ich muss schon sagen, man kann es sogar lesen.", sagte Sora ihm der darauf ein wenig beleidigt weg guckt, aber ein paar Sekunden sie wieder angrinst, da er weis wie schlimm er damals geschrieben hat. "So und was ist nun mit dem Rest des Tages?" "Ich habe mir gedacht, da du mir gesagt hast, dass du unsere Clique wieder zusammen bringen willst, dass wir uns auf die Suche nach ihnen machen." "Damit bin ich vollkommen einverstanden.....Ja und wo wollen wir anfangen?" "Na ja ich hab noch die alte Adresse von Mimi und wir könnten dann vielleicht bei der Stadtverwaltung nachfragen wo sie hingezogen ist. Allerdings weis ich nicht warum ich das nicht schon früher getan habe.", sagte Sora deprimiert. "Hey Sora, das ist doch jetzt völlig egal (Tai dreht Sora zu sich)du konntest es damals nicht, aber jetzt kannst du es..... mit mir zusammen." Sora schaut ihn mit ihren wundervollen großen orange-braunen Augen an und versucht ihre Tränen zu unterdrücken, was ihr eigentlich auch bis jetzt immer gelang, aber wenn sie in die Augen von Tai guckt geht das nicht. Mit Tränen in den Augen legt sie sich in seine Arme. "Komm Sora zusammen schaffen wir das, WIR bringen wieder alle zusammen." Sora wischt sich ihre Tränen weg und sieht im in die Augen. "So ist es brav. (Er muss grinsen und Sora auch)...Jetzt lass uns unsere freunde suchen." "Ja!", gab Sora Freunde strahlend von sich. Sie hackt sich bei ihm ein und sie machen sich gemeinsam auf dem Weg zur Stadtverwaltung.....Sie brauchten rund eine halbe Stunde bis dorthin. Nachdem sie eine Nummer gezogen hatten vergingen rund 15 Minuten bis sie dran waren.

Und was die Frau sagt glauben die beiden nicht ganz .....

Ja das wars erstmal. Ich höre hier auf weil es ja spannend bleiebn soll. Freue mich wieder über eure Kommentare. HEAGGGG....DL knutscha

## Kapitel 3: Wiedersehen macht Freude...

Hi,

so das wär dann der dritte teil. Weis leider nicht wie viele Kapitel es haben wird aber ich schreibe 100%ig zu ende.

So nun geht's los.

\*.....\*

Sie brauchten rund eine halbe Stunde bis dorthin. Nachdem sie eine Nummer gezogen hatten vergingen rund 15 Minuten bis sie dran waren.  
Und was die Frau sagt glauben die beiden nicht ganz .....

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 3

"Ja es stimmt, sie hat mir hier einen Brief zurück gelassen.", sagte die Frau. "Kö...könnte wir ihn sehen!", fragt Tai. "Ja wenn sie Taichi Yagami, Sora Takenouchi und Kari Yagami sind." "Ja sind wir." "Und Kari ist meine kleine Schwester.", fügt Tai noch hinzu. "Na dann gibt es ja kein Problem..... Hier bitte." Die Frau reicht den Beiden den Brief. Sora nimmt ihr den Brief ab. Sie zittert etwas. "Soll ich den Brief öffnen?", fragt Tai mit einer ruhigen liebevollen Stimme, denn er sieht wie sehr Sora zittert. Sora bringt nur ein leises "Mhh.", hervor. Er nimmt den Brief an sich und öffnet ihn. "Soll ich ihn laut vorlesen?" "Ja aber warte bis wir draußen sind.", sagte Sora und wendet sich nun an die Frau. "Wir danken ihnen aus tiefsten Herzen." "Kein Problem. Ich wünsche ihnen noch viel Erfolg." "Danke!", antworten beide gleichzeitig und gehen aus dem Gebäude. "Komm wir gehen in den Park und setzen uns dort auf eine Bank." "Ok.", antwortet Sora. Sie machen sich also auf den Weg in Richtung Park. Dort angekommen setzen sie sich auf eine Bank am See, der in der Mitte des Parks ist. "So dann wollen wir mal." Also da steht:

"Hallo liebe Sora, Kari und lieber Tai,

ich wusste doch dass ihr nach uns suchen würdet. Ich weis nicht was geschehen ist, aber es tut mir leid das wir uns nicht mehr sehen. Damals ging alles drunter und drüber. Ich hab durch Zufall dass von dir erfahren, Sora. Es tut mir leid das mit deiner Mutter. Ich wollte dich anrufen doch durch den Umzugsstress hab ich deine Adresse verloren. Ach so ich werde am 1. März 2004 heiraten. Ich freu mich schon, es wäre schön wenn ihr auch kommen würdet. Matt und ich wir würden uns sehr freuen."

Nach diesem Satz macht Tai eine Pause. "Mimi und Matt?", sagte Tai etwas

verwundert. "Wie schön endlich sind sie zusammen, die waren ja beide schon ewig in einander verknallt." "Du wusstest davon?", fragte Tai noch verwunderter als vorher. "Na klar Mimi ist meine beste Freundin außerdem konnte man es ja schon fast riechen..... Jetzt sind sie also 2 Jahre verheiratet, ich hoffe das sie es jedenfalls noch sind." "Mh.", sagte Tai und nickte dabei mit dem Kopf. Er liest weiter.

"Aber da ich nicht weis wann ihr den Brief erhaltet, ist es nicht schlimm. Ich habe hier die aktuellsten Adressen die ich hatte mal auf geschrieben, wenn ihr die nicht mehr habt. Telefonnummern sind leider nicht mit dabei da die sich ja so schnell wieder ändern. Leider muss ich sagen das ich die Adresse von T.K. nicht habe wenn ihr uns besuchen kommt hab ich sie vielleicht.

Also: Mimi & Matt Izzy Joe  
Yasukuni Dori 11 Gaien Higashi Dori 13 Gaien Higashi Dori 20  
Tokio Tokio Tokio

Davis Ken & Yolei Cody  
Showa Dori 2 Edo Dori Chou Dori  
Tokio Tokio Tokio

Hoffe ihr besucht uns so schnell wie möglichst.

Eure Mimi."

"Puh das war anstrengend. Mimi hat zwar ne hübsche Schrift aber auch ne schwer lesbare.", sagte Tai dem jetzt der Kopf raucht. Jetzt sieht er erst wie starr Sora da sitzt. "Sora was ist denn?", fragt er jetzt vorsichtig. "Sie waren die ganze Zeit in meiner Nähe, die ganze Zeit." "Was meinst du damit Sora?" "Na ja die Adresse von Mimi und Matt die du vorgelesen hast... die... die ist 10 Minuten von mir entfernt... und ... und ich hab sie nicht einmal gesehen.", kurz nachdem sie den Satz beendet hat fängt sie an zu weinen und Tai nimmt sie in den Arm um sie zu trösten. "Ganz ruhig Sora, das liegt vielleicht daran das du so selten aus dem Haus bist, meinst du nicht?" Jetzt sieht Sora ihn an und nickt. "Siehst du und nun komm wir wollen doch unsere Freunde wieder sehen oder?" "Ja... sie werden schon warten.", sagte Sora hoffnungsvoll. Tai stand auf reichte ihr die Hand zum aufstehen. Auf einmal sieht Tai das Sora die Kette und das Armband trägt, was er ihr geschenkt hat. "Du trägst ja meine Geschenke." "Ja warum denn nicht? Ich schmeiße nichts weg was von dir kommt. Außerdem gefallen mir dein Geschenke sehr... und die Gravierung... find ich sehr schön.", dabei wurde sie immer leise, doch Tai hat alles verstanden. Während Sora wurde er schon Rot doch jetzt macht er den Tomaten Konkurrenz. Zu all dem gibt ihm jetzt noch einen Kuss auf die Wange. "Danke Tai. Das ist wirklich eins der schönsten Geschenke." "Ähh..... ja... schön...schön wenn es dir gefällt." In der Zeit hat Tai sich Tai weggedreht damit Sora in nicht so sieht. Langsam beruhigt er sich und hält eine Hand auf die Wange auf der Sora ihm den Kuss gegeben hat. "Du Tai wollen wir jetzt losgehen?" Tai nimmt die Hand von der Wange und dreht sich um. Er nickte. Sie nimmt ihn bei der Hand und rennt mit ihm zur nächsten Bushaltestelle um noch den Bus zu bekommen. "Komm Tai schneller der Bus kommt in zwei Minuten." "Ja!" Sie kommen gerade noch rechtzeitig, denn der Bus ist auch gerade gekommen. Sie bleiben kurz stehen um Luft zu holen doch da bemerken sie dass sie sich immer noch an der Hand halten. Hecktisch lassen

beide los und werden Rot. "Wollt ihr noch einsteigen?", fragt der Busfahrer und holt die beiden damit auf den Boden der Tatsachen zurück. "Äh ja." Somit steigen beide ein den Bus ein und setzen sich ganz hinten in den Bus. Die ganze Zeit gucken sie sich nicht an, beide sind immer noch Rot, bis Tai merkt das sie hier ja aussteigen müssen. "Los Sora wir müssen hier raus." "Oh ja." Sie schaffen es gerade noch aus dem Bus, bevor der die Türen schließt. "So und jetzt wo lang?" "10 Minuten in diese Richtung (Sora zeigt die Straße entlang, an der viele Kirschblütenbäume stehen)" Sie gehen beide in diese Richtung und seit fünf Minuten herrscht peinliche Stille. Sora ist ganz in Gedanken versunken und fängt wieder leise an zu singen. "tatta hitosu kawaranai mono zutto egaiteta yumeima no jibun ha dou utsuru noano koro no chiisana hitomi ni...[das ist die erste Zeile von New Future von Fullmoon, ich hab das genommen, weil mir das Lied so gut gefällt]", plötzlich hört Sora auf denn sie hat bemerkt das Tai ihr zuhört. "Hey nicht aufhören... du kannst wirklich wunderschön singen." Sora schaut nur verlegen. Tai hat wieder sein grinsen aufgelegt und sieht sie dabei an. Plötzlich bleibt er stehen. Sora dreht sich um und schaut ihn an. "Was ist denn?" "Hörst du das?, frag Tai. Sora schließt ihre Augen und verlässt sich auf ihre Ohren. Sie hört anfangs gar nichts doch dann... "Das ist doch... ein Fußball, oder?" "Mh.", gibt Tai nur Kopfnickend von sich. Jetzt schaut er Sora mit seinem Dackelblick an und Sora wusste sofort was gemeint ist. "Wir haben uns Jahre nicht gesehen da kommt es auf ein paar Minuten auch nicht mehr an." Nun strahlte Tai richtig, denn wenn es um Fußball geht kann er nicht "nein" sagen. Die beiden gehen durch eine Gasse hindurch und das Geräusch wurde lauter. In der Gasse war es dunkel, denn als sie aus der Gasse raus waren strahlte sie nur die Sonne an und sie mussten einen Moment lang die Augen zu machen. Jedoch nachdem die Augen offen waren, wurden ihre Augen riesen groß. Vor ihnen ist ein richtig toller Fußballplatz. Er ist in der Mitte des Innenhofes. Auf dem Platz spielen viele Kinder so im Alter von 2 - 14. Tai und Sora gehen Näher und setzen sich auf eine Bank die in der Nähe ist und schauen den Knirpsen beim spielen zu. "Irgendwie erinnert mich das an uns früher." "Mhh da muss ich dir Recht geben." "HEY WAS SOLL DAS, DAS WAR DOCH EIN FAUL!!!!", schrie eine junge Dame die dem Spiel aufmerksam folgte. "Die Frau hat ja ordentlich Stimme, genau wie Mimi.", bringt Tai lachend hervor. Doch Sora machte große Augen. "Du Tai ich glaube, DAS IST MIMI!!" "WAS???" "Sieh nur diese Haltung, dieses Outfit und dieser Hut, das kann nur Mimi sein." Doch in der zwischen Zeit hat Tai schon nicht mehr auf Sora's Worte gehört, denn er sieht wie ein Fußball auf Sora zukommt. Er steht auf um ihn mit der Brust abzufangen. //Puh das hätte ins Auge gehen können. Sora war so vertieft das sie nicht aufgepasst hat.// "Danke Tai." Der zwinkerte ihr nur zu. "Ist ihnen nichts passiert.....das war meine Schuld ich hab ihn ein bisschen zu toll gekickt!", ruft ein Junge der auf Tai und Sora zu gerannt kommt. "Nein, nein uns ist nichts passiert.", sagt Sora. Der Junge ist ungefähr 9 Jahre alt, wenn man nach der Größe geht. Er kommt vor den beiden zum stehen und entschuldigt sich abermals. Tai und Sora knien sich zu dem Jungen hinunter. "Es ist alles OK. (Tai legt seine Hand auf den Kopf des Jungen und tätschelt ihm den Kopf mit einem grinsen)" "Ok.....aber sagen sie mal sind sie nicht Taichi Yagami der Fußballprofi?", fragte der Junge jetzt neugierig. "Ja der bin und das mein beste Freundin Sora." "Ohhhhhhh wow, würden sie vielleicht mir uns Fußball spielen?" Tai dreht sich um und sieht Sora an. "Ja geh nur, ich geh zu Mimi.", sagte Sora als sie seinen Bitte - lass - mich - spielen Blick sah. Also geht Sora zu Mimi und Tai geht mit dem Jungen aufs Feld. Kurz hinter Mimi bleibt sie stehen und legt ihre Hand auf Mimi's Schulter. Die zuckt zusammen und dreht sich um. Mimi fängt an zu weinen und fragt: "Sora bist du das wirklich?" "Ja."

Sofort fällt Mimi Sora um den Hals und drückt sie fest an sich. Noch immer weint sie. "Beruhig dich Mimi, sonst fang ich auch noch an zu weinen und das hab ich heute schon genug." Auf diese Worte hin löst sich Mimi aus den Armen von Sora und wischt sich die Tränen weg. "Wie schön das du endlich da bist Sora, ich hab solange auf dich gewartet." "Nicht nur ich bin hier sondern auch Tai. Der steht dahinten bei den Kinder und will mit ihnen Fußball spielen.", verbesserte sie Mimi. "TAAAAAAIIIIIIIIIIII!!!...KOMM MAL HER.", ruft Sora nun, doch als sie sich Mimi wieder zuwendet bemerkt sie einen kleinen jungen an ihrer Seite. "Und wer ist dieser Junge Mann?" "Oh ja das ist mein Sohn Aoi. Er ist großer Fußballfan seit wir ihm von Tai und dir erzählt haben. Und das ist auch der Grund warum ich hier bin. Ich bin schon so was wie der Manager der Kinder." "Freut mich dich kennen zu lernen Aoi.", sprach Sora nun den kleinen an. "Mich auch.", antwortet ihr der kleine. In der zeit ist auch Tai bei den drein angekommen und Mimi umarmt ihn stürmisch. "Freut mich auch dich wieder zusehen Mimi.", sagte Tai ihr denn er weis das eine Umarmung von Mimi alles sagt. Mimi löst sich wenige Augenblicke von ihm und stellt ihm Aoi vor. "Hi freut mich dich kennen zu lernen Aoi (reicht ihm die Hand)... du spielst also auch gern Fußball?" "Ja." Na dann komm gehen wir zu den anderen und spielen. Die beiden da lassen wir am liebsten allein denn sie haben sich eine Menge zu erzählen.", sprach er nun zu dem kleinen, der Matt wie aus dem Gesicht geschnitten aussieht, und geht mit ihm an der Hand zu den anderen. In der Zeit wo Tai mit Aoi sprach, sind Sora und Mimi schon ins Gespräch vertieft. Doch da hört Sora auf einmal auf zu sprechen. "Hey Sora was ist denn?" "Psst... sei mal kurz leise. Auch Tai hörte auf zu spielen. "Hey Tai was ist denn?", fragte einer der Jungen. "Seit mal kurz leise... ich hör da irgendwas." Alles war still man hört keinen Ton mehr nicht einmal die Vögel zwitschern. Dann hört man was, lauter gegröhle und lachen. "Oh nein.", sagte Mimi nachdem sie das hörte. "Was ist denn Mimi?", fragte jetzt Sora da sie neugierig wurde. "Das sind diese Jugendlichen, die kommen jeden Nachmittag hier vorbei und scheuchen uns vom Platz damit sie spielen können. Und dabei spielen sie ja noch nicht mal richtig, das ist eher brutales Rumschießen." Zur selben Zeit erzählten die Kinder Tai genau das gleiche. "Du Mimi hast du mal eine Hose dabei?", fragte Sora. "Ja klar seit ich Aoi hab, habe ich immer eine dabei. Wozu brauchst du die." "Das ist egal gib sie mir nur." Mimi geht zu ihrer Tasche und holt eine 7/8 Jeanshose aus ihrer Tasche heraus. Sie gibt sie Sora und die zieht sich die Hose unter ihrem Kleid an. Dann zieht sie die Träger des Kleides und zieht sich ihre Strickjacke wieder drüber. Das Kleid zieht sie jetzt über die Hosen aus und stand jetzt mit Jeanshose und Strickjacke da. Sie macht sich auf den Weg zu Tai aufs Feld, doch vorher gab sie das Kleid noch Mimi. Tai hat bemerkte das Sora sich umzog und wurde leicht Rot. "Tai!", ruft nun Sora. "Hab schon verstanden, aber kannst du denn überhaupt noch Fußball spielen?" "Soll das ein Witz?..... Wo du nicht da warst hab ich immerhin die Jugendmeisterschaft gewonnen also spuck hier nicht so große Töne. Klar?" "OK, Ok du hast gewonnen.", antwortet Tai mit einem grinsen auf dem Gesicht. "Hey da kommen sie.", sagte einer der Jungen. "Geht zu Mimi, die passt auf euch auf.", fordert Sora die Kinder. "Los kommt.", rief jetzt Aoi. "Äh halt hat jemand zwei Basekaps für uns?", fragte Tai. "Hier." Der Junge von vorhin gibt ihm die beiden Basekaps. "Hier Sora, wir wollen doch nicht das die uns vielleicht erkennen. Oder?" Er reicht ihr ein Basekap und beide zogen sich die Basekaps so dass man sie nicht erkennen kann.

"Hey Leute seht ma da vorn. Die beiden Witzfiguren.", sagt einer der Jugendlichen so um 20. Allgemein sind alle im Alter von 15 - 22, so ungefähr. "Hey was wollt ihr hier, der Platz gehört ab jetzt uns.", sagte der Anführer, so wie es scheint, denn niemand

mischt sich ein.  
"Ach glaubt ihr..."

So erstmal Ende. Sagt mir wieder wie es euch gefallen hat. Kommiss jeder art sind erwünscht.

## Kapitel 4: Wie in alten Zeiten

Hi Leute,  
hier ist das vierte Kapitel und lest fleißig weiter, aber nur wenn es euch gefällt.

\*-----\*

"Hey Leute seht ma da vorn. Die beiden Witzfiguren.", sagt einer der Jugendlichen so um 20. Allgemein sind alle im Alter von 15 - 22, so ungefähr. "Hey was wollt ihr hier, der Platz gehört ab jetzt uns.", sagte der Anführer, so wie es scheint, denn niemand mischt sich ein.

"Ach glaubt ihr..."

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 4

#### Wie in alten Zeiten

"Was soll diese Anspielung, wollt ihr uns etwa herausfordern?", fragte der Anführer mit ärgerlicher Stimme. "Und was ist wenn ja?", entgegnet Tai ihm mit aufmüpfiger Stimme. "Hahaha... was wollt ihr, denn schon ausrichten... wir sind zu 11. und ihr seid zu zweit, allerdings kann man das Mädchen nicht mitzählen!" "Hey was soll das heißen.", antwortet Sora auf diese Bemerkung. Dann spürt sie eine Hand auf ihrer Schulter, es ist Tai's. Der sieht sie nur Kopfschüttelnd an. "Lass deine Wut durch den Ball fahren und schieß damit ein Tor, er wird schon sehen was er davon hat.", sprach er Sora mit ruhiger Stimme an. "Mhh." "Wir fordern euch zu einem kleinen Spiel heraus. Wer drei Tore hat gewinnt.", schlug Tai vor. Sora scheut ihn verwundert an. //Er ist ganz schön vernünftig geworden. Er geht nicht mehr auf jeden los. // Bei diesen Gedanken wurde sie wieder leicht Rot, doch Gott sei dank sieht man nichts, weil das Basekap so weit im Gesicht ist. "Was sind eure Forderung?", fragt jetzt einer von den Elf. "Wenn wir gewinnen, dann lasst ihr euch nie mehr hier Blicken und..." "Und wenn wir gewinnen gehört der Platz uns und die Kleine muss mit uns ausgehen.", unterbrach der Anführer Tai. "Ihr verlangt ja gleich zwei Sachen.", regt sich Tai auf. "Lass sie Tai sie werden eh verlieren ... oder?" Dabei grinst Sora schelmisch. Genauso wie früher, sie zusammen in einer Mannschaft spielten.

"Du Mimi mach mal den Schiri für uns!", rief sie und kurz darauf steht Mimi auch schon bei den anderen, jedoch wird sie gleich doof angemacht. "Warum soll die den Schiri machen, die ist doch auch nur nen Mädchen?!" Als Mimi das hört kann sie ihre Wut nicht bremsen und setzt sich zu Wehr. "WAS SOLL DAS HEIßEN??? ICH VERSTEH MEHR VON FUßBALL ALS IHR. IHR SEID JA NOCH GANZ FRISCH IHNTER DEN OHREN UND HABT DEN BEGRIFF FUßBALL GERADE ERST GELERNT!!!!" Erschrocken fahren alle zusammen außer Tai und Sora, da die ihre Wutausbrüche kennen, doch das gerade eben übertrifft so einiges wie sie feststellen. "Na... na gut, lasst uns spielen.", sagte der Anführer, der auch der Torwart ist, leicht eingeschüchtert. Die anderen kommen

jetzt auch aus ihrem Schock zurück und alle bringen sich in Position. "Die beiden bekommen den Ball (Mimi zeigt auf Tai und Sora), da sie in der unterzahl sind." Keiner widersprach ihr, denn keiner wollte noch mehr Ohrenscherzen haben als er jetzt schon hat. Nun Pfiff Mimi an. Doch sie hatte keine Trillerpfeife also benutzt sie ihre Finger und der Pfiff ist so laut gewesen das eine Trillerpfeife ein nichts dagegen ist.

"Dann los Sora, zeigen wir ihnen wie man richtig Fußball spielt.", sagte Tai zu Sora während er den Anstoß macht. Sie stürmen in Richtung Tor. Da Sora im Ball besitz ist kommen zuerst ihr Gegner entgegen. [Stellt euch mal das Lied "Leb deinen Traum" dazu vor doch als instrumental oder mit nem anderem Text, denn als ich das geschrieben habe hab ich gerade das Lied gehört.] Doch kurz bevor sie ihr den Ball abnehmen können, hat sie schon den Ball mit einem schnellen Pass zu Tai abgegeben. Tai nimmt den Ball an ohne sich mit ihr zu verständigen zu müssen. //Die beiden verstehen sich immer noch blind... genauso wie früher... ist das schön. Damals wurden sie ja auch als eine Person bezeichnet, denn es hat immer den Anschein gehabt, als ob sie denselben Gedanken hatten. Schön das es immer noch so ist.//, dachte Mimi. Tai trickst seine Gegner mit schnellen Ballbewegungen hervorragend aus, so dass die nicht schlecht staunen. In der Zeit wo alle Blicke auf Tai gerichtet sind bahnt sich Sora einen Weg nach vorne zum Tor.

"So haltet die beiden doch endlich auf, sie dürfen nicht zum Tor kommen... das sind nur ein Mädchen und ein vorlauter Kerl.", schreit der Anführer. Immer noch sind alle Blicke bei Tai, so das Sora jetzt fast beim Tor ist. "Tai gib mir den Ball, ich werde denen das jetzt heimzahlen, die werden schon sehen was ein Mädchen alles so drauf hat!", ruft Sora ihrem Freund zu. "Alles klar... pass auf!" Tai umspielt seine Gegner geschickt und schießt einen steilen pass zu Sora, die schon Sehnsüchtig darauf gewartet hat das der Ball endlich vor ihren Füßen landet. Sie nimmt ihn gekonnt mit dem Brustkorb an. "Probiere doch Süße, das schaffst du nie." "Ach ja? ... ich hab dich gewarnt, heul ja nicht rum wenn er drin ist." Sora setzt zum Schuss an und trifft den Ball perfekt. Der Fußball hat so viel EP das der links oben in der Ecke des Tores landet, ohne das sich der Torwart auch nur bewegt hat. Sora läuft freudestrahlend zu Tai zurück. "Gib mir fünf Sora!" "Na klar... das war Tor Nummer 1.", gibt sie fröhlich von sich.

"Chef, Chef was war denn los? Wieso haben sie sich nicht gerührt?" Der Anführer reagiert nicht auf die Fragen seiner Freunde, denn er muss erstmal den Schock überwinden den er bekommen hat als er den Ball auf sich zu fliegen sah. //Verdammt dieses Miststück!!!//

"Kann es weiter gehen?", fragt Mimi nach längerem warten. "Ja klar.", gab der Torwart immer noch benommen von sich. Jetzt hat die andere Mannschaft Anstoß. "Los jetzt zeigen wir es denen!", rief der Stürmer der Mannschaft den anderen zu. Tai und Sora haben sich inzwischen in Abwehrposition gebracht. Sora stellt sich vors Tor und Tai weiter vorne ins Mittelfeld. Wieder pfeift Mimi das Spiel an. Nun stürmt die andere Mannschaft auf Tai und Sora zu. Doch Tai rührt sich kein Stück. Die Jugendlichen kommen ihm grinsend entgegen. "Guckt ma der kann sich schon gar nicht mehr rühren, weil wir ihm zu schnell sind..... hahaha!", schreit einer der Stürmer den anderen zu. Die fallen gleich alle in Gelächter aus. //Wenn dir nur wüsstest.// Tai musste schelmisch grinsen, was die anderen aber nicht sehen können, da die Mütze zu weit im Gesicht hängt. Als die Jugendlichen an Tai vorbei Laufen wollen, wird ihnen der Fußball wie durch Zauberhand weggerissen. Sie drehen sich um zu sehen was passiert ist. Doch sie sehen nur wie Tai immer noch angewurzelt da steht. "Hey Jungs danke für den Ball.", ruft Sora den verwunderten Spielern zu. "Wie kommt die denn da hin?"

Während die drei Stürmer [sag mal das es jetzt drei sind, will nicht immer die Jugendlichen sagen] auf Tai zu sind, hat sich Sora hinter Tai geschlichen und da sie kleiner ist als er hat man sie nicht gesehen.

"Das kommt davon wenn man keine Augen im Kopf hat.", meldet sich Tai nun zu Wort und rennt Richtung Tor. "Hey Sora mach doch nicht alles alleine, ich bin auch noch da." Sora die nun schon 4 Meter vor Tai zum Tor rennt, dreht sich um und antwortet: "Keine Sorge du kommst auch noch zum Zug. Plötzlich tauchen zwei gestallten vor ihr auf. Sie kann nicht so schnell reagieren und deswegen wird ihr der Ball abgenommen. Sie fällt zu Boden. "Sora alles in Ordnung?" "Ja... hol dir den Ball wieder oder du wirst es bitter bereuen.", gab Sora wütend von sich. "Ja klar wird schon erledigt.", antwortet ihr Tai mit einem Lachen. Tai bleibt stehen. //Am besten studier ich ihre Ballführung der zwei.// Gesagt getan, er beobachtet die beiden und hat auch schnell raus was ihre Taktik ist. "Sora steh auf und lauf so schnell du kannst nach vorne!" "Mach ich." Sora steht auf und rennt wie vom Teufel gejagt. "So ihr beiden nun macht euch auf was gefasst." "Und auf was?" kaum haben sie zu ende gesprochen stand Tai auch schon vor ihnen. "Auf DAS!" Mit einer geschickten Beinbewegung hat er den beiden den Ball abgenommen und rast förmlich in Richtung Tor. Wenig später ist er mit Sora gleich auf und sie spielen schnelle Pässe bis sie kurz vorm Tor sind. "Sora jetzt!" Sie schießt den ball in Richtung Tor. Diesmal reagiert der Torwart. Doch mit etwas oder jemanden hat er nicht gerechnet. Tai kommt angerannt und nimmt den ball volley [bedeutet da er den ball nicht zum halten bringt sondern ihn einfach aus der Luft wo anders hinschießt] an und befördert ihn in die Ecke andere Ecke des Tores als der Torwart gesprungen ist.

"Toooooooooor!" Diesmal schreit Tai vor Freude und rennt mit Sora wieder in ihre Hälfte des Feldes. Alle ballen sie die Hände zur Faust sie glauben nicht ganz das die beiden schon ein zweites Tor geschossen haben. "Jetzt reicht's... WER ZUM TEUFEL SEID IHR? ... bis jetzt hat noch nie irgendjemand es geschafft ein Tor gegen uns zu schießen.", fragte Der Anführer nun Zorn, jedoch mit einem gewissen neugierigen Unterton.

Sora und Tai bleiben stehen. Sie drehen sich um. "Wieso wollt ihr wissen wer wir sind?", fragte Tai. "Los sagt schon wer ihr seid!" "Wir sind...", fängt Sora an. Gleichzeitig nehmen beide ihre Basekaps ab. "Taichi Yagami!" "...und Sora Takenouchi!" Wenn man jetzt in die Richtung der Jugendlichen guckt sieht man die Kiefer aller Münder auf dem Boden hängen. Ich glaubs nicht das sind wirklich Taichi Yagami, der Profifußballer. Der vor fünf Jahren nach Europa gegangen ist und Sora Takenouchi, die die letzte Meisterschaft gewonnen hat. Sie hat sich gegen alle Jungs bewährt und hat deswegen eine sonder Auszeichnung bekommen. "Ey echt du hast ne Sonderauszeichnung bekommen? ... das hättest du mir ja auch schon mal erzählen können.", wendet sich Tai zu ihr. "Was heißt hier EY du bist gestern erst wieder gekommen, wann hät ich dir das denn erzählen sollen?" "Is ja gut beruhig dich wieder." "Hey ihr beiden hört auf euch zu streiten.", ruft Mimi den beiden zu. "Entschuldige.", sagen beide im Chor. Der Teenager - Gruppe tritt näher. "E...entschuldigung.", sagt der Anführer. "Was denn?", fragt Sora. "Könntet ihr uns vielleicht jeder ein Autogramm geben?" Alle halten etwas hoch wo Tai und Sora draufschreiben können. "Klar... oder Tai?" "Na klar, wenn ihr euch benehmt und vielleicht den kleinen beim Fußballspielen helft, aber nicht zu brutal.", sagt Tai jetzt mit höflicher Stimme. "Jungs machen wir das?", fragt der Anführer jetzt den Rest der Truppe. "JAAAAAAA!", wurde nur geschrien und die beiden haben auch gleich angefangen zu signieren. Dann kommen auch noch die kleinen und möchten auch ein Autogramm und so wurden zwei signier Stunden. "Puh..... (schweiß von der Stirn

wisch)endlich fertig.", sagt Sora erschöpft. "Kommt jetzt gehen wir zu uns nach Hause." Tai und Sora nicken. Auf dem Weg zu Mimi nach Hause quatschen alle miteinander. Sora und Tai haben Aoi an der Hand. "Wisst ihr was? Wenn man euch so sieht, sieht ihr aus wie eine kleine Familie.", gibt Mimi grinsend von sich. Darauf wurden beide rot und mussten weg schauen. Mimi sieht die beiden mit großen Augen an und merkt das da was im Busch ist. Jetzt wird ihr grinsen zu einem strahlen. Wenige Minuten später sind sie bei Mimi angekommen. Sie schließt die Wohnungstür auf und bittet die beiden herein. "Aoi geh schon mal auf dein Zimmer ich ruf dich wenn es Abendbrot gibt." "Ja Mama." Nun wendet sich Mimi wieder ihren Gästen zu. "So ich zeig euch mal unser Reich." "Du Mimi, da du gerade uns erwähnst. Wo ist denn Matt?", fragt Tai. "Der müsste heute eigentlich von ner Tour wiederkommen, aber wie ich ihn kenne wird es spät, weil er noch mit seinen Freunden ein trinken geht.", antwortet Mimi auf Tai's Frage der jetzt etwas beleidigt guckt. "Aber vielleicht haben wir heute Glück, denn immerhin haben wir uns heute getroffen." "Da kannst du Recht haben.", meldet sich Sora nun: "Aber jetzt zeigst du uns erstmal eure Wohnung." "Klar kommt mit." Mimi führt die Beiden durch die ganze Wohnung und endet wieder im Wohnzimmer. "Sora hilfst du mir beim Abendessen? Ihr habt doch bestimmt Hunger?" Knurr~~~ "OK das ist Antwort genug." Alle drei fangen sie an zu lachen. In Sora kommt das Gefühl hoch was sie so sehr vermisst hatte. Spaß. Die beiden Mädels gehen in die Küche und fangen an zu quatschen und zu kochen. Sora merkt das Tai gelangweilt im Wohnzimmer sitzt. "Du Mimi kann er nicht zu Aoi hochgehen und sich mit ihm beschäftigen?" "Na klar..... du Tai geh doch zu Aoi hoch der freut sich bestimmt." Schon ist Tai's schlechte Laune vorbei und geht rasch zu Aoi hoch. Wo sein Zimmer ist weiß er ja da Mimi sie auch in der zweiten Etage rumgeführt hat. Klopf. Klopf. Tai öffnet die Tür und tritt zu Aoi ins Zimmer hinein. Er wird leicht rot als er das Zimmer komplett sieht. Überall hängen Poster und Foto's in Postergröße von ihm an den Wänden. Allerdings nicht nur von ihm sondern auch von Sora. Da ist sogar ein richtiges Riesenposter von ihr. "Du Aoi wo hast du denn das, Poster da, her?" "Das da? (zeigt auf das Riesenposter von Sora)" "Ja." "Das hab ich von Mama, die hatte sich irgendeine Zeitung geholt und da war das drin und dann wollt ich das haben, weil Sora auch mein Vorbild ist.", gab Aoi stolz von sich da er Sora nun persönlich kennt. "Würdest du es mir verkaufen kleiner?" "Ich schenk es dir wenn du möchtest." "Das würdest du tun?" "Na klar immerhin kenn ich Sora und dich jetzt persönlich und ... und da muss ich mir doch nicht mehr Bilder von euch angucken." Bei jedem Wort zogen sich seine Mundwinkel höher. "ich danke dir Aoi." Tai gibt Aoi einen kleinen Kuss auf die Stirn als Dankeschön. "Du Onkel Tai..." //O oh. Onkel Tai hat nie etwas gutes zu bedeuteten und die Tonart kenn ich zu genüge. Er ist halt doch Mimi's und Matt's Sohn.// "Ja Aoi!" Tai legt ein falsches grinsen auf. "... du bist in Tante Sora verliebt oda?" "Äh äh..." "Das bedeutet ja. Mama hat also doch Recht." "Häh was meinst du jetzt damit. Hat deine Mama irgendwas herausgefunden?" "Das sag ich nicht!" Aoi grinst nur vor sich hin und macht das Poster von der Wand ab. "AOI, TAI ESSEN!!!!", ruft Mimi aus der Küche nach oben. Aoi gibt Tai das Poster und zieht ihn an der Hand nach unten zum Essen. Tai faltet das Poster unterwegs noch mehrmals damit es in seine Hosentasche passt. "Da sind wir.", sprach Tai. "Gut dann setzt euch.", ruft Sora aus der Küche und kommt schon mit einer großen Auflaufform ins Esszimmer. "Mmmhh. Das riecht gut.", sagte Tai der seine Nase immer höher in die Luft hob. "Das hat Sora ganz alleine gemacht." "Aber Mimi du hast doch auch geholfen." "Nein, nein, nein, nein, nein, nein ich hab das Dessert gemacht. Du hast den Auflauf gemacht. Basta." Mimi und Sora setzen sich zu Tai und Aoi an den Tisch. Sora trägt jedem etwas auf den Teller auf.

Als sie anfangen zu essen hören sie ein Geräusch...

So das wars. diesmal glaub ich das es ein bissl komisch geworden ist. Möchte gern eure kommis dazu haben. HEAGGG....DL

## Kapitel 5: Horror

Hi

Ich melde mich zurück mit Kapitel 5. Lest fleißig weiter.

\*.....\*

Sora trägt jedem etwas auf den Teller auf.  
Als sie anfangen zu essen hören sie ein Geräusch...

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 5

#### Horror

"Was war das?", fragte Sora nun. "Ach vielleicht war das nur die Hautür, wahrscheinlich kommt Matt.", sagt Tai, da der schon auf seinen Freund wartet. "Nein, das war nicht die Haustür. Das hört sich anders an." Beim sprechen wurde sie immer blasser und jetzt ist sie kreidebleich. Gerade will Sora etwas sagen als plötzlich der Strom ausgeht. "Mama ich hab Angst." Aoi klammert sich an seine Mutter und fängt an zu zittern. "Ist gut Aoi hab keine Angst wir sind doch bei dir.", spricht Mimi zu ihrem Sohn um ihn Mut zu machen. Sora bewegt sich langsam in Richtung Fenster. Sie schaut raus und ist starr. "Sora was hast du?", fragt Tai besorgt. "Ü... ü... über... überall ist... ist Licht da. Nur... nur bei uns nicht.", bringt Sora nur stotternd hervor. Sie fällt langsam auf ihr Knie und fängt an leise was vor sich hin zu sprechen. Tai geht zu Sora um sie wieder hoch zuholen, doch die ist schwer wie ein Stein. "Sora was ist denn los, was hast du?" Sora spricht immer noch leise vor sich. Tai hält sein Ohr näher an Sora's Gesicht um hören zu können was sie sagt. "Ich kenn dieses Gefühl... das selbe Gefühl als Mutter gestorben ist..... das selbe Gefühl wie damals in der Digiwelt." Immer und immer wiederholt sie diese Wörter. Jetzt kommt auch Mimi mit ihrem Sohn an der Hand zu den beiden. "Sora wir sind alle da du bist nicht allein. Aoi, ich und auch Tai sind da." "A..o...i, Mi...mi und Tai?" "Ja wir sind alle da, hab keine Angst Sora.", sprach Tai nun und nimmt sie in den Arm, damit sie sich wieder beruhigt. "Du Mimi wo ist denn eine Taschenlampe? Ich will zum Sicherungskasten gehen." "Ich hol eine." Mimi geht aus dem Esszimmer raus und bewegt sich ins Wohnzimmer. Unter dem Fernseher ist eine Schublade und dort holt sie die Taschenlampe hervor. Sie geht so schnell wie möglich ins Esszimmer zurück um Tai die Taschenlampe zugeben. "Hier Tai ..... die Sicherung sind oben auf dem Dachboden." "Danke Mimi. Pass gut auf Sora auf." "Ja mach ich. Pass du aber auch auf dich auf hörst du." "Ja klar." Er ist bereits schon auf dem Weg zum Dachboden als er da "ja klar" von sich gab. Mimi hat ihnen ja gezeigt wo es zum Dachboden, als sie sie rumgeführt hat. Mimi setzt sich zwischen Aoi und Sora auf den Boden.

Tai ist bereits die Treppe hinauf in den zweiten Stock. Tai geht den Flur entlang. Vorbei an Aoi's Zimmer und auch an den anderen Räumen, die da noch so sind. Am

Ende des Flurs ist eine Treppe die zum Dachboden führt. Am Ende der Treppe befindet sich eine Dachluke und diese öffnet Tai. Er macht die Taschenlampe an und klettert auf den Dachboden. Er schaut sich um und findet den Sicherungskasten schnell. Tai nähert sich ihm, doch es ist keine Sicherung raus gesprungen. Neben dem Sicherungskasten verläuft ein dickes Kabel, was allerdings zu Tai's Schock durchtrennt ist. "Mist ich muss schnell zu den ..." Er kann den Satz nicht beenden da schon irgendwas Hartes auf seinem Kopf gelandet ist und er zu Boden fällt. "So... ra..." brachte er nur noch leise heraus bevor er das Bewusstsein verliert. "Was war das?", fragt Sora die in der zwischen Zeit wieder zu sich kam. "Ich weis es nicht. Es kam vom Dachboden.", antwortet Mimi. "Hoffentlich ist Tai nichts passiert.", sagte Sora mit verängstlichter Stimme. "Du Sora du liebst Tai oder?", fragt Mimi nun um Sora aus der Angst heraus zu holen. "J - ja tu ich." "na dann solltest du es ihm langsam sagen, denn ich glaube Tai liebt dich auch sogar sehr. Das sieht man an seinem Blick und an seiner Fürsorge." Erst sieht Sora Mimi verwundert an doch dann guckt sie wieder auf den Boden und legt ein zufriedenes Lächeln auf. Für sie war das ein schönes Gefühl, denn sie hofft wirklich dass er sie liebt.

Schon wieder hören sie ein Geräusch, doch diesmal viel näher als würde irgendetwas die Treppe hinunter gehen. "Das ist bestimmt Onkel Tai.", sagt der kleine Aoi und wollte schon aufstehen und ihm entgegen rennen als Mimi ihn festhält. "Halt komm wieder her hier stimmt irgendwas nicht, wenn es Onkel Tai wäre dann würde Licht da sein oder er würde wenigstens uns etwas laut zurufen." Aoi verkriecht sich darauf hin wieder bei seiner Mutter. Irgendwas oder irgendwer scheint durchs Haus zu schleichen. Sora, Mimi und Aoi rutschen noch mehr zusammen. Langsam kommt jemand der Esszimmertür immer näher und jetzt fing es draußen auch noch zu donnern. Die drei mussten sich das aufschreien verkneifen.

//das ist nicht Tai und das ist auch kein Tier.// "Aoi komm mit." Mimi nimmt ihren Sohn an der Hand und versteckt ihn hinter einem kleinen Tisch neben dem noch eine große Vase mit Blumen steht. Jetzt geht Mimi zurück zu Sora und sie hören wie die Schritte immer näher kommen. Sie huscht mit ihr unter den Tisch über dem eine sehr große Tischdecke liegt. Beide hören wie die langsam auf geht und ein kleines knarr Geräusch von sich gibt. Das Donnern wird immer lauter und der erste Blitz war zu sehen. Sora und Mimi halten sich beide ihre Hand in den Mund und beißen rauf damit sie keinen Ton von sich geben. Jetzt sehen sie jemand um den Tisch herum geht und vor dem Tisch und der Vase stehen bleibt. Genau da wo Aoi versteckt ist. Mimi's Mutterinstinkt sagt das sie raus muss. Ihrem Sohn helfen. Sie schlägt die Tischdecke zur Seite und stellt sich der Unbekannten Person gegenüber. "Ha... ich hab mich schon gefragt wann du dich zeigen wirst. Mimi Ishida.", sagte die Person mit unheimlicher Stimme und zu alldem wurde das noch mit einem Blitz unterstrichen. "We - wer sind sie?", fragt Mimi jetzt. "Ach komm erkennst du denn deinen alten Freund nicht wieder." "Freund, meine einzigen freunde sind ...", sie macht eine Pause und reist ihre Augen auf. " ... oder bist du etwa, bist du etwa Yuhi Minawatase?" "Na wer denn sonst. Der Nikolaus." Mimi schüttelt nur den Kopf. "Na siehst du. Und jetzt fragst du bestimmt was ich hier will oder?" Sie nickt wieder nur mit dem Kopf. "Na dann rate mal... ich bin extra hierher gekommen um dich zu besuchen." "Ach ja und warum schleicht du hier durch die Wohnung und wie bist du überhaupt hier rein gekommen." Mimi versucht es nicht so schwarz zu sehen doch langsam glaubt sie was anderes und wird immer nervöser. "Na ich bin durch die Tür gekommen. Kurz nachdem aus dem Haus bist. Ich wollt dich überraschen.", antwortet er. "Aber allerdings ist mir hier was dazwischen gekommen und zwar dein kleiner Freund." //Tai was hat er mit Tai gemacht.// fragt Sora sich jetzt.

"Was hast du mit Tai gemacht?", fragt Mimi jetzt aufbrausend. "Na der schläft jetzt, tief und fest." Sora konnte nicht mehr anders die ganze Zeit hat sie sich auf die Hand gebissen und abgewartet. Doch jetzt muss sie raus. Sie schlägt die Tischdecke zu Seite und schaut jetzt dem Kerl in die Augen. "Sora!! Du solltest doch drunter bleiben!" "Ach sie an noch jemand. Du hättest lieber drunter bleiben sollen so wie es deine Freundin es gesagt hatte..... jetzt musst du leider mit dran glauben, da du mein Gesicht gesehen hast." Er stürmt auf Sora los. Die schreit erstmal laut auf und packt er sie mit seiner Hand am Hals um weiteres Geschrei zu verhindern. Mimi will ihr zu Hilfe, doch Yuhi hält ihr das Messer entgegen. "Für jeden Schritt den du näher machst, drück ich ihr die Kehle zu. Allerdings würde das um einiges schneller gehen, denn wenn ich sie so weiter halte stirbt sie auch. Du kannst dich entscheiden Mimi, schnell oder langsam?" "Wie - wieso tust du das?", fragt Mimi nun aus Verzweiflung. Sie hofft dass er dadurch seinen Griff lockert. "Wieso du fragst wieso? Dabei müsstest du es doch am besten wissen, denn du hast mich damals sitzen lassen und bist mit diesem Matt abgehauen." Sie stand perplex da. Sie ist hat ihn doch nicht sitzen lassen sie waren doch nie zusammen. "Ich war damals richtig verliebt in dich. Und dann haust du mit diesem Matt ab, das kann ich dir nicht verzeihen und deshalb ich Rache geschworen, an dir und Matt. Doch Matt wird ich nicht töten denn er soll erfahren wie es ist jemanden den man liebt verliert." Innerlich atmet Mimi auf denn er scheint nichts von Aoi zu wissen. "Doch jetzt kommt es ja noch besser, denn ich kann sehen wie du verzweifelt guckst während ich dein Freundin töte." Er verstärkt den Griff um Soras Hals, so dass sie die Hände von seiner Hand wegnehmen muss damit sie nicht zuviel Kraft verliert. //Jetzt kommt ich Tai doch nicht meine Liebe gestehen.// Da sieht Sora wie hinter Yuhi ein Schatten auftaucht. //Wer ist das? Ist das vielleicht Matt oder, oder vielleicht TAI!// Der Schatten holt mit einer Hand aus und ... trifft Yuhi genau auf der Wirbelsäule. Der lässt Sora sofort los und hält sich die Hände auf dem Rücken und dreht sich um. "TAI!!", schrie Sora noch vorher. "Was du lebst noch, aber wie kann das sein?", fragt Yuhi. "Du hast mich zwar sehr hart getroffen aber einem Fußballer macht das nicht viel aus, die Bälle die ich in Europa an den Kopf bekommen habe, waren um einiges Härter." "Ach ja.... Eigentlich wollt ich mir noch mehr Arbeit als jetzt schon habe, aber wenn's nicht anders geht, dann bring ich erst dich und dann die kleine mit den roten Haaren um." Tais Gesichtsausdruck änderte sich von sauer in wütend um. "Ach so und wenn du noch einmal meine Freundin anfässt, dann kann ich für nichts mehr garantieren." //hat er mich gerade seine Freundin genannt??// fragt sich Sora jetzt, die immer noch Luft schnappend am Boden sitzt. In zwischen ist Mimi zu ihr gekommen und hat sie auch schon in den Arm genommen. "Sora alles OK?" "Ja Mimi.", antwortet sie ihr.

Vor dem Fenster sieht Sora auf einmal blaues und rotes Licht. "Was ist das?", fragt Sora. "Oh scheiße die Bullen, wie kommen die hierher?" "Ich hab sie gerufen. Du hast mir nämlich nicht mein Handy abgenommen, so konnte ich vom Dachboden aus die Polizei anrufen ohne das du mich hören konntest.", sagt Tai selbstbewusst. Yuhi schaut ihn nur zornig an. Jetzt stürmt die Polizei die Wohnung. Sie durchsuchen die ganze Wohnung bis sie ins Esszimmer kommen. "Legen sie die Waffe weg und nehmen sie die Hände hoch.", schrie einer der Polizisten, die alle mit schwerem Geschütz angekommen sind. Doch der denkt nicht dran. Als Tai sich umdrehen will um aus der Sicht zugehen schnappt sich Yuhi Sora und hält ihr das Messer an die Kehle. "Lasst mich hier unbeschadet raus und dazu noch ein Auto, dann lass ich sie gehen.", fordert er nun und drückt dabei Sora das Messer immer fester an die Kehle. Der eine Polizist reicht irgendetwas durch sein Funkgerät durch und zeigt den anderen, dass

sie zurückgehen sollen. Mimi sitzt starr wie nichts und Tai kocht vor Wut. Alle sollen aus dem Esszimmer laufen, damit er raus kann. "So ist es brav und jetzt alle vor mir herlaufen damit es sich keiner wagt auch nur irgendwas nach mir zu richten." //Mist ich kann nichts machen. Wenn wir vor ihm herlaufen bringt das nichts.// Während Tai darüber nachdenkt wie er Sora helfen kann sind sie auch schon draußen angekommen. Langsam geht Yuhi an den Polizisten vorbei, dabei immer Sora zu ihnen gerichtet. Er steigt mit ihr ins Auto und fährt los. "Hey lass Sora frei!", schreit Tai nur hinter her. Die Polizei will ihn festhalten doch das klappt nicht. Plötzlich entdeckt Tai einen Ball. "Es ist zwar kein Fußball aber der tut's auch." Alle schauen ihn verwundert an und die Polizei erst recht. Die will jetzt nämlich zur Verfolgungsjagd ansetzen. Tai rennt auf den Ball zu und schießt ihn mit seiner ganzen Kraft die er noch hat auf das Auto zu. Der Ball rast so schnell an allen vorbei das nicht einmal ein Radarmesser ihn hätte erfassen können. Tatsächlich erreicht der Ball das Auto und schießt durch die Heckscheibe und dann noch durch die Frontscheibe. Durch die ganzen Splitter bremst Yuhi hastig und schleudert das Auto herum so dass das endlich zum stehen kommt. Die Polizei rast mit ihren Autos hinterher und der Krankenwagen ist auch schon eingetroffen. Tai kommt als erster bei dem Auto an, da er gleich nach seinem Schuss losgerannt ist. Die Polizei blieb immer noch wie angewachsen stehen. Erst als der Ball von hinten ins Auto tritt, rannten auch die Polizisten los. Tai geht zur Beifahrertür und sieht das Sora noch bei Bewusstsein ist da sie sich im Gegensatz zu Yuhi gleich angeschnallt hat. Tai öffnet die Beifahrertür und holt Sora da raus. "Sora.... Sora wie geht's dir?" "Wie soll's mir schon gehen, ich wurde gewürgt, mir wurde ein Messer an den Hals gehalten und ich wurde als Geisel genommen." Sie legt ein kleines Lächeln auf und Tai laufen ein paar Tränen über die Wagen. Genau in diesem Moment treffen die Polizei und der Krankenwagen bei ihnen ein.

Mimi hat der Polizei bereits gesagt gehabt das ihr Sohn noch im Esszimmer ist und die haben ihn auch gleich geholt. Jetzt sie mit ihm im Krankenwagen und will denn Ärzten mit Sora und Tai helfen, als sieht sie wie Matt auf sie zu gerannt kommt. Sie läuft um die Autos herum und rennt matt in die Arme. "Ma...matt." Sofort fängt sie anzuheulen und Umarmt ich immer fester. "Mimi was ist denn passiert?", fragt Matt nun hektisch. Langsam geht er mit ihr zum Krankenwagen zurück und unterwegs erklärt sie ihm alles was passiert ist. Tai und Sora sitzen schon im Krankenwagen und werden versorgt. Die Ärzte raten Tai sich hinzulegen da er schon sehr viel Blut verloren hat. Eigentlich wollte er neben Sora sitzen bleiben doch langsam wurde ihm schwindlig und legte sich darauf hin. Sora setzt sich neben ihn an die Liege und fängt an zu heulen. "Warum hast du das getan, warum hast du den Ball geschossen und warum bist hinter uns her gerannt?", fragt Sora ihn nur. "Du hättest drauf gehen können bist du dir dessen bewusst?" Als sie die Frage zu Ende gestellt hat kommen auch schon Mimi und Matt in den Krankenwagen mit hinein. "Hallo Sora.", sagte Matt und umarmt sie erstmal und diese bricht sofort wieder in tränen aus, aber diesmal vor Freude nicht vor Trauer. "Lässt du mich ma zu Tai?", fragt er nun mit sanfter Stimme. Sie nickt und geht zu Mimi rüber die sich mit Aoi auf die freien Plätze an der Seite gesetzt hatte. "Hi alter na wie geht's?", fragte er etwas gehässig um die Situation etwas zu lockern. Tai musste nur grinsen und gab seinem Freund die Hand. Jetzt steigt noch ein Sanitäter hinten ein damit er die Patienten vorbehandeln kann. Er schließt hinter sich die Türen und der Krankenwagen fährt ins nächst gelegene Krankenhaus. ...

Na wie hats euch gefallen? Es tut mirleid wenn es einigen nicht gefällt, aber diese Idee

schwirrte mir so im Kopf, außerdem musste etwas dramatik mit rein. freue mich wieder über Kommiss. HEAGGG...DL  
Achso für Yuhi konnt man nichts mehr tun, er starb noch vor Ort.

## Kapitel 6: Feundeschaft und Liebe

Hi Leutz

Lest fleißig weiter, dann bin ich immer heiter und schreib lange weiter.

\*-----\*

Jetzt steigt noch ein Sanitäter hinten ein damit er die Patienten vorbehandeln kann. Er schließt hinter sich die Türen und der Krankenwagen fährt ins nächst gelegene Krankenhaus. ...

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 6

#### Freunde und Liebe

Am Krankenhaus angekommen bringen die Sanitäter Tai in den nächsten OP Saal, damit sich gleich um seine Kopfwunde kümmern können. Unterwegs ist Tai bewusstlos geworden und die Sanitäter sagten gleich dem Krankenhaus bescheid, denn sie brauchten schnell einen OP Saal damit Tai nicht noch am Ende verblutet. Sora wird in der zwischen Zeit in einen Rollstuhl gesetzt da sie auch schon relativ viel Blut verloren hat. Sie hat immer noch Splitter in ihrem rechten Arm. Im Auto hatte sie sich nämlich den Arm vors Gesicht gehalten und die ganzen Splitter flogen auf den Arm anstatt ins Gesicht. Mimi, Matt und Aoi werden ins Wartezimmer gebracht da Mimi und Aoi nichts weiter passiert ist. "Mam ich bring ihn noch eine Beruhigungstablette.", sagt die Schwester und Mimi nickt. Eine andere Schwester ist mit Sora auf den Weg in ein Behandlungszimmer. "Äh könnten sie mir sagen was mit Tai passiert?", fragt Sora da sie sich sehr große Sorgen macht. "Er wird gleich operiert, also seine offene Wunde am Kopf wird zu genäht und es wird noch geguckt ob noch etwas anderes passiert ist.", antwortet ihr die Schwester. Während sie die Frage beantwortet hatte, sind sie auch schon im Behandlungsraum angekommen. "Ist dieser Tai ihr Freund, wenn ich fragen darf?" "Ja sie dürfen... na ja ich...ich..." Sora kann ihren Satz nicht beenden denn da fuhr ihr die Schwester schon ins Wort. "Ich versteh schon. Sie wissen es nicht genau, denn er hat etwas gesagt was sie sehr verwirrt nicht wahr?" "Ja... a- aber woher wissen sie das?" "Bei mir und meinem Mann war es das gleiche." "Ach so." "So jetzt müssen sie die Zähne zusammen beißen, denn ich muss die Splitter raus ziehen." Die Schwester steht nun mit einer Pinzette und einigen Tupfern vor ihr. Sora beißt die Zähne fest zusammen. Fünf Minuten und einige kleine Schmerzensschreie später, ist Sora befreit von Splittern. "So jetzt muss ich die Wunden noch reinigen.", sagte die Schwester und sah Sora dabei an. Sie sieht dass sie sich Sorgen macht. "Er muss sie eigentlich sehr lieben..." Sora zuckte etwas als sie die Worte von der Schwester hört. "... denn ich kenn keinen der so was fertig gebracht hätte mit dieser Wunde.

Außerdem muss er einen sehr harten Kopf haben denn die Wunde schien nicht tief zu sein, so wie ich es von meinen Kollegen gehört habe." "Das wundert mich nicht denn er hat schon immer einen dicken Schädel gehabt." Beide mussten jetzt leise Lachen, was Sora auch etwas entspannte. "Außerdem ist das für einen Fußballer nicht ungewöhnlich.", setzt Sora fort. Die Schwester schaut sie etwas verwirrt an. "Entschuldige wenn ich das jetzt frage aber ist das Taichi Yagami der jetzt im OP Saal liegt?" "Ja das ist er. Wieso fragen sie? Sind sie etwa ein Fan von Tai?", fragt Sora nun denn sie hat bemerkt das dass reden mit der Schwester sie von den Schmerzen ablenkt. "Nein ich nicht so, aber mein Mann und meine beiden Söhne." "Ach so." "... ich bin zwar auch Fußball Fan aber ich bewundere jemand anderes." "Und wen, wenn man fragen darf?" Jetzt war sie neugierig geworden. Die Schwester kommt mit Verbandszeug auf sie zu. "Ich finde diese Sora Takenouchi ganz klasse sie ist die erste Frau in Japan die sich gegen alle Jung beim den Junioren Meisterschaften durchsetzen konnte. Als besonderes Special kam dann dieses Poster in der Fußballzeitschrift heraus. Eigentlich holen sich meine Jungs nur diese Zeitschrift, aber diesmal musste ich sie mir auch holen da ich dieses Poster unbedingt haben musste." Während die Schwester sprach wurde Sora immer und immer Röter, denn langsam wurde ihr es peinlich. Die Schwester hat ihren Arm fertig verbunden als sie bemerkt das Sora ganz rot im Gesicht ist. "Ist irgendwas mit ihnen." "Äh nein ganz und gar nichts." "Hab ich irgendwas Falsches gesagt?" "Nein es ist alles richtig was sie gesagt haben doch gucken sie noch mal auf meine Krankenakte." Sora musste ein wenig verlegen schmunzeln. Auf Soras Aufforderung hin sieht sie noch mal auf die Krankenakte und bekommt fast nen Schock. Sie dreht sich um und sieht Sora an. "Sie sind Sora Takenouchi?" "Ja. Jetzt wissen sie auch warum ich so rot geworden bin. Ich find es ja schön bewundert zu werden aber dann wurde es mir peinlich." "Oh es tut mir leid." "Ist schon gut." Die Schwester geht wider auf Sora zu und verarztet sie weiter jedoch spricht sie kein Wort mit ihr. "Sie können ruhig wieder mit mir reden, ich bin ihnen nicht böse außerdem lenkt mich das reden ein bisschen ab." Jetzt schaut die Krankenschwester etwas verlegen. "OK." Mit diesem OK war sie aber auch schon fertig mit Soras Wunden. "Dürfte ich sie vielleicht noch um eins bitten?" "Ich weis schon immer her damit." Lächelnd sieht Sora die Schwester an denn sie wusste ja was sie von ihr wollte. Auch die Schwester hat ein Lächeln aufgesetzt und holt ein Blattpapier und einen Stift, dann reicht sie es Sora. "Wie heißen sie denn?" "Bianca." "Bianca? Das ist aber ein schöner Name, sie kommen wohl nicht aus Japan?" "Nein ich bin mit meiner Familie vor zwei Jahren hier her gezogen, weil ich hier bessere Job Chancen habe." "Ach so..... so bitte sehr." Sora reicht der Schwester das Autogramm. "Für Bianca sie beste Krankenschwester in Japan von Sora Takenouchi..." liest Sie laut vor. "... Ich danke ihnen!" "Dir sie können mich Dutzen." "Dann darfst "du" das auch!" Beide sehen sich schmunzelnd an. "So jetzt bring ich sie auf ihr Zimmer, denn sie müssen sich noch etwas hinlegen." "OK, könntest du dann auch meine Freunde zu mir schicken, sie sitzen im Wartezimmer." "Na klar." Sora setzt sich in den Rollstuhl und wird von Bianca aufs Zimmer gebracht. Danach geht sie ins Wartezimmer und sucht die Personen die mit Sora gekommen waren. Sie läuft das Wartezimmer entlang und sieht die drei Personen. "Entschuldigung sind sie die Freunde von Sora Takenouchi?" "Ja das sind wir.", sagte Mimi aufgeregt. "Sie liegt in Zimmer Nummer 2034, sie können jetzt zu ihr." Mimi und Matt stehen auf und suchen Zimmer Nummer 2034. Der kleine Aoi ist auf dem Arm seines Vaters eingeschlafen. Ist auch verständlich denn immer hin war es sehr stressig und es ist auch schon 23 Uhr. Nach wenigen Minuten finden sie Soras Zimmer und treten ein. Mimi rennt ihr sofort entgegen. "Und wie

geht's dir?" "Mir geht's gut danke.....setzt euch." Mimi und Matt setzen sich ans Bett von Sora. "Es tut mir leid dass unser erstes zusammentreffen so endet...", sagte Mimi nun. "Aber Mimi du bist für nichts verantwortlich. Der Typ hatte sie doch nicht mehr alle." Griff Matt nun ihr ins Wort. "Genau und außerdem ist es doch nur wichtig dass wir uns endlich wieder gesehen haben.", fügt Sora noch hinzu. "Sora weist du eigentlich was mit Tai ist?", fragt Matt besorgt. "Bianca sagt mir bescheid wenn sie etwas weis." "Bianca???" "Bianca ist meine Schwester. Wir haben uns gut unterhalten und sie hat mich abgelenkt und außerdem hab ich noch herausgefunden dass ihr Mann und ihre Söhne große Fans von Tai sind. Und sie ist ein großer Fan von mir." Den letzten Satz sagt sie mit einem breiten grinsen und darauf hin mussten Mimi und Matt mit grinsen. Eine halbe Stunde reden sie noch miteinander, als Bianca ins Zimmer kommt. Sie geht näher zu Sora. "Tolle Nachrichten, Tai ist wohl auf er liegt zwar noch ein bisschen im Koma aber es geht ihm gut." Die Nachricht ist für Sora das schönste was sie je gehört hatte. Und auch Mimi und Matt müssen strahlen. "Ich hab noch eine Überraschung... und zwar konnte ich es einrichten dass er hier her verlegt wird." Sora dachte schon, das es nicht mehr besser werden kann, aber wie man sieht geht es doch. Kaum hatte sie zu ende gesprochen kam auch schon das Bett mit Tai in das Zimmer hinein. Die Ärzte schlossen alles an was sie für Tais Beobachtung brauchen und verlassen das Zimmer darauf. Auch Bianca, Mimi, Matt und Aoi verlassen das Zimmer, denn sie denken sich alle das Sora jetzt gern mit ihm allein wäre. Nachdem sich die Tür schloss steigt Sora aus dem Bett und läuft langsam zu Tai ans Bett. Sie setzt sich auf einen Stuhl und nimmt seine Hand. "Ach Tai warum hast du das alles getan?... ich hät dich verlieren können. Weist du überhaupt was du mir damit angetan hättest?" Sie macht eine Pause um Luft zu holen. In der Zeit wo die Tür sich schloss war Tai aufgewacht, doch er macht die Augen nicht auf denn er spürt eine Hand an seiner. Dann fing Sora auch noch an zu reden und das tut ihm gut, er fühlt sich dann immer so geborgen.

"Du bist doch das wichtigste in meinem Leben, wenn du jetzt auch nicht mehr da wärst wüsste ich nicht was ich tun sollte...", fing Sora an weiter mit ihm zu reden. //Was erzählt Sora denn da?//, fragt sich Tai der immer noch die Augen zu hat. "Weist du Tai ich ... ich ... ich liebe dich und das schon seit langer Zeit. Seit du damals weggegangen bist." Nun konnte Tai nicht anders. Er drückt mit seiner Hand Soras fest an sich. Die schaut erstmal verdutzt. Er macht seine Augen auf und sieht das Sora angefangen hat zu weinen. "Sora du musst nicht weinen. Ich werde immer bei dir sein, denn ich liebe dich doch auch und ich will dich auch nie mehr verlieren." "Ha... hast du mir etwa die ganze Zeit zugehört?" Er nickt nur. "Du bist vielleicht ein Vollidiot, a... aber mein Vollidiot." Tai versucht sich aufzurichten, aber Sora hält ihn fest. "Du bleibst noch liegen oder willst du gleich wieder umkippen?" "Na gut aber nur wenn ich dafür einen Kuss bekomme." Grinsend sieht er Sora an. "Natürlich." Sora beugt sich über ihn und langsam berühren sich ihre Lippen. So lange wollten sie schon die Lippen des anderen berühren, die Wärme spüren. Der Kuss wird immer intensiver und Tai öffnet seinen Mund und fährt mit seiner Zunge über Soras Lippen. Die öffnet ebenfalls ihren Mund und gewährt Tai einlass. Leider müssen sie sich wenig später wegen schwerer Atemnot von einander trennen. Beide sehen sich lächelnd an. "Ai ashiteru Sora." "Ai ashiteru Tai." Sora legt ihren kopf neben Tais und beide schlafen sie ein. Ein viertel Stunde nachdem die beiden eingeschlafen waren kommt Mimi ins Zimmer. Als sie die beiden sieht wird ihr alles klar. "Ich habs dir doch gesagt.", sagt sie leise und ging wieder aus dem Zimmer raus. Im Flur muss sie anfangen zu kichern. "Was hast du denn?", fragt Matt der jetzt zu ihr kommt. "Ich glaube ab jetzt müssen wir uns nie

mehr Sorgen um die beiden machen." Mimi sieht ihren Schatz mit diesem besonderem Lächeln an, das der sofort weiß worum es geht. "Versteh schon... na dann komm dann fahren wir erstmal zu den Yagami's und vielleicht können wir dann auch da bleiben. "Ja Gott sei dank hat mir Sora gleich die Adresse von Tai und ihr gegeben." Matt nickt und holt Aoi. Alle drei melden sich vorne an der Rezeption ab und rufen sich ein Taxi. Damit fahren sie zu Tai nach Hause. Nach einer halben Stunde kommen sie an. "Sollen wir wirklich stören?" "Ja sie müssen erfahren was los war und das am besten sofort.", entgegnet ihr Matt. Beide gehen sie ins Haus hinein und fahren mit dem Fahrstuhl hoch zu den Yagamis. Sie bleiben vor der Haustür stehen und klopfen. Nichts regt sich. Matt klingelt danach. Dann hören sie Eingeräusch. Irgendwer kommt an die Tür. Es ist Kari. "Mimi, Matt was macht ihr denn hier und auch noch um diese Uhrzeit." "Wir müssen dringend mit euch allen reden. Können wir rein kommen?", fragt Mimi etwas aufgelöst. "Klar kommt rein." Nun sind auch die Eltern von Tai und Kari wach geworden. "Was ist denn los ist etwas passiert?", fragt Tais Mutter nun besorgt. Matt und Mimi schauen zu Boden. "Es ist etwas passiert los nun sagt schon.", fordert Kari sie nun auf. "Ich werde euch alles erzählen, aber könnt ich vorher noch meinen Sohn in irgendein Bett legen er muss nicht alles noch mal erleben. Karis Vater zeigt ihnen das Gästezimmer und Mimi legt ihren Sohn dort hin damit er Seelenruhig weiter schlummern kann. "So nun raus mit der Sprache was ist passiert?", drängelt Tais Mutter. "Am besten ist wenn ich ganz von vorne anfangen.", sagt Mimi. Und sie fängt an zu erzählen was alles passiert ist. Man kann die Angst richtig in den Augen aller sehen. Nach etwa einer Stunde war Mimi fertig. Sie hat ununterbrochen geredet. Am Ende fiel der Familie Yagami ein Stein vom Herzen. "Ihr schlaft heute Nacht erstmal hier. Das Gästebett ist groß genug.", meldet sich nun Tais Vater zu Wort. Mimi und Matt nicken und legen sich schlafen. Die anderen gehen auch in ihre Zimmer und versuchen noch ein bisschen zu schlafen.

Am nächsten Morgen kommt Bianca, die Schwester von Sora in ihr Zimmer um zu sehen wie es ihr geht. Sora liegt immer noch bei Tai in den Armen. Jedoch Tai ist bereits aufgewacht und sieht die Schwester, die gerade ins Zimmer gekommen ist. Sie sieht wie Sora ins Tais Armen liegt und schläft. Tai grinst sie nur an. "Sein sie bitte leise, sie schläft gerade so schön.", sagt Tai zur Schwester. Diese nickt nur und kontrolliert noch schnell Tais Werte. Danach schleicht sie leise aus dem Zimmer damit Sora nicht geweckt wird. Nachdem die Schwester aus dem Zimmer verschwunden ist, sieht Tai wieder zu Sora. //Wie süß sie im Schlaf aussieht. Gott sei dank ist alles vorbei und du bist so gut wie unbeschadet davon gekommen.//, denkt Tai. Er starrt sie noch eine Weile an bis sie sich anfängt zu regen und langsam ihre Augen aufmacht. "Morgen mein Engel.", sagte Tai mit leiser und ruhiger Stimme." Sora sieht zu ihm auf und gibt in einen kleinen Kuss auf die Wange. "Guten Morgen." Sie lächelt ihn an und schmiegt sich wieder an ihn. Weitere Minuten liegen sie einfach nur da. "Du solltest langsam aufstehen sonst bekommst du sicherlich noch mehr Rückenschmerzen als du bestimmt jetzt schon hast." Sie nickt und richtet sich auf. Tai hat vollkommen Recht, denn sie hat höllische Rückenschmerzen und geht langsam ins Bad um sich frisch zu machen. [ich hoffe dass in Japan die auch ein Bad in den Zimmern haben] Nach einer halben Stunde ist Sora fertig und bewegt sich auf ihr Bett zu. //Gott sei dank ist mir nicht mehr schwindlig.//, dachte Sora als sie zum Bett lief. Sie hat die ganze Zeit so ein Strahlen auf den Gesicht, was Tai natürlich nicht entgeht. "Du bist so fröhlich, was hast du denn?", fragt Tai. Sora steht auf und geht zu ihm ans Bett. "Na das fragst du noch?" Sie beugt sich zu ihm rüber und küsst ihn. Sie lösen sich wieder. "Alles klar.", sagt Tai. Sora setzt sich auf den Stuhl neben dem Bett, auf dem sie die Nacht geschlafen hat

und unterhält sich noch etwas mit Tai. Sie reden über letzte nacht und das bringt Sora fast zum weinen. Tai nimmt ihr Kinn in die hand und dreht ihren Kopf zu sich. Er schüttelt mit dem Kopf. Sora nickt und wischt sich die anbahnenden Tränen weg. Plötzlich klopft es an der Tür. Sie geht auf und Tais Augen werden immer größer. "TAAAAAAIIIIII!!!" Kari kommt auf ihn zu gelaufen und umarmt ihren Bruder. Der verzieht leicht das Gesicht da es etwas weh tut aber es stört ihn nicht. Jetzt umarmen ihn seine Mutter und sein Vater auch. "Oh Tai wie geht's dir?", fragt seine Mutter. "Mir geht's ausgezeichnet.", sagt Tai und setzt ein grinsen auf. "Schön... (sie dreht sich zu Sora) Und wie geht's dir Sora?" "Mir geht's auch gut, danke der nachfrage." "Mimi, Matt und Aoi sind auch gleich mitgekommen, aber sie dürfen nicht mit herein weil so viele Besucher auf einmal nicht erwünscht sind.", sagt der Vater von Tai. "Haben sie euch denn alles erzählt?", fragt Tai, der nur eins im Sinn hat. Sora weis es natürlich und schüttelt nur den Kopf. "Tai du bist vielleicht ein Faulpelz.", gibt Sora von sich und Tai sieht sie lachend an. "Was ist denn jetzt so lustig?", fragt Tais kleine Schwester. "Na ja er euch das nur gefragt weil er sich sicher ist das sie das getan haben und er nichts mehr erzählen brauch." Tais Eltern und Kari schauen ihn verärgert an. "Hey ist doch alles gut." Kari wollte gerade was sagen als es gerade an der Tür klopft. "Herein!", ruft Sora. "Hallo ich bringe euch was zu essen und eure Medizin." "Danke Bianca." Sie geht an den Besuchern vorbei und stellt Tai und Sora ihr Essen und ihre Medizin hin. Bianca wendet sich an die Besucher. "Es tut mir leid, aber sie müssen leider aus dem Zimmer, denn über die Mittagszeit ist Besucherverbot." "Ist OK wir kommen später wieder....ihr beiden werdet schnell wieder gesund.", sprach der Vater und nimmt die anderen Beiden mit aus dem Zimmer. "Sie kamen genau zur richtigen Zeit." Bedankte sich Tai bei der Schwester und die lächelt nur. "Ach so äh wir hätten da noch ein Problem...", beginnt die Schwester.

Ja jetzt ist erstmal Ende des Kapitels. Freue mich wieder über Kommis

## Kapitel 7: Freundschaft und Liebe Teil 2

Hi Leute

ja dann ist hier das nächste Kapitel. Ach so und in den nächsten wird ich euch nicht mehr grüßen bitte seid mir nicht böse denn ich weis nicht mehr was ich schreiben soll.

\*-----\*

"Sie kamen genau zur richtigen Zeit." Bedankte sich Tai bei der Schwester und die lächelt nur. "Ach so äh wir hätten da noch ein Problem...", beginnt die Schwester.

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 7

#### Freundschaft und Liebe Teil 2

"Was ist denn?", fragen Sora und Tai gleichzeitig. Bianca kratzt sich verlegen am Kopf und hält ihnen die Zeitung von heute hin. "Äh irgendwie hat die presse mitbekommen das ihr beide hier im Krankenhaus liegt. Und jetzt bekommen wir Post ohne Ende und Sora du kannst ja mal raus sehen." Sora steht auf und geht zum Fenster. "AAAAAAHHHHHHH!", schreit sie nur als sie die Menschenmengen vor dem Krankenhaus sieht. "Eure Freunde hatten Glück das ich sie kenne, ich hab sie dann mit eurer Familie, Herr Yagami, durch den Personaleingang hierher gebracht.", sagt Bianca noch zusätzlich. "Danke Bianca. Ich darf sie doch Bianca nennen?", fragt Tai. "Klar dürfte ich sie denn vielleicht auch Dutzen?" "Natürlich." Sora steht in der zwischen immer noch am Fenster und starrt die Menschenmassen an. "Und was machen wir jetzt mit denen?", fragt Sora. "Ich hab da schon eine Idee.", antwortet Tai grinsend und dann versucht er aufzustehen. "Taichi Yagami lass das sonst erlebst du den morgigen Tag mit noch mehr Schmerzen, als du jetzt schon hast.", schrie Sora in an. Selbst Tais Eltern und Mimi und Matt haben Soras Geschrei mitbekommen. Alle mussten leise kichern. Das ganze Personal bleibt stehen und guckt verdutzt in Richtung Zimmer 2034. Bianca steht plötzlich still da, fängt aber nach wenigen Sekunden an zu kichern. Und Tai, ja Tai lag plötzlich flach wie ein Brett in seinem Bett und bewegt keinen Muskel. "So ist schon besser, du kannst mir deinen Plan auch ruhig erzählen." "OK. Na dann komm ma her." Sora geht auf Tai zu und der flüstert ihr dann zu was er vorhat. "Na gut aber nur wenn Bianca es erlaubt." Als ihr Name fiel wurde sie neugierig. "Bianca wärst du damit einverstanden wenn wir uns am Fenster zeigen? Tai würde dann aber im bett bleiben und wir stellen die Lehne hoch .... Nicht wahr Tai?" "Aber natürlich würde ich im Bett bleiben.", gab Tai grinsend von sich. "Ich glaub das Krankenhaus würde fast alles erlauben damit die Menschenmassen verschwinden. Ihr wollt doch was zu ihnen sagen oder?" "Ja klar, sonst verschwinden die ja nie.", sagt Sora die nun mit einem Lächeln Bianca ansieht. "OK ich werde mein bestes tun." Mit diesen Worten verschwand Bianca aus dem Zimmer und rennt den Flur entlang zum Chefarzt. "Hey warum rennt die Schwester denn so?", fragt Matt die anderen. Die

zucken jedoch nur mit den Schultern. Sora und Tai nehmen sich dann erstmal etwas von ihrem Essen damit sie schnell wieder genug Energie bekommen. Nach wenigen Minuten kommt Bianca mit einem Strahlen wieder und geht zu Sora und Tai ins Zimmer. "Ich hab die Erlaubnis vom Chefarzt und ein Mikro... reicht euch das?" Tai nickt. Sora nimmt Bianca das Mikro ab, damit die Tai an Fenster schieben kann. Nach ein paar Schlenkungen hier und da und schon ist Tai am Fenster. Langsam macht Bianca die Kopfstütze hoch damit Tai fast aufrecht sitzt. Nun öffnet Sora das Fenster. "Kanns losgehen?" "Ja... ahm Bianca an ihrer Stelle würde ich hinausgehen wenn du keinen Hörsturz bekommen willst?" Bianca nickt und geht aus dem Zimmer raus. Jetzt nimmt Sora das Mikro in die Hand und stellt den Knopf auf "on". Sie holt noch einmal tief Luft und...: "HI LEUTE GUCKT MAL NACH OBEN!!!", schreit Sora und die ganzen Menschen die vorm Haupteingang stehen gucken ruck artig hoch. "Hey Leute da oben sind Sora Takenouchi und Taichi Yagami.", schreit einer der Menschen und darauf hin rennen alle vom Eingang weg um sich genau unter das Fenster von Tai und Sora zu stellen. Jetzt sehen Tai und Sora lauter Fanplakate wo z.B. drauf steht "Wir Lieben Dich Sora" oder ganz beliebt ist "Tai heirate mich". Sora und Tai wurden leicht Rot. Jetzt nimmt Tai Sora das Mikrofon ab. "Hi Leute...", fängt tai an zusprechen und die Menschenmenge tobt. "... wenn ihr uns was verspricht dann versprechen wir euch auch was und zwar das wir sobald wir hier raus sind im Stadtpark Autogramme verteilen werden. Seid ihr damit einverstanden?" "JAAAAAAAAAAA!!!", schreien die vielen Menschen. Jetzt nimmt Sora wieder das Mikro. "So und nun müsst ihr uns was versprechen und zwar das ihr für heute alle nach hause geht, denn hier liegen noch anderen kranke Menschen und wenn ein Notfall kommt seid ihr im Weg. Würdet ihr das für uns tun?" "JAAAAAAAAAAA!!!", wurde wieder geschrieen. Nun sprechen beide ins Mikro: "Wir danken euch das ihr so treue Fans seid!" Mit diesem Satz macht Sora das Mikro aus und schließt das Fenster. Kurz darauf verschwinden auch die vielen Leute vorm Krankenhaus. "Puh wir haben es geschafft... ich muss schon sagen das war eine sehr gute Idee. Darauf hin nimmt Tai seine Sora in den Arm und küsst sie. "Tja ich bin halt das Beste was du bekommen konntest.", sprach Tai zu Sora die jetzt etwas schmollt, aber sich kurz danach zu Tai herunter beugt und ihm einen Kuss geben will. Jedoch zieht sie ihren Kopf wieder zurück und Tai wurde fast wahnsinnig. "DAS ist die Strafe dafür." "Wenn deine Strafen immer so ausfallen, dann wird ich ab jetzt der liebste Mensch der Welt sein." Beide sehen sich lächelnd an. Dann klopft es an der Tür. Man hört nur klatschende Personen, doch wo die Tür dann richtig auf geht sehen sie das ihre Freunde, Tais Familie und sehr viel Personal die klatschenden Übeltäter sind. Die Beiden werden Purpurrot im Gesicht. "Das habt ihr beiden toll gemacht!", sagt Mimi nun da sie bemwrkt hat wie peinlich ihn beiden das ist, dieses Geklatsche. Der Rest des Tages verläuft eigentlich ziemlich normal. Die beiden unterhielten sich noch mit ihren Freunden und Tais Familie. Es ist jetzt bereits 22 Uhr und Tai liegt im Bett und kann nicht einschlafen. //Am liebsten würde ich jetzt bei Sora liegen. Aber nein ich muss hier in diesem blöden Bett alleine liegen.// Und als ob Sora seinen Gedanken lesen könnte steigt sie aus dem heraus und geht hinüber zu Tai. "Sora.", sagt Tai leise. "Pssst... ich kann auch nicht schlafen also komm ich zu dir rüber, weil du ja nicht zu mir kommen kannst." Sora legt sich langsam zu Tai aufs Bett. Der rutscht ein wenig. Sie kuscheln ein wenig und schlafen wenig später seelenruhig ein. Am nächsten Morgen wacht Tai früh auf. Er sieht zur Seite und guckt direkt in das schlafende Gesicht von Sora. //Sie ist einfach süß. Ich würde sie gern überraschen und ich weis auch schon wie.// Tai versucht sich ganz langsam aufzurichten, jedoch schmerzt es in ein wenig, aber wenn er daran denkt das er Sora dann richtig in den

Arm nehmen kann, vergisst er die Schmerzen ganz schnell und ehe er sich versieht sitzt er aufrecht. //Klasse immerhin sitz ich schon mal.// Er will sich gerade umdrehen damit seine Beine das Bett herunter hängen können, als er spürt wie ihn eine hand festhält. "Wenn du unbedingt aufstehen willst dann helfe ich dir.", sagt Sora noch etwas verschlafen. Tai dreht sich um und nickt. Sora steht langsam auf und hilft Tai. Sie nimmt seinen Arm und legt ihn um ihre Schulter. "So und jetzt kannst du es probieren." Tai rutscht langsam vom Bett und steht auf seinen Beinen. "Klasse.", sagt er als er endlich wieder seine Beine richtig spürt. "Können wir ein paar Schritte machen?", fragt Tai. Sora nickt nur und macht mit ihm ein paar Schritte. "Komm wir gehen langsam ins Bad dann kannst du dich mal waschen, denn das hast du dringend nötig." "Danke du konntest dich ja wenigstens bewegen im Gegensatz zu mir." "Ist doch gut das war ein Witz." Beide kommen sie gut beim Bad an und die letzten drei Schritte machte Tai auch allein. "Das hast du toll gemacht. Schaffst du es alleine im Bad?", fragt Sora etwas besorget, denn sie will nicht das er hinfliegt und sich womöglich den Kopf stößt. "Ja das schaff ich schon, vertrau mir." Sora nickt und öffnet ihm die Tür. Er geht vorsichtig hinein und hält sich an den Wänden fest. Eine ganze dreiviertel Stunde braucht Tai im Bad. Er öffnet die Tür und erschreckt sich denn er sieht Sora direkt ins Gesicht. "So - Sora, standest du etwa die ganze Zeit hier vorm Bad?" Sie nickt. "Sieh mal Sora, das Wasser tat mir richtig gut, ich fühl mich wie neu geboren." Er läuft schon fast in einem normalen Gang zu seinem Bett. Sora läuft sicherheitshalber neben ihm her, falls irgendetwas ist. "Siehst du es geht schon perfekt und in eins zwei Tagen bin ich hier raus.", gab Tai freudig von sich und setzt sich auf sein Bett. Sora setzt sich neben ihn. "Was hast du denn Sora?", fragt Tai besorgt denn sie macht so ein seltsames Gesicht. "Ich habe davon geträumt wie es wäre ohne dich, wenn du "das" nicht überlebt hättest." "Sora mach dir keine Sorgen, ich bin hier und du bist auch hier, das ist das wichtigste." Dabei packte er ihr Gesicht mit beiden Händen und drehte es zu sich. "Ich habe dir versprochen immer bei dir zu bleiben und das werde ich auch einhalten." Nun küsst Tai Sora und der Kuss wird immer leidenschaftlicher. Sie lösen sich erst wieder als sie kaum noch Luft bekommen. "Ich liebe dich Sora." "Ich liebe dich auch Tai." Nach diesen Worten Kuscheln sie sich eng aneinander. Nach etwa ein viertel Stunde Kuscheln klopft es an der Tür. "Herein!", ruft Tai. Nun öffnet sich die Tür und der Arzt kommt herein. Dieser staunt nicht schlecht als er Tai aufrecht sitzen sieht. "Sie könne ja schon aufrecht sitzen Herr Yagami.", bemerkt der Arzt. "Ja und nicht nur sitzen, sondern auch Laufen." "Was?" "Ja warten sie ich zeig es ihnen." Tai rutscht langsam vom Bett und steht jetzt auf seinen Beinen. Er macht ein paar Schritte in Richtung des Arztes. "Erstaunlich normalerweise brauchen unsere Patienten dafür eine Woche und das ist schon die Spitze des Eisberges." "Wenn man etwas hat das einen ansportnt endlich wieder laufen zu können." "Wenn sie den ganzen Tag so weiter Laufen können sie morgen aus dem Krankenhaus raus, denn ich bin mir sicher das ihre Familie sich um sie kümmern wird." "Ja na klar." "Gut." Jetzt wendet sich der Arzt zu Sora. "Frau Takenouchi, für sie sieht es auch sehr gut aus, sie können auch schon morgen raus." "Danke das hört sich toll an." "So dann verabschiede ich mich mal von ihnen und wünsche Gute Besserung." "Danke.", sagten beide gleichzeitig. Somit verlässt der Arzt das Zimmer und lässt die beiden allein. "Ist das nicht toll?", fragt Sora. "Ja wir können zur selben Zeit aus dem Krankenhaus raus." "Ja." Jetzt strahlt sie nur noch. Sie steht vom bett auf und geht zum Fenster und öffnet es. Ein leichter Wind weht und sie holt tief Luft, denn diese morgendliche Luft riecht immer noch so frisch. Tai st nun zu ihr getreten und umarmt sie von hinten und gibt ihr einen Kuss in den Nacken. Darauf hin bekommt sie eine

leichte Gänsehaut. Sie dreht sich um und gibt ihm ebenfalls einen Kuss aber er bekommt in auf seine Lippen. Noch eine Weile stehen sie eng umschlungen am Fenster. Die Sonne wirft noch einen leichten orange farbenden Schimmer auf das gesamte Krankenhaus. Diese wunderbare Stimmung wird später aber durch Bianca gestört. "Entschuldigung wenn ich störe aber ich bring euch eure Medizin und euer Essen." "Danke Bianca, hast du schon gehört das wir morgen aus dem Krankenhaus raus kommen.", sagt Sora freudig. "Oh das freut mich für euch." Sie lächelt die beiden an und stellt den beiden das Frühstück und die Medizin hin. In der zwischen Zeit steht die Sonne schon ziemlich hoch und Tai und Sora setzten sich an den Tisch der im Zimmer steht und essen ihr Frühstück.

Der Tag verlief eigentlich recht flott, denn Tai ist immer dabei gewesen Laufen zu üben und seine Freundin half ihm natürlich. Später kamen dann noch Mimi, Matt und Aoi vorbei. Die freuten sich riesig als sie hörten das Tai und Sora morgen raus können. Sora unterhielt sich mit Mimi und die Beiden Kerle beschäftigen sich mit Aoi. Dann stellte Mimi eine Frage an die Sora noch gar nicht gedacht hatte. Sie bemerkte nämlich das Tai mit Aoi super gut umgehen kann und da hat sie Sora gefragt ob sie denn auch schon an Kinder gedacht habe. Sora jedoch wusste nicht was sie drauf antworten sollte und dann kamen Gott sei dank Tais Eltern. Darauf hin verabschiedeten sich Matt, Aoi und Mimi von den Beiden und gingen noch etwas shoppen. Die gingen aber auch nach einer halben Stunde wieder und so konnten Tai und Sora noch etwas allein sein.

//Jetzt ist es schon fast Mitternacht und ich kann immer noch nicht schlafen, weil mich Mimis Frage so beschäftigt.// "Ob ich es Tai erzählen sollte was Mimi mich gefragt hat?" "Was solltest du mir erzählen Sora?" Erschrocken fuhr Sora zusammen. Anscheinend hat sie den letzten Satz etwas zu laut gesprochen. Tai steht vom Bett auf und geht zu Sora hinüber. "Los sag schon Sora was willst du mir sagen?" //Nun gut jetzt muss ich ihn wohl doch alles erzählen.// "Vorhin wo Mimi dich mit Aoi zusammen gesehen hat, hat sie mich gefragt ob wir denn auch schon an Kinder gedacht haben... weil für sie sieht es so aus als ob du sehr gut mit Kindern umgehen kannst." Tai war anfangs leicht geschockt, aber dann entspannten sich seine Gesichtszüge. "Sora... hast du denn schon mal daran gedacht.", fragte er mit zarter Stimme. "Wenn ich ehrlich sein soll... ja eigentlich schon." "Siehst du ich auch." Sora ist etwas verwundert, denn sie hätte nie im Leben daran gedacht das er über so was nachdenkt. "Kinder wären also für dich vorstellbar?" "Ja klar... ich liebe dich Sora und eine Familie mit dir zugründen ist mein großer Traum, der geht sogar über den Traum größter Fußballer der Welt zu werden.", musste Tai etwas Scherzen und grinste wieder etwas dämlich. Sora jedoch find es schön das die Familie über seinen großen Traum hinausgeht. "Jetzt schlaf schön, wir können nachher zu Hause darüber reden, denn wir kommen doch heute hier raus." Er gibt ihr einen Gute - Nacht - Kuss und legt sich wieder in sein Bett. Jetzt kann Sora endlich einschlafen.

Sora und Tai werden durch ein klopfen an der Tür geweckt. Sie schauen auf eine Uhr die an der Wand hängt. Es ist erst 7 Uhr früh. "Herein.", ruft Tai noch etwas verschlafen. Die Tür öffnet sich und Bianca kommt herein. "Entschuldigt die frühe Störung, aber ich hab gute Nachrichten für euch. Ihr dürft jetzt schon aus dem Krankenhaus weil wir dieses Zimmer brauchen. Seid ihr einverstanden?", fragt sie zum Schluss. Schon als sie gehört hatten das sie jetzt raus könne standen sie schon senkrecht auf dem Boden. "OK das verstehe ich als ja." Bianca geht wieder aus dem Zimmer und Sora fing an die Sachen von Tai und ihr in ihre Taschen zu packen. Tai holt in der Zeit die Sachen aus dem Bad und reicht sie Sora. Die beiden verlassen ihr

Zimmer und bewegen sich Richtung Ausgang. Doch am Ausgang erwarten sie schon fast das ganz Personal. Die Beiden stehen wie verduzt da. Bianca kommt auf die beiden zu. "Entschuldigt dass wir euch hier so überfallen aber würdet ihr eure Unterschriften hier hinsetzen? Das Krankenhaus möchte euch immer in ehren halten und außerdem sind wir alle große Fans von euch." Sora und Tai sehen sich an. "Na klar ihr habt uns doch super gepflegt und ihr seid alle auch so nett.", antwortet Sora für Tai mit. Bianca reicht ihnen zwei schwarze Stifte und hält ihnen ein großes Blatt hin das hübsch mit Bildern von den Beiden geschmückt ist. Beide werden plötzlich Rot. Schnell setzen sie ihre Unterschriften. Sora nimmt noch Biancas Arm und schreibt ihre Telefonnummer auf. "Ruf mich mal an ich würde mich freuen." Bianca macht so ein glückliches Gesicht, als würde sie davon platzen. Jetzt verlassen Sora und Tai das Krankenhaus und werden auch schon erwartet.

So das wars erstmal. Diesemal hab ich kein so schlimmes Ende gemacht. Kommis jeder art können wieder geschrieben werden. HEAGGGG....DL

## Kapitel 8: Freude

\*-----\*

Jetzt verlassen Sora und Tai das Krankenhaus und werden auch schon erwartet.

~~~~~  
~~~~~

### Kapital 8

#### Freude

Draußen auf dem Krankenhausparkplatz steht Matt und will sie mit seinem Auto abholen. "Hi ihr beiden kommt die warten schon alle auf euch.", rief er ihnen zu. Sora und Tai legen einen Schritt zu und sind nach ein paar Schritten bei Matt. Der öffnet ihnen die Tür seines Wagens und die Beiden steigen ein. Jetzt steigt auch Matt ein und fährt los. Tai und Sora sitzen hinten denn Matt hat ihre Taschen auf den Beifahrersitz gelegt. Er war zu faul um den Kofferraum zu öffnen. Nach etwa 10 Minuten gelangen die drei in einen Stau. "Na toll ich hasse Stau.", grummelt Matt. Er schaut in den Rückspiegel und sieht das Tai Sora in den Armen hält und sie eingeschlafen sind. "Na dann schläft noch ein bisschen. Jetzt habt ihr alle Zeit der Welt.", fügt Matt hinzu. "Es sind jetzt schon über eine dreiviertel Stunde vergangen. Was ist wenn sie doch noch da bleiben müssen?", fragt Kari besorgt. "Keine Sorge sie sind bestimmt nur in einen Stau geraten und so wie ich Matt kenne hat er vergessen anzurufen das sie länger brauchen.", beruhigt Mimi sie. Sie setzen sich wieder ins Wohnzimmer zu den anderen und warten geduldig auf Matt, Sora und Tai. Nach weiteren 10 Minuten klingelt es an der Tür. Kari rennt hin und öffnet sie. Vor der Tür stehen Matt, Tai und Sora. "Willkommen!!", rufen alle und Tai und Sora treten ein. Matt war schon längst rein gegangen. "Schön dass ihr wieder zu Hause seid.", ruft Tai Mutter den beiden zu. "Aber Frau Yagami ich wohn doch gar nicht hier.", sagt Sora. "Das ist nicht war du gehörs doch schon zur Familie, also wohnst du hier mit." Sora nickt mit einem Lächeln. Nun setzen sich alle ins Wohnzimmer und unterhalten sich etwas über dies und jenes. Die ganze zeit lassen sich die beiden nicht an merken das sie jetzt zusammen sind. Jedoch kriegen sie mit das es Mimi und Matt schon wissen, das stört sie aber nicht es sind ja immerhin ihre besten Freunde. Soras Handy unterbricht die Unterhaltung, die schon 3 Stunden dauert. "Entschuldigung." Sora ging aus dem Wohnzimmer in Tais Zimmer, denn da ist sie ungestört. Sie drückt auf den grünen Knopf. "Ja Hallo hier Sora Takenouchi?" ~ Hallo Sora hier ist Osamu Kenzan. ~ "Oh hallo! Was kann ich für sie tun?" ~ ich wollt fragen warum sie nicht zur Arbeit gekommen sind? ~ "Da für gibts einen sehr guten Grund." ~ Dann erzählen sie mal ~, sagt der Chef von Sora und sie fängt auch sofort. [Ich will jetzt nicht noch mal alles aufschreiben.] ~ Ach so ist das. Geht's dir denn jetzt besser? ~ "Ja mir geht's schon viel besser, ich werde morgen wieder zur Arbeit kommen." ~ Das musst du aber nicht. ~ "Ich möchte aber gerne, denn es lenkt mich ab und an ihre Autogramme hab ich auch gedacht." ~ ich danke dir, aber komm wirklich nur wenn es dir schon besser geht und du dich wirklich damit ab lenken kannst. ~ "Klar, also dann bis morgen." ~ Bis

morgen. ~ ... tut tut tut. Sora legt auf. Erst jetzt bemerkt sie das Tai hinter ihr steht. "Du willst also morgen wieder arbeiten?" "Ja mir bleibt nichts anderes übrig und außerdem muss ja das Geld irgendwo herkommen." Tai nimmt sie von hinten in den Arm und küsst sie auf die Wange. "Du musst nicht arbeiten ich bin ja jetzt da, ich will das es dir gut geht." "Ich möchte arbeiten gehen und die Arbeit macht mir auch Spaß, alle sind nett zu mir. Außerdem bekomm ich öfters mal ein schönes Kleid ab." "Na gut. Lass uns jetzt wieder zu den anderen gehen." Sie folgt ihm wortlos. Die beiden treten wieder ins Wohnzimmer ein. "Hey was haltet ihr davon wenn ich Essen mache. Ihr habt doch bestimmt alle Hunger.", fragt Tais Mutter. Sie bekommt ein einstimmiges Nicken. "Darf ich ihnen helfen?", fragt Sora. "Ja klar wenn du möchtest." Sora folgt ihr in die Küche. "Puh dann wird das Essen ja wenigstens lecker.", sagt Tai erleichtert und setzt sich aufs Sofa. "Deine Mutter hat aber durch Sora relativ gut kochen gelernt. Es ist jetzt genießbar geworden.", kontert sein Vater und alle müssen lachen. Zur selben Zeit in der Küche diskutieren Sora und Tais Mutter aus was sie kochen wollen. "Was haben sie denn alles da?" "Da musst du schon mal selbst in den Kühlschrank gucken, ich weis nämlich nie was da drin ist." Sora muss schmunzeln und geht zum Kühlschrank. //Sieht ganz viel versprechend aus, am besten nehmen ich das, das und das, ja und noch das.// Sie hat nun etwas Schinken, Gemüse, Reis vom Vortag und jede menge Eier auf dem Arm. "Ah sehe schon, du willst wohl ein riesen Omelett machen, aber wozu brauchst du den Reis?" "Der kommt mit ins Omelett, da komm auch noch ein paar andere Sachen rein aber das sind die Hauptbestandteile." Sora stellt die Sachen auf die Arbeitsfläche und reicht Frau Yagami das Gemüse damit sie das klein schneidet. Sie nimmt die anderen Sachen in Angriff.

Nach der zeit wird es Mimi im Wohnzimmer zu dumm denn da bahnen sich Männergespräche an und sie verschwindet in die Küche. "Kann ich euch vielleicht helfen?"; fragt sie. "Ja du kannst den Tisch decken.", sag Frau Yagami. "Das riecht hier aber schon lecker.", fügt Mimi noch hinzu. "Das hast du Sora zu verdanken, sie macht ein riesen Omelett mit ganz anderen Zutaten." Mimi sabbert schon fast als sie das Omlett sieht, aber sie kann sich beherrschen und nimmt Teller und Besteck für alle heraus. "Oh ist das Essen schon bald fertig?", fragt Herr Yagami. "Ja." "Das riecht aber schon lecker.", sagt Matt. "Sora macht was ganz besonderes.", antwortet Mimi und deckt den Tisch weiter.

"Essen ist fertig.", ruft Sora und alle springen sie an den Tisch. Allerdings müssen zwei unten am kleinen Couchtisch sitzen, weil soviel Platz am Esstisch nicht ist. Kari hat sich dann bereit erklärt mit Aoi am kleinen Tisch zu Essen. Sora kommt mit einem großen Teller voll mit Omelett aus der Küche. Man sieht richtig das alle anfangen zu sabbern, weil das Essen schon richtig lecker riecht. Außerdem sieht auch lecker aus. Nachdem Sora den Teller hin gestellt hat verteilt Tais Mutter das Essen. Alle wünschen sich einen Guten Appetit. Kaum hatte jeder einen Löffel zu sich genommen sah man schon die funkelenden Augen. "LECKER!!!", wurde im Chor geschrieen. Sora wird jetzt etwas Rot um die Nase und rutscht den Stuhl etwas hinunter. "Hey Sora das brauch dir nicht peinlich sein dein Essen schmeckt einfach so fantastisch. Du bist so ein Multitalent." Schwärmt Mimi ihr vor und jeder muss ihr da zu stimmen. Jetzt wird Sora nur noch röter, dann fängt sie aber auch an zu essen. //Oh die anderen haben vollkommen recht es schmeckt wirklich gut, vielleicht sollte ich öfters mal mir was eingestehen.//, bemerkte Sora in Gedanken. Nach etwa einer guten halben Stunde sind alle mit essen fertig geworden. Tai wollt gerade anfangen das Geschirr abzuräumen, da nimmt ihm Sora was ab und hilft ihm. "So geht's doch viel schneller.", sagt sie ihm. Er stimmt ihr zu. In der Küche schaut Sora auf ihre Uhr. "Oh ich muss nach Hause sonst komm ich

morgen nicht rechtzeitig aus den Federn und dann komm ich zu spät zur Arbeit." "Bleib doch hier, dann kann ich noch etwas zeit mit dir verbringen.", schlägt Tai ihr vor. "Das lieb gemeint, aber ich muss wirklich nach Hause." "Ok dann bring ich dich noch zur Tür." Sie nickt und geht mit Tai aus der Küche. Sora nimmt ihre Tasche und geht noch allen Tschüß sagen. "Schade das du schon gehst Sora.", sagt Kari. "Die Pflicht ruft. Wir sehen uns ja wieder." "Soll dich Matt noch nach Hause fahren?", fragt Mimi. "Nein ist schon OK, ein bisschen frische Luft tut mir gut." Sie geht mit Tai aus dem Wohnzimmer raus und in den Flur. "Soll ich dich begleiten?", fragt Tai. "Nein, du kannst ja noch nicht so weit Laufen. Wir sehen uns ja noch." Tai nimmt Sora in den Arm und küsst sie noch einmal. "Ai ashiteru.", sagt Tai noch bevor Sora aus der Tür verschwindet. "Ich liebe dich auch.", antwortet sie ihm noch schnell bevor im Fahrstuhl nach unten verschwindet. Dann schließt Tai die Tür und geht zu den anderen zurück. "Ich geh schon mal ins Bett.", ruft Tai den anderen zu damit die wissen dass er heut nicht mehr ansprechbar ist. "Ist OK Tai schlaf schön.", hört er noch bevor er in seinem Zimmer verschwindet. Er zieht sich seine Schlaf - Boxershorts an und legt sich ins Bett und nach wenigen Minuten ist er im Reich der Träume verschwunden.

Auf dem nach Hause Weg setzt Sora sich noch ein Weilchen auf eine Bank. //Die Arbeit morgen lenkt mich etwas ab. Dann kann ich vielleicht alles was passiert ist schneller vergessen, aber eigentlich bin ich mir sicher dass ich das kann. Immerhin hab ich Tai und meine Freunde an meiner Seite.// Nach wenigen Minuten des genießen der frischen Luft macht Sora sich wieder auf den Weg nach Hause. Nach 5 Minuten kommt sie auch dort an. Sie schließt ihre Haustür auf und legt ihre Sachen im Schlafzimmer ab. //Am besten geh ich erst einmal baden, das hab ich nötig und es wird mir auch helfen etwas zu entspannen. Im Bad lässt sie sich dann Badewasser ein und zieht sich aus. Sie steigt in das heiße Nass und lehnt sich zurück. Etwa zwanzig Minuten verbringt sie dort, doch dann steigt sie hinaus und trocknet sich ab. Lässt das Wasser aus der Wanne und zieht sich ihr Nachthemd an. Noch bevor sie schlafen geht stellt sie sich den Wecker, damit sie morgen nicht zu spät aufsteht. Nun liegt sie auch im Bett und ist ebenfalls nach wenigen Minuten im Reich der Träume.

Morgen um 6.30 Uhr klingelt Soras Wecker. "Ach scheiß Wecker, musst du denn die Nacht schon beenden.", grummelt Sora. //Aber ich bin auch froh das ich dich habe, weil ich sonst immer zu spät zur Arbeit komme.// Somit steht Sora auf und bewegt sich in die Küche um sich einen Kaffee zu machen. Während der Kaffee durch den Filter läuft geht Sora duschen. Nach 10 Minuten ist sie fertig und nur mit einem Handtuch bekleidet. Sie nimmt sich ihren Kaffee und setzt sich an den kleinen Küchentisch. //Irgendwie hab ich das Gefühl als ob heute ein schöner Tag wird.// Nachdem sie den Kaffee fast ausgetrunken hat stellt sie ihn hin und geht ins Schlafzimmer um sich was zum anziehen raus zu suchen. Nach wenigen Minuten des Suchens hat sie auch was gefunden was ihr zu sagt. //Ich sollte mal meinen Kleiderschrank etwas auffrischen.// Langsam zieht sie sich an und bemerkt jetzt erst das sie Tais Schmuck gar nicht mehr um den Hals trug. //Mist wo sind Tais Geschenke??? Ah vielleicht...// Sie geht zu ihrer Tasche und sucht darin nach ihrem Schmuck. Nach verzweifelt suchen findet sie ihn auch. //Puh... Schwein gehabt.// Vorm Spiegel legt sie ihn an und bemerkt das er super zu ihrem Outfit passt. //Tai da hast du mir ja ein Universalstück geschenkt.// Während sie sich das denkt legt sie ein schmunzeln auf. Sora trägt ein Top was am Nacken zusammen gebunden ist und einen ziemlich weiten Ausschnitt hat. Dazu trägt sie eine Babyblaue Jeans mit einem schwarzen Gürtel, der eine prachtvolle Blumenschnalle hat. Jetzt sieht sie auf die Uhr und nimmt sich noch ein kleines weißes Jäckchen. Sie nimmt ihre Tasche und geht aus

dem Haus, aber vorher schließt sie noch mal ab. Es ist jetzt 7.30 Uhr und sie braucht ungefähr 10 Minuten mit dem Bus zur Arbeit. //Na ja dann hab ich halt noch etwas Zeit um mir die ganzen neuen Schnitte und Aufträge an zu sehen.// An der Bushaltestelle muss sie gar nicht lange warten, schon nach 2 Minuten kommt der Bus. Sie steigt ein und denkt noch etwas über ihre Arbeit nach. Sie merkt nicht einmal, dass sie von den Jungs, meist 11. Klässler, im Bus regelrecht angestarrt wird. 10 Minuten vergehen schnell und Sora steigt an der Bushaltestelle vor ihrer Arbeit aus. Sie ist jetzt direkt im Modeviertel von Tokio. [Jetzt weis man auch warum sie sich so hübsch gemacht hat, in ihrem Job muss sie aufpassen was sie trägt.] Sie geht in das Gebäude und meldet sich bei der Sekretärin. "Oh hallo Frau Takenouchi wir haben sie schon vermisst.", sagt die Sekretärin. "Ich hab sie auch vermisst, es ist schön wieder arbeiten zu können." Mit diesem Satz wendet sie sich von ihr ab und geht in ihre Abteilung. "Oh Sora wie geht's dir? Schön das du wieder da bist.", fragt eine Arbeitskollegin von ihr. "Mir geht's super.", antwortet sie ihr. "Nanu du bist ja so fröhlich wie kommt das denn?" "Das ist mein Geheimnis." Fröhlich geht Sora zu ihrem Arbeitsplatz. Alle ihre Arbeitskollegen gehen zu ihr. Die ist natürlich erstmal verwundert. "Sora du siehst heut so anders aus." "Ja stimmt und das liegt auch an ihrem Outfit." "Sie sieht wirklich wunderschön aus." ..... Wild quatschen die Arbeitskollegen durcheinander. "Beruhigt euch doch mal, ich würde gern alles was neu ist erfahren." ... "Tolle Neuigkeiten es wird jemand neues an der Seite des Chefs gesucht, weil die alte Assistentin gekündigt hat." Sora strahlt. "Was muss man dafür tun?", fragt sie. "Wir müssen ihn mit unserer eigenen Kollektion beeindrucken." "Toll dann fang ich am besten gleich an mir Skizzen zu machen." Ihre Arbeitskollegin, sie heißt übrigens Yoko Wakashima, nickt ihr zu und macht sich wieder an ihre Skizzen. Da kommt der Chef in die Abteilung. "Ah Sora Takenouchi schön das sie da sind würden sie bitte mit in mein Büro kommen...."

## Kapitel 9: 2 Models und 3 Outfits

\*-----\*

"Ah Sora Takenouchi schön das sie da sind würden sie bitte mit in mein Büro kommen...."

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 9

#### 2 Models und 3 Outfits

Sora steht von ihrem Platz auf und geht zum Chef ins Büro. "Die arme hoffentlich ist es nichts schlimmes.", sagt eine der Mitarbeiterinnen. Sora schließt die Tür hinter sich. "Setz dich bitte.", sagt der Chef. Sora nickt und setzt sich hin. "Wie geht's dir denn?" "Mir geht's gut ehrlich." "Nanu du bist heute so fröhlich, nachdem was du mir erzählt hast würde ich eher denken das du deprimiert bist." "Dazu gibt es keinen Grund, für mich gibt es eher einen zum fröhlich sein." "Dann ist gut.... Ach so du hast bestimmt erfahren das ich eine neue Assistentin suche oder?" "Ja. Mir wurde schon alles erzählt." "Gut. Ich würde dir erlauben zu Hause weiter zumachen, da du ja nicht da warst." "Ich danke ihnen." Damit verabschiedet sich Sora von ihrem Chef und geht wieder zu ihrem Arbeitsplatz. Sie wird von allen angeguckt, aber das stört sie nicht. Sie nimmt sich ihre Blätter und skizziert weiter. Sie zeichnet 6 verschiedenen Modelle. 3 für Frauen und 3 für Männer. Immer mit denselben Stilen, also sportlich, sexy und elegant. Sie entscheidet sich für sportlich und sexy bei der Frau und dann noch sexy beim Mann. Yoko hatte ihr vorher nämlich noch gesagt das alle drei Modelle machen sollen. Also nimmt sie alle drei Modelle und geht zum Faxgerät. Sie nimmt ein weißes Blatt und schreibt etwas drauf, dann sendet sie das mit samt den drei Modellen. Bei den Yagamis klingelt das Faxgerät und Mimi läuft gerade dran vorbei. Sie sieht den Zettel und liest. "Hi Mimi guck dir bitte mal die drei Modelle an und sag mir was du davon hältst. Sora" Mimi sieht sich die Bilder an und schreibt auf die Rückseite des Blattes etwas und schickt es an die Faxnummer [die steht oben auf dem Blatt] zurück. Bei Sora in der Abteilung klingelt das Faxgerät und ein Zettel von Mimi kommt hindurch. Sora nimmt das Stück Papier und liest. "Hi Sora, also die drei Modelle sind ja der Traum. Außerdem würdet ihr beide da drin wunderschön aussehen. Deine Mimi" Als Sora zu ende gelesen hatte wurde sie leicht rot. Sie weis ja wen sie mit "ihr beide" meint. Sie geht jetzt zu ihrem Platz zurück und legt ihre Modelle wieder auf ihren Schreibtisch. "Wo sind denn die Stoffe die wir benutzen dürfen?", fragt Sora Yoko. "Da hinten neben der großen Pflanze." Ganz hinten in der Ecke des Raumes steht eine große Pflanze und daneben steht ein Tisch wo die Stoffbahnen drauf liegen. Jetzt steht Sora vor dem Tisch und schaut sich alles an. //Das sind genau die Farben die ich brauche. Schwarz, Weiß, Blau, und Gelb für die Frauenkostüme und Rot, Schwarz und Weiß für das Männerkostüm. Also nur 5 Farben na gut das geht.// Sora nimmt ihre Stoffe und geht zu ihrem Platz zurück. Aus der obersten Schublade ihres Schreibtisches nimmt sie ein Maßband. //So... jetzt wäre Mimi nicht schlecht, die wäre

das perfekte Modell für mich. Na dann muss ich erstmal Yoko nehmen, sie hat ja fast dieselbe Größe und was wegschneiden kann ich immer noch.// "Yoko könnt ich mal Maß an dir nehmen?", fragt Sora mit einem bittenden Unterton. "Klar." Yoko kommt zu ihr und lässt sich die Maßen nehmen die Sora braucht. Nach 15 Minuten sind sie fertig und Yoko macht sich wieder an ihre Arbeit. Sora bedankt sich noch vorher mit einem Lächeln und macht sich an die Schablonen für das erste Kostüm. //Am besten fang ich mit dem sexy Frauen Outfit an.// Gedacht getan.

Es ist jetzt bereits 10 Uhr und Tai ist immer noch nicht aufgestanden. Kari, Mimi, Matt und Aoi haben schon vor einer Stunde Frühstück gegessen und sitzen jetzt im Wohnzimmer. Sie gucken im Fernseher irgendeine Anime Serie. Tais und Karis Eltern sind schon früh aus dem Haus gegangen. Nach weiteren 10 Minuten hören sie ein Geräusch und hören auch wie eine Tür aufgeht. "Tai scheint endlich aufgestanden zu sein.", sagt Matt mit fröhlicher Stimme. "Tai was möchtest du denn Frühstücken.", fragt und ruft Kari Tai zu. "Ich hab keinen Hunger.", antwortet er ihr und schlendert ins Bad. "Nanu Tai hat keinen Hunger? Was ist den denn für eine Laus über die Leber gelaufen?", fragt Mimi Kari. Die zuckt aber nur mit den Schulter und gesellt sich zu Aoi. "Was haltet ihr davon wenn wir ein bisschen raus gehen und spazieren?", fragt jetzt Kari und sieht Mimi und Matt hoffnungsvoll an. "Warum nicht.", gibt Matt als Antwort. Sie stehen alle auf und gehen hinaus. Sie haben auch noch schnell abgesprochen das sie auf einen Spielplatz gehen, weil Aoi unbedingt auf einen möchte. Tai hat bemerkt dass die vier weggegangen sind und setzt sich jetzt frisch geduscht ins Wohnzimmer auf das Sofa. //Und was mach ich jetzt??? Am liebsten wäre ich jetzt bei Sora, aber die muss ja arbeiten. Und wenn ich sie besuche? Ne das geht nicht. Genau ich geh sei fragen wann sie Zeit hat und dann bereite ich irgendetwas Tolles vor. Genau...// Mit diesen letzten Gedanken steht er auf und geht sich etwas anziehen. Nach 10 Minuten stand er schon vor der Tür. //Ach nen Zettel muss ich ja auch noch hinterlassen. Wird Zeit das ich mir ne eigene Wohnung suche, dann muss ich das wenigstens nicht mehr machen.// Tai legt den Zettel neben das Telefon und verschwindet aus der Wohnung. Er tritt aus der Haustür raus und läuft in Richtung Bushaltestelle. Als der Bus dann kam kaufte Tai sich eine Fahrkarte und fährt bis ins Modeviertel hinein. Er steigt an derselben Bushaltestelle aus wie Sora heute früh. //Gott sei dank hab ich mein Basekap nicht vergessen. Hier wäre das sie totale Katastrophe wenn mich jemand erkennen würde. Dann müsst ich für irgendwas Werbung machen oder so. In Europa war das schon so schlimm.// Tai schaut sich erstmal um sieht das er direkt vor dem Gebäude steht in dem Sora arbeitet. "Super.", sagt er leise zu sich selbst und geht ins Gebäude hinein. //Wow Sora arbeitet ja in nem tollem Gebäude.//, denkt er sich und geht zur Rezeption. "Hallo wo kann ich Sora Takenouchi finden?", fragt er die Dame freundlich. "Es tut mir leid aber ich kann sie nicht zu ihr lassen." "Und wieso nicht." "Vorschrift." "Och bitte kann man die denn nicht umgehen?", fragt er mit bittender Stimme. "Wenn sie ein Paket oder so was hätten dann könnt ich sie zu ihr lassen." "Mist hab ich aber nicht, aber ich bin ihr bester Freund." Da öffnet sich eine Tür und der Chef kommt raus. "Ich geh mal kurz weg Frau Kashiwa.", sagt der Chef zu ihr und verlässt das Gebäude. "Na gut jetzt dürfen sie rein aber nicht zu lange." "Ich danke ihnen sie sind ein Engel." Dabei wird die Frau ganz Rot und zeigt auf eine Tür da wo der Chef raus gekommen ist. "Da finden sie Sora, sie sitzt ganz hinten." Tai nickt dankend und läuft zur Tür. Er öffnet die Tür und tritt ein. Er wird von allen angestarrt. //Sie hat gesagt das sie ganz hinten sitzt. Er läuft den Gang entlang und wenn er vorbei läuft wird geflüstert. Nach wenigen Schritten kommt er hinten an. Sora scheint ihn nicht zu bemerken, denn Tai

kann sich anschleichen und ihr mit einer Hand auf die Schulter fassen. Sora erschreckt sich und will ihm schon eine Ohrfeige geben, da sieht sie noch rechtzeitig wer es ist. "Tai was machst du denn hier?", fragt sie. "Leg erstmal deine Hand runter, sonst klebst du mir wirklich noch eine.", gibt er grinsend von sich. "Äh ja... setz dich." Sie zeigt dabei auf den Stuhl neben ihr. Tai nimmt das Angebot an und setzt sich. "Also was machst du hier?", fragt sie ein zweites Mal. "Mir war langweilig und..." "Und da dachtest du, dass du mich einfach mal besuchen kommst." "Genau." Er grinst sie nur an. "Hör auf zu grinsen sonst muss ich dich ja sofort küssen." "Dann tus doch.", sagt er auffordernd. "Ich kann nicht was sollen die anderen denken?" "Das ich dein Freund bin.", sagt er als würde das selbstverständlich sein. "Das geht nicht wenn die raus finden mit wem ich zusammen bin, dann bin ich so gut wie tot und dann hast du auch nicht mehr viel von mir." "Stimmt, denn ich möchte noch ganz viel von dir haben.", sagt er und legt dabei schon wieder ein grinsen auf, aber diesmal damit sie ihn endlich küsst. Sora guckt ob keiner zu ihnen sieht. Sie dreht sich um und küsst ihren Freund. "Bist du jetzt zufrieden?" "Etwas, es ist aber besser als gar nichts." Sie boxt ihm in die Schulter und ist leicht beleidigt. Er küsst sie auf die Wange und sie dreht sich wieder zu ihm. "Jetzt sag mal was du da machst." "Mein Chef sucht eine neue Assistentin und da sollen alle selbst drei Modelle entwerfen und vorführen. Zum Vorführen soll man möglichst berühmte oder hübsche Personen suchen." "Aha und hast du schon jemanden?", fragt er so neugierig wie er ist. "Na ja ich würde gern Mimi nehmen und dann brauch ich noch einen männliche Person." "Könnt ich das nicht machen?" "Du??? Na gut die richtige Figur hättest du und ich könnt die Sachen auch gleich an dir schneiden. Außerdem kannst du dann auch selbst mit zur Arbeit mitkommen." "Klasse. Dann kann ich immer bei dir sein... So dann zeig mal was ich tragen soll." Sora hält ihm sein Outfit hin und er ist hin und weg. "Du hast echt Geschmack, das sieht gut aus." Bei diesem Kompliment wird sie Rot. "Super willst du denn gleich hier bleiben? Dann mach ich mit dir weiter." "Klar, dann brauch ich mich nicht mehr langweilen." Sora muss nur grinsen und steht von ihrem Platz auf. "Dann muss ich dich jetzt den anderen vorstellen. Jedenfalls als mein Model." Er nickt und steht ebenfalls auf. "HEY LEUTE.", schreit Sora durch den Raum. "Darf ich euch mein männliches Model vorstellen." Alle wenden sich von ihrem Zeug ab und schauen zu Sora. "Du hast schon jemanden gefunden? Wie hast du das gemacht?", fragt Yoko. "Berufsgeheimnis:", gibt sie grinsend als antwort. Jetzt kommen alle auf die beiden zu und begutachten Tai erstmal. "Mensch Sora da hast du dir ja nen tolles Model aus gesucht.", ruft jetzt eine Kollegin von ihr. Ihr Name ist Mayu und muss ihren Senf überall dazu geben. Alle fangen laut an zu kichern. Sora wird etwas rot. "So jetzt kennt ihr mein Model, ich wollt ihn nur vorstellen und jetzt könnt ihr euch auch wieder an die arbeit machen." "OK Sora.", sagt Yoko und sagt zu den anderen: "Los alle wieder an die arbeit, wir müssen uns ja auch noch ein paar Models suchen." //Danke Yoko.//, denkt Sora. "Los wir machen uns an die Arbeit. Ich muss schließlich noch deine Maße nehmen.", sagt Sora und holt das Maßband was sie bei Yoko auch verwendet hat. "OK", sagt Tai. Sie braucht wieder ungefähr 15 Minuten fürs Maß nehmen. "Super danke und jetzt kannst du dich wieder hinsetzen." Tai nickt und lässt sich wieder in den Stuhl neben Sora fallen. Sora überträgt seine Maße auf die Pappe und schneidet die Form für das Oberteil aus. Sie will gerade mit der Schablone für die Hose anfangen, als sie sieht wie Tai sich langweilt. "Wenn du dich langweilst kannst du ja Mimi suchen gehen und sie herbringen. Dann kann ich auch ihre Maße nehmen." Tai nickt und macht sich sofort auf den Weg. Er geht wieder den langen Gang entlang und aus der Tür raus. Sofort stürmen alle auf Sora zu. "Wo hast du denn den gefunden. Der ist ja süß.", fragt Yoko

aufgeregt. "Ich kann es nur soweit sagen dass er mein aller bester Freund ist." "Wo lernst du solche tollen Typen denn kennen?", fragt eine Kollegin. "Könntest du mir mit ihm ein Date anrangieren?", fragt jetzt die hochnäsige Person die Sora je kennen gelernt hat. Der Name dieses Miststücks, so wie Mimi sie bezeichnen würde, ist Soraja. "Nein kann ich leider nicht, denn er ist schon vergeben.", sagt Sora und funkelt sie etwas an. "Na und das kann man doch ganz schnell ändern." "Das glaubst auch nur du." Mit diesem Satz macht Sora sich wieder an die Arbeit und beachtet sie erst gar nicht mehr. "Dann besorg ich mir halt selbst ein Date mit ihm." Somit geht sie zu ihrem Platz zurück und arbeitet ebenfalls weiter. Die anderen tun es Sora und Soraja gleich. //Was bildet sich diese Schnefe ein. Aber ich kann ihr nicht sagen dass ich mit ihm zusammen bin und schon gar nicht wer er ist. Das werden sie auf dem Laufsteg eh sehen.//, denkt Sora sich im Stillen und schneidet jetzt die Schablone für die Hose aus. Es sind jetzt 30 Minuten vergangen und Sora hat bereits den Stoff für Tais Oberteil ausgeschnitten, als die Tür wieder aufgeht. Der Chef kommt mit zwei Gestallten herein. Es sind Tai und Mimi. "Sora die beiden sagen das sie deine Models sind, stimmt das?", fragt Herr Kenzan. "Ja.", antwortet sie und nickt dabei. "Gut ich wird dann wieder in mein Büro gehen." Kaum hat er diese Worte ausgesprochen ist er auch schon in sein Büro verschwunden. "Super dass du gekommen bist Mimi." "Das ist doch selbst verständlich. Immerhin bist du meine beste Freundin." Sie lächelt und umarmt Sora. Mimi wird immer noch von allen angestarrt. "Oh entschuldigt, das ist Mimi mein zweites Model." Somit ist das Angestarrte verflogen, aber das Getuschel fängt an. "Achtet nicht drauf." Inzwischen hat sich Tai wieder hingesezt und bewundert das ausgeschnittene Oberteil. "Ich müsste jetzt mal deine Maße nehmen, OK?", wendet sich Sora na Mimi. "Klar dann fang mal na." Sora nimmt jetzt nun auch von Mimi Maß. Nachdem sie fertig ist holt sie noch einen Stuhl damit sich auch Mimi setzen kann. "Du hast echt einen schönen Arbeitsplatz.", sagt Mimi. "Danke..... Ach so welches Outfit möchtest du denn tragen?", fragt sie nun. "Das Sportliche, das hat mir echt gut gefallen, außerdem möchte ich dass andere an dir sehen.", gibt Mimi von sich. Und macht dabei ein hinterhältiges Gesicht. "Äh... OK.", gibt Sora als Antwort und wird jetzt noch etwas Röter, wenn sie an das Outfit denkt. Somit macht sie sich wieder an die Arbeit und Tai und Mimi schauen ihr dabei zu. Nach einer Stunde arbeit ist endlich Mittagspause. "Kommt mit in die Cafeteria. Da könnt ihr euch auch was aussuchen, da ihr immerhin jetzt hier mit mir zusammen arbeit." "Klasse.", kommt aus den Mündern beider. Mimi und Tai folgen Sora und nach einigen endlosen Gängen kommen sie an. "Wow ist das hier hübsch überall hängen Bilder von berühmten Models." Diesen Satz musste Mimi einfach loswerden. "Das sind alles Models die Sachen von dieser Firma an hatten. Nach fast endlosem stehen an der Ausschenke, können sich die drei an den Tisch setzen. Tai neben Sora und Mimi den beiden gegenüber. Sie sind gerade ins Gespräch vertieft, als Soraja zu ihrem Tisch kommt. "Hallo ihr." //Was für eine Zicke.//, denken Mimi und Sora gleichzeitig. Nun wendet sich Soraja an Tai. "Ich wollte fragen ob du mal mit mir ausgehst?" Dabei lässt sie ihren ganzen Charme und ihren Körper sprechen. //Die ist aber direkt.//, denkt Tai. //Na toll jetzt kann er bestimmt nicht nein sagen.//, denkt Sora sich jetzt und ist etwas traurig. "Nein danke, ich habe bereits eine Freundin und bin glücklich." Diese antwort hätten Sora und Mimi nicht erwartet und sehen sich an. Soraja dagegen ist gekränkt und wütend zu gleich. Sie stampft davon und setzt sich weit weg von den Dreien. Sora und Mimi fangen an zu klatschen. "Bravo Tai, der hast du es gegeben.", kommentiert Mimi. "Aber es stimmt alles was ich gesagt habe." Dabei wendet er sich zu Sora. "Ich danke dir." Sora lächelt ihn an. "Aber normaler Weise kriegt sie so jeden rum, egal ob verheiratet oder Single.", fügt Sora

noch hinzu. "Du hast echt Schwein Sora, dass du so einen tollen Freund hast.", sagt Mimi. Am liebsten würden sich die beiden jetzt küssen, aber sie passen auf das ihr verlangen nicht zu stark wird. Nach einer 45zig Minütigen Pause gehen alle wieder an die Arbeit. Mimi und Tai sitzen schon an Soras Arbeitsplatz, während die zum Chef geht. Kurz nachdem sie die Tür schloss stürmen alle auf die beiden zu und bombardieren diese mit Fragen. Sora geht näher zum Chef. "Ja Sora was gibst?" "Ich wollt fragen ob sie einen Raum hätten wo ich meinen Models die Sachen richtig anpassen kann?" "Ja klar. Ich muss dich richtig loben, du bist heute erst wieder gekommen und kann jetzt schon die Sachen anpassen." "Ach was die anderen sind auch soweit, bloß haben die noch keine Models." "Aha...wenn ich fragen dürfte, wer sind denn die beiden?", fragt der Chef neugierig und sucht dabei an seinem Schlüsselbund nach dem Schlüssel für den extra Raum. "Versprechen sie mir es nicht weiter zu sagen, denn es sind meine besten Freunde?" Er nickt. "Der eine ist Taichi Yagami, den müssten sie ja kennen. Und die andere ist Mimi Ishida, sie ist die Frau Matt Ishida. Dieser ist der Liedsänger bei den Teenage Wolfs." "Wow so hohen Besuch hab ich nicht erwartet und wenn ich mich recht erinnere hat Mimi Ishida auch mal kurz gemodelt." Sora scheut ihren Chef verwundert an denn sie hat noch nie so eine Reaktion bei ihm gesehen. "Na dann komm ich zeig dir den Raum du kannst ihn jetzt vorläufig auch als Arbeitsplatz benutzen, weil dich die anderen bestimmt ablenken bei dem hohen Besuch." Sie nickt nur und folgt ihrem Chef. Dieser macht die Tür auf und sieht wie die beiden Freunde von Sora umringt sind. Der Chef räuspert sich einmal und alles verschwindet in Richtung Arbeitsplatz. Sora geht zu den Beiden hin und sagt ihnen bescheid. Dann nimmt sie noch ihre Entwürfe und folgt ihrem Chef. Tai und Mimi folgen wiederum ihr. Kaum sind alle aus dem Raum verschwunden beginnt das Geläster. "Hört auf Sora geht bestimmt schon ihre Sachen anpassen, im Gegensatz zu euch hat sie die ganze Zeit gearbeitet und ist euch jetzt um einiges voraus, obwohl sie fehlte.", verteidigt Yoko Sora. Diese hört es natürlich, denn Yoko hat eine laute Stimme auch ohne schreien. "Herr Kenzan, könnten sie Yoko bitte meinen Dank aussprechen, denn sie setzt sich immer für mich ein." "Klar mach ich das... So hier ist ab jetzt dein Vorläufiger Arbeitsplatz. Ach und der Schlüssel." "Danke.", sagt Sora und verbeugt sich. Tai und Mimi tun es ihr gleich und gehen ebenfalls in den Raum. Die Tür schließt sich und Tai nimmt sich sein Basekap ab, was er die ganze Zeit getragen hat. "Endlich allein, das war schon nicht mehr zum aushalten.", gibt Tai erleichtert von sich. Mimi und Sora fangen an zu kichern. "So Tai mit dir wird ich anfangen.", sagt Sora und hält ihm seine Sachen hin. Tai nimmt sie an und geht hinter eine Trennwand und zieht sich um. "Eigentlich müsste er sich ja nicht verstecken immerhin bist du seine Freundin, aber nun bin ich leider hier.", flüstert Mimi Sora zu und die wird ganz Rot. Sofort fängt Mimi an leise zu kichern und muss sich dabei den Bauch festhalten. Nach wenigen Minuten kommt Tai wieder hervor. Mimis und Soras Blick sind starr auf Tai gerichtet. "Wow Tai du siehst ja fantastisch aus.", bringt Mimi hervor denn sie merkt wie ihre Freundin sich nicht von ihm wenden kann. "Ich find auch nicht schlecht.", sagt Tai. "Ist es nach deiner Vorstellung?", fragt Tai Sora und die nickt nur. Jetzt geht sie auf ihn zu und sieht sich die ganzen Näht an. Jetzt kommt noch Mimi dazu und begutachtet Soras Werk. "Du machst das wirklich ganz toll Sora. Die Nähte sind alle kaum sichtbar. Bloß irgendetwas fehlt?", sagt Mimi und grübelt darüber nach was fehlt. Sora hat auch schon bemerkt das etwas fehlt. "Wenn ich was dazu sagen darf, in Europa haben die alle solche Muster auf den T-Shirts, vielleicht fehlt so etwas.", sagt Tai. "Du hast recht und ich weis auch schon was drauf kommt.", sagt Sora und geht zu ihren Stoffrollen. Sie schneidet in windes eile etwas aus. Tai und Mimi gucken nicht

schlecht, denn sie haben noch nie jemanden gesehen der so schnell etwas ausschneidet. "Tai zieh mal das Shirt aus damit ich was drauf Nähen kann.", ruft Sora ihm zu. Tai tut dies und reicht es Sora. In der Zeit wo Tai das Shirt auszog hat Sora schon Nadel und Faden bereit gemacht. Jetzt näht sie schnell das ausgeschnittene Muster auf und innerhalb von 5 Minuten ist sie damit fertig. "Fertig..."

So da ist erstmal Ende. Wenn jemand die Skizzen von Sora haben möchte muss der - oder diejenige mir eine ENS schreiben. HEAGGG...DL

## Kapitel 10: Das dritte Model

\*-----\*

Jetzt näht sie schnell das ausgeschnittene Muster auf und innerhalb von 5 Minuten ist sie damit fertig. "Fertig..."

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 10

#### Das dritte Model

Sora hält Mimi und Tai das Shirt entgegen. "Hey tolle Idee. Das sieht jetzt viel besser aus.", sagt Mimi voller Bewunderung. Tai scheint es auch zu gefallen denn er läuft auf Sora zu und nimmt ihr das Shirt ab. Er zieht es wieder an. "Ja jetzt ist es komplett.", sagt Sora, die irgendwie stolz auf sich ist. "So und jetzt du Mimi." Diese nickt und lässt sich von Sora ihr Outfit geben. Sie verschwindet ebenfalls wie Tai hinter der Trennwand. "Du bist wirklich talentiert.", sagt Tai zu Sora und schaut ihr tief in die Augen, in denen er sich immer wieder aufs Neue verliert. Sora grinst und zieht Tai zu sich. Sie küsst ihn leidenschaftlich bis beide keine Luft mehr bekommen. "Der ist für vorhin, da konnt ich dich ja nicht richtig küssen." Tai nimmt Sora darauf in den Arm und küsst ihr auf die Stirn. "Ich liebe dich Tai." "Ich dich auch.", erwidert Tai. Entschuldigt Leute aber wir haben hier auch noch was zu erledigen.", unterbricht Mimi die beiden. Die drehen sich zu ihr und lächeln sie an. "Das sieht klasse aus Mimi, es steht dir perfekt.", sagt Tai. Sora ist dagegen schon zu ihr gelaufen und kontrolliert wieder die Nähte und die Passform. Ob es gut Tailliert ist und es bequem ist. Halt solche Dinge. Mimi bedankt sich bei Tai mit einem freundlichen Lächeln. "Es sitzt so perfekt und es sieht genauso aus wie ich es mir vorgestellt habe.", sagt Sora. "Dann fehlt ja nur noch dein Outfit." sagt Mimi. "Ja, aber dazu müsstest du mir meine maßen nehmen." "Klar mach ich das." Darauf nimmt Mimi das Maßband was bei den Stoffrollen liegt und nimmt Soras Maße. Die ist richtig erstaunt das Sora solche Traummaße hat. Sie weis ja das Sora ein wunderbare Figur hat, aber diese scheint sie immer zu verstecken, denn ansonsten wäre sie nicht so verwundert. "Du Sora weisst du eigentlich was für Traummaßen du hast?" "Nein ich dachte das wäre ganz normal." "Normal du hast sie ja nicht mehr alle. Les dir das doch mal durch." Mimi reicht ihr den Zettel auf den sie ihre Maße auf geschrieben hat. Sora ist völlig geschockt denn sie dachte immer dass sie viel zu dick wäre. "Diesen Zettel darf niemand anderes bekommen, wenn ich mit dem Kostüm fertig bin muss der Zettel sofort verbrannt werden hast du gehört Mimi.", schrie Sora Mimi fast an. "Klar." "Hey dürfte ich deine Maße vielleicht auch mal erfahren, immerhin bin ich dein Freund oder?" Sora zögert etwas, gibt ihm aber dann doch den Zettel. Tai flippt fast aus als er ihre Maße liest. //Das sind ja fast dieselben Maßen wie sie mal in einer Zeitschrift drin standen. Dort wurden die besten Maßen die man haben kann gesucht und sie haben insgesamt nur 10 Frauen gefunden die diese besitzen... Und Sora hat vielleicht nur einen Zentimeter

Abweichung von allem. Damals hab ich mir die einfach mal eingepägt weil ich Langeweile hatte, aber warum die da immer noch drin sind weis ich nicht.//, sprach Tai in Gedanken mit sich selbst. Sora sieht in nur an. Doch dann grinst Tai wieder und gibt ihr den Zettel zurück. "Du hast die perfekten Maßen... aber jetzt möchte ich noch wissen was du anziehen wirst, denn du hast mir deins nicht gezeigt.", fragt er neugierig. "Du hast ihm nicht gezeigt was du anziehen wirst?" Sora schüttelt den Kopf. "Na dann lass dich überraschen Tai.", sagt Mimi nun zu ihm, den sie will das er wenn er Sora sieht fast umfällt. Plötzlich klingelt es. "Was ist das denn?", fragen Mimi und Tai gleichzeitig. "Keine Angst das bedeutet nur dass alle für heute Schluss machen können, da der Chef nicht mehr hier bleiben kann.", sagt Sora und sieht auf die Uhr. Es ist jetzt bereits 14 Uhr. "Oh heute dürften wir aber lange arbeiten." "Lange??? Wie lange arbeitet ihr denn sonst?", fragt Mimi mit großer Verwunderung. "Normalerweise haben wir schon kurz nach der Mittagspause Schluss." "Na toll und ich dürfte mich früher immer von früh bis spät abrackern.", sagt Mimi genervt. "Komm nimm es nicht so schwer jetzt arbeitest du ja nicht mehr.", sagt Sora um sie zu beruhigen. "Stimmt, aber ich hoffe ich werde es bald wieder, am besten wo ich Aoi mit hinnehmen kann, denn er kann ja erst mit 3 in den Kindergarten. Ansonsten muss ich halt noch warten bis er dort ist." Nun lächelt Mimi wieder und Sora packt die Stoffbahnen und alles andere in eine große Firmentüte. Die drei gehen jetzt wieder aus dem Raum raus und Sora schließt ab. "Sag mal Sora darfst du das alles überhaupt mitnehmen?", fragt Tai während er sich sein Basekap aufsetzt. "Ja der Chef hat es mir erlaubt weil ich so lange gefehlt habe." "Aha." Sie gehen jetzt an der Rezeption vorbei. Sora sagt der Sekretärin noch "Auf Wiedersehen" und dann sind auch schon alle drei aus dem Gebäude raus. "Ah die Luft tut richtig gut.", sagt Mimi erleichtert, denn die Luft da drinnen hat ihr langsam Kopfschmerzen bereitet. "Mimi würdest du noch mit zu mir kommen ich würde gerne mein Outfit heute noch so gut fertig stellen." "Klar.", willigt Mimi ein. "Tai würdest du dann Matt und Aoi bescheid sagen, das ich bei Sora bin, es kann spät werden." "Ja mach ich... (kramt in seiner Hosentasche)...hier hast du noch den Hausschlüssel.", sagt Tai. "Danke." Nun wendet sich Mimi wieder Sora zu. "Und wir zwei hübschen gehen noch mal vorher woanders hin." Sora sieht sie verwundert an, aber sie hat sich an Mimis spontane Entscheidungen gewöhnt. Sie gehen alle noch ein Stück weiter bis um die Ecke, damit sich Sora von Tai verabschieden kann. "Warum werdet ihr denn nicht langsam offen?", fragt Mimi nun. "Ich will noch auf den richtigen Moment warten, aber ich will dass es dann alle wissen bevor die anderen weiter suchen.", antwortet Sora ihr und Tai stimmt nickend zu. "Ach so." Sie biegen gerade um die Ecke da verabschiedet sich Sora schon von Tai. Beide küssen sich leidenschaftlich. Dann umarmen sich die beiden noch und dann gehen sie getrennte Wege. Mimi reist Sora noch mit in ein Geschäft was ihr gerade so einfiel und Tai fährt mit dem Bus nach Hause.

"Was willst du denn hier Mimi?", fragt Sora als die beiden vor dem größten Accessoiresladen der Stadt stehen. "Wir müssen noch etwas für dein Outfit raussuchen denn da fehlt noch etwas." Mimi lächelt. Als sie drin stehen kramt Mimi in Soras Tasche nach dem Bild. "Was hast du damit vor?" "Warts ab." Mimi geht auf die Verkäuferin zu und zeigt ihr das Bild und scheint ihr noch irgendwas zu erklären. Die Verkäuferin nickt und geht durch eine Tür. Mimi winkt Sora zu sich und die läuft auch gleich zu ihr hin. "Was hast du der Verkäuferin erzählt?" "Ich hab ihr dein Bild gezeigt und gesagt das da noch etwas fehlt, nen bisschen was mit Silber oder so." Mimi hatte ihren Satz gerade beendet, da kommt die Frau auch schon wieder herein. "Hier bitte das ist genau das richtige." Vor den beiden liegt jetzt eine kleine Silberne Rose fürs

Haar, einige Meter silbernes Paliettenband und ein paar silberne Niete. "Das ist genau das was wir brauchen, ich danke ihnen.", sagt Mimi und holt ihr Portmonee heraus. "Aber Mimi du musst doch nicht ..." Weiter kommt Sora nicht denn Mimi fährt ihr schon ins Wort. "Das ist als Dank." Mehr sagt sie nicht und bezahlt. //Als Dank, aber für was?//, fragt sich Sora während die beiden aus dem Laden hinausgehen. Sie laufen zur Bushaltestelle und unterwegs unterhalten sie sich noch über die Kostüme von Sora.

Tai ist inzwischen zu Hause angekommen. Er musste nicht lange auf den Bus warten. "Bin wieder da.", ruft er in die Wohnung. "Klasse.", ruft ihm Kari entgegen. Tai betritt jetzt das Wohnzimmer und sieht das Matt und Aoi gar nicht da sind. "Wo sind die beiden denn?", fragt Tai. Kari dreht sich zu Tai. "Die sind noch unterwegs, ich weiß auch nicht wo. Mir taten dann nach der Weile die Beine weh... Und wie war es bei Sora?" "Da war es klasse ich darf jetzt mit Mimi als Model für Sora auftreten." "DU???", fragt Kari mit einem gehässigen Unterton. "Ja ICH und was dagegen?" Kari schüttelt den Kopf. Nun setzt sich Tai neben Kari. Beiden schweigen sich ne Zeitlang an. "Du Kari warum bist du eigentlich nicht in der Schule?", fragt Tai, weil es ihm die ganze Zeit schon aufgefallen ist das sie nicht zur Schule geht. "Ich geh nicht mehr zur Schule." "Ja und warum nicht?" "Als das mit Sora passiert ist konnt ich nicht mehr richtig denken und meine Noten wurden immer schlimmer. Ich wusste zwar alles, aber ich hab mich gefragt ob das Leben nicht viel zu kurz ist um diese ganzen Formeln und den ganzen anderen Müll zu lernen, denn ICH wird es später eh nicht brauchen. Vielleicht andere. Und dann haben Mama und Papa mich runter genommen und ich habe einen Mittelstufenabschluss bekommen." "Dann müssen wir was tun damit du auch was findest was dir Spaß macht, auch mit diesem Abschluss... Was kannst du denn besonders gut?" "Ich kann sehr gut zeichnen. Soll ich dir was zeigen?" "Ja hol mal her. Oder warte ich komm mit in dein Zimmer." Beide stehen von dem Sofa auf und gehen in Karis Zimmer. Sie macht eine Schublade auf und nimmt eine dicke Mappe heraus. "Hier." Sie hält ihm die Mappe entgegen. Tai nimmt sich die Freiheit und setzt sich auf ihr Bett damit er sich diese Mappe ansehen kann. Er blättert alle durch, sieht sich jedes haargenau an. Dann entdeckt er ganz unten eine Folie auf die "Favoriten" drauf steht. "Darf ich mir die auch ansehen?", fragt Tai vorsichtig. Sie nickt. Er zieht die Bilder aus der Folie und ist ganz perplex. //das ist ja alles Sora!!! Die sehen alle wirklich schön aus, diese Bilder drücken richtige Gefühle aus.// "Die sind wirklich wunderschön... stand Sora dafür Modell?" "Für einige. Andere habe ich wiederum alleine gezeichnet.", gibt sie etwas stolz von sich. "Weist du was kleine Schwester wir beide suchen für dich nach einem Job der in die Richtung Innenarchitektin oder Künstlerin geht. Was hältst du davon?" Kari umarmt ihren Bruder und fängt an zu weinen. "I... ich danke dir." Tai nimmt jetzt seine Schwester in den Arm. "Gib einfach niemals auf, hörst du, versuch das beste aus allem zu machen.", fügt er noch hinzu. Nach einigen Minuten gehen beide an Karis Computer und durchforsten das Internet. Sora und Mimi sind in zwischen bei Sora zu Hause angekommen. "Wow Sora deine Wohnung ist ja fantastisch.", sagt Mimi mit einem funkeln in den Augen. Sora lächelt nur und führt sie ins Wohnzimmer. "Na dann lass uns mal gleich anfangen.", sagt Mimi, weil sie es kaum noch erwarten kann. "Gut, aber vorher mach ich uns noch schnell einen Kaffee." Sora läuft in die Küche und stellt die Kaffeemaschine ein. Sie kommt nach 10 Minuten mit zwei Tassen Kaffee aus der Küche wieder. Die Tassen stellt sie auf den Beistelltisch und die beiden räumen alles was sie brauchen auf den Couchtisch. "Machst du den Schnitt für Top auf die Pappe und ich den für die Hose.", sagt Sora, denn die Hose wird wirklich schwer auf Pappe zu zeichnen. Mimi nickt stumm und

macht sich an die Arbeit. Nach etwa einer viertel Stunde ist sie mit dem aufzeichnen fertig und zeigt es Sora damit die ihr OK geben kann. "Das ist sehr gut Mimi, jetzt kannst du es ausschneiden. Ich bin auch gleich soweit." Sora zieht noch ein paar Striche hier und da und schneidet, ebenfalls wie Mimi, die Schablone aus. "So jetzt kommen wir zum kniffligen Teil. Wir müssen das auf den Stoff übertragen, müssen aber auch aufpassen das wir genug Stoff für das Top und die Hose lassen.", sagt Sora zu Mimi und reicht ihr einen spezial Stift für Stoff. Beide geben sich große Mühe da dieses Outfit das Highlight sein soll. Zwischendurch trinken beide was aus ihren Tassen. Beide wollen gerade anfangen zu schneiden als Sora Haustelefon klingelt. Sora steht auf und geht zum Telefon. Kurz bevor sie es abnehmen will hört es auf zu klingeln. Sie geht zurück zu Mimi und macht mit der Hose weiter. "War bestimmt nur ein Vertreter.", sagt Mimi dann als Sora wieder neben ihr sitzt. Diese nickt und beginnt die Hose auszuschneiden. Nach endlosem schneiden und ein paar Schlückchen aus der Kaffeetasse sind beide fertig. "Puh jetzt müssen wir es dir anpassen, weil es dann doch mit diesen Schlitzten und diesem Schlag nicht funktioniert oder?", fragt Mimi. "Ja stimmt, du hältst mir die Sachen an den Körper und ich mach sie mit Stecknadeln fest." "OK, aber dazu musst du erstmal deine Klamotten von dir abpellen." Gesagt getan Sora zieht ihre Sachen aus und Mimi hält ihr die Hose ran. Sie steckt wiederum Stecknadeln durch den Stoff damit der an der richtigen Stelle zusammen genäht wird. "Mimi kannst du unten am Bein das machen, wenn ich mich nämlich bücke fliegen die ganzen Stecknadeln raus.", fragt Sora ihre Freundin mit einem Lächeln. Mimi nickt und bringt die Nadeln nach Soras Anweisungen an. Nun bedienen sich beide am Top. Sora steckt die Nadeln am Rumpf ran und Mimi an den Armen. Jetzt versucht Sora erstmal heil aus den Sachen raus zu kommen. Die Hose ist kein Problem sondern eher das Shirt. Nur mit Mimis Hilfe schafft sie es daraus. Sora zeigt Mimi, nachdem sie sich wieder etwas angezogen hat, wie sie die Stiche zumachen hat und dann arbeiten sie im selben takt an den Einzelteilen. Nach 30 Minuten fast endlosem nähen sind beide fertig geworden. "So jetzt kommt aber noch das Anstrengste..." Mimi schaut ihre Freundin verdutzt an. //War das denn nicht schon schwierig?//, fragt sie sich. "... jetzt müssen wir deine Accessoires anbringen, denn du sollst die ja nicht umsonst gekauft haben." Mimi lässt sich völlig geschafft auf das Sofa senken. "Du kannst pause machen ich mach den Rest schnell.", sagt Sora ihr, denn sie scheint nicht so eine Ausdauer wie sie zu haben. Sora schnappt sich die Tüte mit den Kleinteilen und legt los. Zuerst näht sie das Pallettenband an und dann bringt sie die Nieten an. Sie braucht dafür eine gute Stunde. Mimi hat sich in der zwischen Zeit ein paar Kekse eingeworfen und den Fernseher eingeschaltet. Beim zappen ist sie dann bei einer Talkshow hängen geblieben wo es um Mütter geht die ihren Sohn nicht in den Kindergarten schicken wollen. Mimi hat zwischendurch auch ab und zu mal mit diskutiert. "Du Mimi ich geh dann mal die Sachen anprobieren.", sagt Sora. "Mach das ich bin schon gespannt." Somit geht Sora ins Schlafzimmer und zieht sich um. Zuerst das Oberteil, dann die Hose und dann holt sie noch eine Bauchkette aus ihrem Schmuckkasten. Die hatte sie vor langer Zeit mal gekauft, weil sie so hübsch ist. Sie stellt fest dass die Kette und das Armband von Tai wunderbar mit dem Outfit harmonieren. Sie lächelt und setzt sich noch die silberne Rose ins Haar. Das hat sie wiederum vorher noch etwas hochgesteckt. Sora öffnet die Schlafzimmertür und tritt vor Mimi. Der bleibt der Atem weg. "Du... du siehst ja klasse aus. Ich wusste doch das es dir stehen wird.", gibt Mimi stolz von sich und bewegt sich auf Sora zu. "Da wird Tai Augen machen.", fügt Mimi noch hinzu. Sora geht sich wieder umziehen und macht sich dann mit Mimi noch einen schönen Abend.

Bei Tai zu Hause ist in zwischen Matt mit Aoi wieder zurück gekommen und hilft den beiden noch bei der Job suche. "Wir sollten langsam ins Bett gehen.", sagt Tai so vernünftig wie er geworden ist. Alle nicken und machen sich Bett fertig. Matt weis ja das seine Frau vielleicht heut nicht mehr wieder kommt und geht mit Aoi ins Gästezimmer. Tai geht auch in sein Zimmer und schläft nach wenigen Minuten ein. Kari fährt den Computer runter und macht sich Bettfertig. Noch lange muss sie an Tais Worte denken und schläft erst eine halbe Stunde später ein. Tais und Karis Eltern kommen auch erst spät in der Nacht wieder. Sie wollen noch bei Tai und Kari rein sehen, was sie seit Jahren machen. In Karis Zimmer ist alles ruhig und Kari schläft wie ein Murmeltier. Doch als die Tür zu Tais Zimmer aufgeht bekommt Frau Yagami fast einen Herzinfarkt...

So das wars erstmnal. Wartets ab bis das 11. Kapi kommt.

## Kapitel 11: Mir fällt kein Titel ein =P

\*-----\*

Doch als die Tür zu Tais Zimmer aufgeht bekommt Frau Yagami fast einen Herzinfarkt...

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 11

Tai liegt nicht in seinem Bett. Seine Eltern durchsuchen die ganze Wohnung doch er ist nicht auffindbar. Matt und Kari sind auch wach geworden. "Hat er denn keinen Zettel hinterlassen?", fragt Kari. Ihre Mutter zuckt mit den Schultern und Kari guckt noch mal in Tais Zimmer. Sie sieht auf dem Schreibtisch einen kleinen grünen Zettel. "Hier ist ein Zettel.", ruft Kari und geht zurück zu den anderen. Sie gibt ihn ihrer Mutter und die liest laut vor. "Hi Mama, Papa und der Rest ich bin noch mal nach draußen, denn ich brauch ein bisschen frische Luft und muss außerdem über etwas nachdenken. Euer Tai" Alle sind erleichtert dass nichts passiert ist. Jeder geht wieder zurück ins Bett und versucht zu schlafen.

Tai läuft die ganze Zeit durch die Gegend und denkt nur über eine Sache oder eher über irgendjemanden nach. Er stellt sich die allgemeinen Fragen wie "Wie soll es weiter gehen?", "Haben wir eine Zukunft zusammen?" und weitere solcher Fragen. Doch eine bedrückt ihn ganz besonders, denn er weiß nicht ob er Sora einen Heiratsantrag machen soll oder nicht. //Einerseits sind wir ja erst seit ein paar Tagen zusammen und haben es noch nicht mal allen erzählt, aber andererseits lieben wir uns schon seit unserer Kindheit.// Immer und immer wieder zählt er Gründe auf, warum oder warum nicht. Er bemerkt erst spät dass es bereits 1 Uhr Frühs ist. Somit macht er sich auf den Rückweg und kommt eine halbe Stunde später zu Hause an. Besonders leise bewegt er sich durch die Wohnung und geht dann in sein Zimmer um sich noch etwas aufs Ohr zu hauen.

Am nächsten Morgen stehen Mimi und Sora schon recht früh auf, da Sora zur Arbeit muss. Sora macht den Kaffee und das Frühstück, während Mimi sich duschen geht. Nach etwa 15 Minuten duschen ist sie fertig und setzt sich zu Sora an den Tisch. "Sag mal Sora wann ist denn die Präsentation deiner Mode?", fragt Mimi während sie sich ein Brötchen schmiert. "Die ist Morgen und heut weiß ich nicht was ich auf Arbeit machen soll." "Was hältst du davon wenn wir schnell Tai abholen und noch etwas an den Kostümen feilen. Vielleicht auch an unseren Gangarten." Sora nickt einverstanden und geht jetzt ebenfalls duschen. Mimi räumt in der Zeit den Tisch ab und stellt die Kaffeetassen in den Abwasch. Sora braucht nur etwa 10 Minuten für duschen. "Du Mimi du kannst dir ein paar meiner Klamotten aussuchen wenn du willst. Immerhin haben wir ja fast dieselbe Größe." Mimi ist hin und weg. Sie geht mit Sora ins Schlafzimmer und sucht sich mit ihr ein paar Sachen raus. "Wow so tolle Sachen hab

noch nicht mal ich.", bemerkt Mimi so nebenbei. "Liegt vielleicht an meinem Job... So und jetzt such dir was aus." Mimi nickt und kramt rum. Nach kurzer Zeit hat sie auch was gefunden. Nun sucht Sora noch schnell etwas und zieht sich um. Nach ca. 15 Minuten sind beide fertig angezogen und gestylt. Mimi zeigte Sora nebenbei noch ein paar Schminktipps. Sora nimmt noch schnell den Beutel mit dem Outfit und den ganzen Stoffen. Mimi nimmt ihre und Soras Tasche. Schnell zückt Sora noch ihren Schlüssel und geht mit Mimi aus der Wohnung raus. Beide laufen mit schnellen Schritten zum Bus. Unterwegs beschließen die beiden noch, dass sie Tai nicht abholen sondern ihn zu sich ordern, weil Sora sonst zu spät zur Arbeit kommt. Nach kurzem Warten auf den Bus, steigen Sora und Mimi ein. Die beiden setzen sich ganz hinten in den Bus. Wieder werden beide angestarrt als kämen sie vom Mars. "Du Sora ist das immer so?", flüstert Mimi Sora zu. "Ja, aber ich hab mich dran gewöhnt, einmal hab mich sogar aus Spaß neben einen der Jungen gesetzt, der wurde vielleicht Rot und dazu wurden alle anderen Eifersüchtig.", gibt Sora flüsternder Weise als Antwort. Beide müssen leise kichern und steigen 10 Minuten später wieder aus. Sora sieht auf ihre Uhr, nimmt darauf Mimis hand und rennt mit ihr ins Gebäude. "Hallo!", ruft Sora der Sekretärin zu und geht mit Mimi weiter zu dem Raum den sie zu geteilt bekommen hat. "Mimi geh du schon mal rein ich muss mich noch bei Yoko bedanken." "OK." Darauf verschwindet Mimi im Raum und Sora geht in ihre Abteilung. Als sie die Tür aufmacht starren sie alle an. Sora ignoriert diese Blicke jedoch und bewegt sich auf Yokos Arbeitsplatz zu. Sora fässt mit ihrer Hand auf Yokos Schulter. Diese erschreckt sich und dreht sich um. "Sora?" Sora lächelt nur. "Ich möchte mich für gestern bedanken. Du hast mich gegen die anderen verteidigt." "Hab ich gern gemacht." "Wenn ich dir irgendwie helfen kann dann sag es mir." "Mach ich.", entgegnet sie Sora. Sora geht jetzt noch zu ihrem Chef ins Büro und meldet sich, da sie ja in einem anderen Raum arbeitet. "Und wie weit sind sie?", fragt der Chef. "Eigentlich fertig." Der Chef lächelt und macht Sora deutlich das sie gehen kann. Sora geht wieder zu ihrem Raum, aber nicht ohne noch ein paar böse Blicke von ihren Kollegen zu riskieren.

Sora klopft an der Tür zu dem Raum wo sie und ihre Freunde arbeiten, denn man kommt ohne Schlüssel nicht von außen rein. Die Tür öffnet sich, doch was sieht Sora da? "Tai? Du schon hier?" "Na warum denn nicht, ich hab mir gedacht dass du mich noch mal gebrauchen kannst und da bin ich halt mal ein bisschen früher aufgestanden.", antwortet Tai auf ihre Frage. Sora tritt ein und Tai schließt die Tür hinter ihr. Jetzt geben sich Sora und Tai erstmal einen Begrüßungskuss, vor der Tür konnten sie es ja nicht machen. Die beiden trennen sich wieder und Mimi mischt sich ein. "Hey Sora willst du uns nicht zeigen, wie wir uns auf den Laufsteg verhalten sollen und wie wir laufen sollen?" "Oh klar, das wollt ich ja noch machen...(Sora holt ein Mimis Kostüm) Hier zieh das erstmal an." Mimi nickt. Dann holt Sora Tais Kostüm. "Hier Tai und du ziehst auch deins an und dann zeig ich euch wie ihr euch verhalten sollt." Tai und Mimi ziehen sich um. Tai geht hinter die Trennwand und Mimi zieht sich bei Sora um. Mimi braucht etwas länger also geht Sora zur Trennwand. "Tai? Mimi braucht... " Weiter kommt sie nicht, denn sie sieht wie Tai sich umzieht. "Entschuldigung." Sie will sich gerade umdrehen, da nimmt Tai sie am Arm und drückt sie fest an sich. "Du brauchst dich doch nicht zu Entschuldigen." Tai küsst sie in den Nacken und lässt sie danach los. Sora dreht sich um und schaut ihn in seine Schokoladen braunen Augen. Er lächelt nur. Sora versteht genau was er sagen will und nickt. "Zieh dich jetzt weiter an.", sagt sie dann. "Ja.", sagt Tai mit ruhiger Stimme. Sora geht wieder zu Mimi. Nach etwa 10 Minuten sind beide fix und fertig und das

nicht nur mit dem anziehen der Outfits. "So und jetzt zeig ich euch wie ihr laufen müsst... Du Mimi musst eher sportlich und locker gehen, da du etwas sportliches trägst." "Ist ja irgendwie klar.", antwortet Mimi. "Probier es mal.", sagt Sora ermutigend. Da Mimi sehr selbstbewusst ist versucht sie nach Soras Anweisungen einen sportlichen Gang hin zu bekommen. Nach mehreren Anläufen hat sie ihren Gang perfekt drauf und ihre Nervosität wächst von Minute zu Minute. "So nun du Tai, du musst einen etwas verführerischen Gang drauf haben. Das wirst du doch wohl hinbekommen oder?", fragt Sora etwas herausfordernd. "Soll das ein Witz sein na klar kann ich das, als Kerl muss man so was drauf haben, wie soll man sonst jemanden kennen lernen." Sora schaut jetzt etwas genervt, aber Tai fügt noch etwas hinzu: "Allerdings gibt es ja da auch noch andere Wege."

//Puh gerettet.//, denkt sich Tai und damit liegt er nicht falsch, denn Soras Blick wurde sanfter. Mimi sieht den beiden aufmerksam zu und muss sich fast kranklachen als sie Soras Reaktion sieht. Da den beiden das langsam peinlich wird, hören sie auf sich böse Blicke zu zuwerfen. "So Tai nun zeig uns mal wie gut du laufen kannst, denn große Reden kann jeder schwingen.", sagt Mimi nun um eine peinliche Pause zu vermeiden. Auf Mimis Aufforderung hin geht Tai zum Ende des Raums, holt noch mal tief Luft und läuft los. Sora ist richtig erstaunt. //Tai ist ja ein richtiges Naturtalent, na ja vielleicht er doch nicht so geprahlt.//, denkt Sora. Kaum hat Sora zu ende gedacht steht Tai auch schon vor ihr und sieht sie mit einem verführerischem Blick an. "Und gut so?", fragt Tai. Sora ist immer noch ganz starr von diesem Blick den er ihr gerade zu geworfen hat, darum antwortet Mimi für sie: "Das war klasse, da brauch man nichts mehr verbessern, außerdem sieht es so auch natürlich aus." Tai wird leicht Rot. "Und was sollen wir jetzt machen Sora?", fragt Mimi anschließend. "Ich weis nicht, da muss ich den Chef fragen, vielleicht dürfen wir ja auch schon mal zum Laufsteg gehen." Gesagt getan. Sora läuft zu ihrem Chef ins Büro und schon wieder kassiert sie böse Blicke. Sora hat Glück, denn der Chef wollte gerade irgendwo hingehen. "Was gibt es denn Sora?", fragt der Chef. "Was soll ich denn machen wenn ich fertig bin?" Herr Kenzan sieht Sora etwas verwundert an. "Dann war das vorhin ernst gemeint, dass du fast fertig bist?" "Ja klar, warum sollt ich Lügen... Also was soll ich jetzt machen?" "Äh das weis ich auch nicht genau, aber du kannst mit deinen Models ja zum Laufsteg gehen und diese Zettel verteilen und dich vielleicht auch an den Laufsteg selbst gewöhnen." Sora nickt einverstanden und verlässt das Büro. Sie hat drei große Stapel an Flugblättern bei sich. Sie verlässt die Abteilung wieder und klopft weder an die andere Tür. Diesmal öffnet Mimi die Tür. "Und?", fragt sie. "Schnappt eure Sachen und dann gehen wir." Wie ein Blitz sind Tai und Mimi vor der Tür. Sie haben die Sachen und den Schlüssel für den Raum. Zusammen gehen sie zum Ausgang. Sora gibt noch der Sekretärin den Schlüssel für den Raum und schwupp sind alle aus dem Gebäude raus.

~~~~~  
~~~~~

"Und was sollen wir jetzt machen?", fragt Tai ungeduldig. "Wir verteilen überall diese Flugblätter und dann können wir noch zum Laufsteg gehen.", antwortet Sora ihm. "Da fällt mir ein das wir unseren Fans was versprochen haben oder? Dann können wir ja doch gleich noch ein paar Flugblätter machen wo dann drauf steht das wir die Autogramm Stunde nach deiner Modenschau im Park machen.", bemerkt Tai nur so nebenbei. "Mh... rein theoretisch können wir das machen, aber erst wenn das hier erledigt ist." Tai nickt einverstanden. In der zwischen Zeit haben sie sich schon auf den

Weg gemacht. Nach etwa einer guten viertel Stunde sind sie bei dem Kaufhaus angekommen. Unterwegs haben sie gleich ein paar Zettel verteilt. Sie gehen alle bis zum Laufsteg zusammen doch dann trennen sie sich, weil das Flugblätter verteilen so effektiver ist. Sie hängen hier und da auch ein paar an die Säulen oder Wände. Sora ist relativ schnell fertig, denn sie scheint bei den Männern gut anzukommen. Wahrscheinlich liegt es daran das sie sich nicht so verstecken muss wie Mimi und Tai. Sora kehrt schon mal zum Laufsteg zurück und wartet dort auf die anderen. Nach etwa 5 Minuten kommt Mimi hinzu und weitere 5 Minuten später auch Tai. "So und jetzt können wir unsere Flugblätter machen.", sagt Tai. Sora nickt, doch Mimi verabschiedet sich von den beiden, denn sie hat hier so einige schöne Sachen entdeckt und will noch etwas shoppen gehen. Tai und Sora sind einverstanden und machen sich auf den Weg zu einem Copi Shop. Sora wagt etwas das Tai nicht für möglich gehalten hätte. Sie nimmt seine Hand und geht mit ihm Händchen haltend weiter. "Ich finde langsam ist es Zeit dafür. Die anderen sollen auch wissen was los ist. Mir wäre es lieb, wenn wir es allen nach meiner Modenschau sagen.", spricht Sora nach ein paar Minuten zu Tai. "OK. Wie du willst. Mir ist es egal wann wir es ihnen sagen, Hauptsache wir können zusammen sein.", entgegnet er ihr. Sora macht ein fröhliches Gesicht und hält Tais Hand immer fester. Nach langem suchen haben sie endlich einen Copi Shop gefunden. Beide gehen zu der Kassiererin. "Können wir hier ein paar Flugblätter machen?", fragt Sora. "Na klar, da steht ein Computer und dort könnt ihr euer Flugblatt gestalten.", antwortet die Verkäuferin und zeigt dabei auf einen PC neben dem Tresen. Tai und Sora gehen zum PC. "So dann wollen wir mal. Am besten suchst du aus da ich nicht so begabt in auffälligen Sachen bin.", sagt Tai zu Sora als sie vorm Computer stehen. Sora nickt und durchsucht das Programm nach dem richtigen Design. Sie braucht etwa eine halbe Stunde, bis sie fertig ist. "So fertig und was soll ich jetzt machen?", fragt sie die Verkäuferin. "Jetzt gehst du auf den Knopf ganz unten und wählst die Zahl auf wie oft du das Flugblatt haben möchtest." "Gut. Hab ich getan und jetzt auf den "Enter" Button." "Genau." Sora drückt auf den Knopf und es dauert ein Weilchen bis die Blätter fertig sind. Tai bezahlt diese Flugblätter in der zwischen Zeit. Zum Schluss bedanken sich noch beide und verlassen das Geschäft. "Und jetzt müssen wir die nur noch verteilen.", sagt Tai fast befehlend. "Ja, aber diesmal muss ich mich auch etwas verstecken.", sagt Sora. "Mh...Aber wo wollen wir diese Dinger hier verteilen?", fragt Tai und wedelt dabei mit den Blättern. "Am besten fangen wir im park an und dann arbeiten wir uns immer weiter nach außen, vielleicht sollten wir auch in der Nähe des Krankenhauses ein paar verteilen.", schlägt Sora vor. "Klingt gut... na dann komm." Tai nimmt Sora am Arm und zieht sie bis nach draußen vors Kaufhaus. "Beeil dich ein bisschen. Ich möchte heut noch etwas Zeit mit dir verbringen.", sagt Tai nachdem er mit Sora draußen vor dem Kaufhaus steht. Sora fängt an zu lächeln und nimmt seine Hand. "Dann musst du dich mit beeilen.", sagt sie anschließend. Unter Tais Basekap sieht man ebenfalls ein kleines Lächeln. Sie machen sich auf den Weg in den Park. Die ganze Zeit laufen sie Hand in Hand. Sora ist es egal ob man sie Händchenhaltend zusammen sieht. So ist sie glücklich und das ist es was zählt. Nach einem etwas längeren Fußmarsch trifft das Pärchen im Park ein. "Am besten trennen wir uns dann sind wir schneller fertig. Wir verteilen ein paar und den Rest heften wir an Laternen oder sonst wo hin.", sagt Tai. Sora ist etwas überrascht von dem guten Einfall, aber Tai anscheinend auch, denn er sieht so aus als würde er es auch nicht recht glauben was er da gerade gesagt hat. Somit trennen sich die Zwei. Sie haben noch ausgemacht dass sie sich in ungefähr zwei Stunden am See treffen. Sie haben sich auch den Park eingeteilt damit sie nicht überall doppelt laufen. Überall wo

sie die Flugblätter, verteilen oder aufhängen herrscht gleich ein wildes Geschreie oder Gehüpf. Sora und Tai müssen richtig gut aufpassen dass sie nicht entdeckt werden. Beide kommen fast gleichzeitig am See an. "Und so und was hast du mit mir jetzt vor?", fragt Sora als beide sich auf eine Bank am See gesetzt haben. "Das wirst du noch sehen." ... ..

So wieder das Ende des Kapitels. Wenn ihr einen Titel für diese Kapi habt dann sendet es mir.

## Kapitel 12: Modenschau

\*-----\*

"Und so und was hast du mit mir jetzt vor?", fragt Sora als beide sich auf eine Bank am See gesetzt haben. "Das wirst du noch sehen." ... ..

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 12

#### Modenschau

Tai grinst. "Aber lass uns jetzt erstmal zu dir gehen. Ich find es hier ja schön, aber irgendwie möchte ich doch eher mit dir ganz allein sein.", fügt er noch hinzu. Sora ist etwas gerührt davon das Tai mit ihr allein sein will, aber irgendwie ist ihr auch nicht ganz wohl dabei. Zusammen stehen sie von der Bank auf und laufen zur nächsten Bushaltestelle, denn laufen wäre ihnen jetzt zu weit, weil sie heute ja schon so viel gelaufen sind. Zum ersten Mal trauen sich die Beiden, Hand in Hand an die Bushaltestelle zu stellen und steigen so auch ein paar Minuten später in den Bus ein. Beide werden immer fröhlicher wenn sie sich zusammen in der Öffentlichkeit zeigen. Nach wenigen Stationen steigen sie aus und gehen zu Sora in die Wohnung. "Du wohnst wirklich nicht weit weg von uns.", bemerkt Tai als sie oben vor Soras Wohnungstür stehen. "Ach stimmt ja du warst ja noch nie bei mir, na dann will ich dich erst einmal in meiner Wohnung Willkommen heißen.", sagt Sora während sie die Tür aufschließt. Tai macht große Augen als er ihre Wohnung sieht. "Du musst unbedingt auch meine Wohnung einrichten wenn ich mir eine besorgt habe.", gibt Tai zur Aussprache nachdem er sich in den ganzen Räumen umgesehen hat. Sora schockte etwas. "Du willst ausziehen? Wohin denn?", fragt Sora jetzt etwas ängstlich. "Ja ich will ausziehen. Womöglich muss ich etwas weiter weg ziehen, da ich hier in der Nähe nicht mehr finden kann. Ich hab schon überall nach gesehen.", sagt Tai etwas bedrückt. Sora erstarrt noch mehr. //Du sollst nicht weiter weg ziehen. Vielleicht bekomm ich dich, dann nicht mehr zu Gesicht.// "Tai zieh bitte nicht weg. Du kannst mich doch hier nicht allein lassen." Bei den letzten Worten fängt sie an zu weinen. Tai geht auf sie zu und nimmt sie in den Arm. "Aber Sora was soll ich denn machen? Langsam muss ich von zu Hause weg ziehen. Ich fühl mich immer so verpflichtet und wenn ich mal nachts kurz raus will macht sich meine Mutter zu große Sorgen." Er sieht sie dabei mit seinen großen Augen an. "A... a... aber was w...wäre wenn du zu mir würdest. Könnte das nicht auch gehen.", sagt ja schon eher fragt Sora Tai. Der ist etwas verwundert über Sora, denn er hätte nicht gedacht dass sie ihn das fragen würde, da sie ja immerhin noch nicht mal richtig offiziell zusammen sind. "Meinst du das ernst Sora?", fragt er da er es noch nicht richtig glauben kann. "Na klar du Idiot, ich

liebe dich doch und ich möchte so gerne das du zu mir ziehst.", antwortet ihm Sora mit Tränen in den Augen, jedoch mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Tai nimmt seine Freundin immer fester in den Arm. "Ich liebe dich auch und ich würde auch gern mit dir zusammen leben. Schon allein in deiner Nähe zu sein macht mich doch glücklich." Nachdem er diesen Satz beendet hat drückt er seine Lippen auf ihre und küsst sie leidenschaftlich. Sie lassen sich viel Zeit doch irgendwann trennen sie sich, denn Luftmangel ist nicht gerade etwas Schönes. "Kann ich vielleicht heute schon hier bleiben, denn ich hab jetzt nicht unbedingt die Lust nach Hause zugehen." Sora nickt und setzt sich mit auf das Sofa. Sie schauen noch ein bisschen fern bevor sie ineinander eingekuschelt einschlafen.

Am nächsten Morgen wacht Sora vollkommen verspannt auf, sie sieht auf die Uhr und fällt fast in Ohnmacht. Sie rüttelt an Tai und versucht ihn Wach zu kriegen. Da alles vergebens ist probiert sie es auf die Dornröschen Methode. Tai öffnet langsam seinen Augen. "Ah sie an auf diese Methode kriegt man dich also wach.", sagt Sora mit einem Lächeln. "Aber nur wenn du das machst.", antwortet er ihr. "Wir haben jetzt keine Zeit zum scherzen. Wir müssen in einer Stunde bei der Modenschau sein und wir müssen uns noch fertig machen und wir müssen noch Mimi anrufen und wir müssen..." "Hey Sora ist doch alles gut, wir schaffen das, du gehst dich duschen und ich mache in der Zeit frühstück und rufe auch noch bei mir zu Hause an um Mimi bescheid zu sagen, dass sie herkommen soll. Somit hast du wieder etwas Luft, also ab unter die Dusche.", sagt Tai um Sora zu beruhigen und dann schiebt er sie ins Bad. "Aber Tai..." "Kein "Aber" du gehst duschen." Mit diesen Worten schließt er die Badezimmer Tür und geht in die Küche um Kaffee zu machen. //Gott sei dank hab ich mir die Küche gestern besonders gut angeguckt.//, denkt Tai. Er setzt den Kaffee auf und nimmt das Telefon. Dann tippt er die Nummer von seinem alten zu Hause ein und wartet bis es klingelt. Nach ein paar Mal klingeln nimmt jemand ab. "Ja Hallo? Hier Yagami.", sagt die Person am anderem Ende des Telefons. "Mama? Hier ist Tai." "Oh Tai mein Schatz wo bist du denn?" "Ich bin bei Sora, könnt ich aber jetzt schnell Mimi ans Telefon bekommen?" "Ja warte." Jetzt hört Tai ein Geräusch und jemanden rufen. Nach ein paar Sekunden nimmt jemand das Telefon in die Hand. "Hallo Tai?" "Hi Mimi. Könntest du vielleicht in einer halben Stunde hier bei Sora sein? Wir erklären dir dann alles später." "OK bin in 30 Minuten bei euch." Tai legt auf und bereitet Frühstück vor. Er stellt gerade das Frühstück auf den Tisch, da spürt er eine etwas nasse Hand auf seiner Schulter. Darauf hin dreht er sich um. "Na etwas entspannter?", fragt er Sora, die nur mit einem Handtuch umwickelt hinter ihm steht. "Ja danke für deine Hilfe." "Ist doch selbstverständlich. Nun setz dich erstmal und frühstücke. In der zwischen Zeit geh ich mich duschen." Sora lächelt ihn an und gibt ihm noch einen Kuss bevor sie sich hinsetzt. Jetzt schließt Tai hinter sich die Badtür und Sora fängt an zu Essen. Sie isst fröhs nicht viel also ist sie in 5 Minuten fertig und geht sich umziehen. Tai kommt ein paar Minuten später aus dem Bad. Er hat ebenfalls nur ein Handtuch um die Hüpfen und trocknet sich mit einem anderem Handtuch und einem Arm die Haare ab. Denn in der anderen Hand hat er seine Klamotten. Sora tritt jetzt aus dem Schlafzimmer raus. Sie hat eine kleine schwarze Rose im Haar und einen schwarzen eleganten Overall an. Tai stockt etwas der Atem, denn er hätte nie geträumt ja noch nicht mal daran gedacht, das Sora so umwerfend aussehen kann. Von Tais Angestarrte wird Sora ganz Rot. "Geht das oder ist das etwas zu übertrieben?", fragt Sora vorsichtig. "Nein, nein es ist nicht übertrieben. Du siehst darin wunderschön aus.", sagt Tai und dabei hat er einen verliebten Blick auf Sora gerichtet. Sie kommt auf ihn zu. "Du solltest dich auch besser anziehen, denn Mimi wird bald hier sein, soweit ich

das mitbekommen habe." Dabei hat sie eine Hand auf seiner Brust und sieht ihm tief in die Augen. Nachdem sie den Satz beendet gibt sie ihm einen Kuss auf die Wange und geht ins Bad. Tai steht noch ein paar Sekunden da und geht sich dann umziehen. 5 Minuten später klingelt es vor Soras Tür. Sora läuft zur Tür und öffnet sie. "Hi Sora." "Hi Mimi." Sora macht eine zeigt mit ihrer hand das Mimi rein kommen kann. Mimi tritt ins Wohnzimmer. "Und wo ist Tai?", fragt Mimi neugierig. "Der zieht sich gerade um." "Ach so." Mimi wendet sich von Sora in Richtung Schlafzimmer. "HEY TAI MACH SCHNELLER ANSONSTEN KOMMEN WIR ZU SPÄT!!!", schreit Mimi. Sora muss sich dabei die Ohren zuhalten, weil Mimi so ein großes Organ hat. Tai kommt prompt aus dem Schlafzimmer. "Da bin ich ja schon, wir können auch jeden Moment los, wenn ich noch mal schnell was essen darf sonst bin ich unerträglich.", gibt er brummend von sich. Mimi nickt. Er setzt sich an den Tisch und beißt eins, zweimal vom Brötchen ab. "Du kannst alles stehen lassen ich räum das dann nachher ab.", sagt Sora als Tai das Brett nehmen wollte. "OK.", antwortet er ihr und grinst. Alle drei machen sich auf dem Weg zur Bushaltestelle. "So und jetzt erklärt ihr mir mal was los ist. Ihr beide seht so verdammt glücklich aus und wenn ich nicht weis warum raste ich noch aus.", sagt Mimi kurz bevor sie alle an der Bushaltestelle ankommen. Sora fängt an zu erzählen und ihr lächeln wird immer größer. Die drei sitzen bereits im Bus als Sora fertig mit erzählen wird. Jetzt strahlt auch Mimi wie ein Honigkuchen. "Ist das wirklich war?", fragt Mimi. "Na klar oder soll Sora etwa scherzen?", stellt Tai als Gegenfrage. Mimi schüttelt mit dem Kopf. "Das ist schön dass ihr es endlich offiziell macht.", antwortet Mimi. Tai und Sora lächeln, doch Tais Lächeln sieht man nicht so, da er sein Basekap wieder auf hat. "Wir können diesmal eine Station später aussteigen.", sagt Sora noch, weil sie gleich an der Station ankommen an der sie sonst aussteigen. Die andern beiden nicken. Sie fahren noch weitere fünf Minuten und dann steigen sie aus. "So dann wollen wir mal ins Getümmel.", sagt Mimi voller Freude, denn sie liebt volle Kaufhäuser. Sora kichert leise und geht mit den beiden rein. Sie schaffen es sich bis zu ihrem Chef durchzuschlagen. "Schön dass ihr es geschafft habt. Kommt rein. Ihr könnt euch drinnen dann umziehen.", sagt Herr Kenzan zu den dreien. Links ist für die Herren zum umziehen und rechts für die Damen. Herr Kenzan geht auf die Bühne. "Liebe Damen und Herren, heute möchte ich ihnen ein paar unserer neuen Modelle vorstellen. Und sie dürfen am Ende dann entscheiden welche Kollektion ihnen am besten gefallen hat. Es sind immer zwei Models und als drittes tritt die Designerin selbst in einem ihrer Kostüme auf. So und jetzt bitte Applause für unsere erste Kollektion." Somit verlässt Herr Kenzan die Bühne und es wird laut geklatscht. Musik ertönt und das erste Model tritt auf. Sora hat das Glück das sie die letzte ist. Ihr Chef hat es so veranlasst falls sie noch was verändern muss. Aber Gott sei dank ist es nicht so. Jeder braucht ungefähr 20 bis 30 Minuten für seine Kollektion. Somit haben Sora, Tai und Mimi noch ungefähr 2 Stunden Zeit ehe sie dran sind. Sora hat in der zwischen Zeit herausgefunden das Yoko und sie die einzigen sind die ein männliches Model haben. "Ich hoffe das sich die beiden gut verstehen.", sagt Sora zu Yoko. "Ich schätze schon.", entgegnet sie Sora. Diese nickt und geht zu Mimi rüber. Mimi steht am Getränke stand und sucht sich etwas in der "großen" Wahl aus. Sie entscheidet sich für Selter. Da kommt Sora zu ihr. "Mimi wir sind in 20 Minuten dran. Machen wir es so wie besprochen?", fragt Sora. "Na klar, die Idee fand ich von Anfang an gut." Beide lächeln sich an. "Ich geh dann mal noch Tai bescheid sagen.", sagt Sora und ist auch schon verschwunden. Sie schiebt die Provisorische Tür zur Seite. Sie läuft auf die beiden Jungs zu. "Darf ich mal Kurz stören?", fragt Sora höflich wie sie ist. "Klar darfst du.", sagt Tai zu ihr. "Gut denn wir sind gleich dran. Wir machen alles wie besprochen und gib dir ja Mühe." "Klar immer

doch, aber sehe ich dein Outfit vorher noch mal?", fragt Tai neugierig. "Nein... erst wenn wir auf dem Laufsteg sind... Ach so ich soll dir von Mimi ausrichten das du nicht Umkippen sollst oder so.", sagt Sora. "Na gut ich versuch es und ich mach auch alles wie besprochen auch wenn es peinlich wird." Sora kichert etwas und verlässt die beiden. "Was habt ihr denn geplant?", fragt der Junge nun. Tai grinst nur. "Wenn du wüsstest.", fügt er noch hinzu. Die letzten Models kommen von der Bühne und sehen Sora. Alle erstarren sie fast. Mimi steht schon mit Tai hinter dem Vorhang. "Wie besprochen Tai.", flüstert Mimi ihm zu. Dieser nickt und die Musik geht an. Mimi und Tai laufen zusammen auf den Laufsteg. Eigentlich soll jeder einzeln gehen, aber das war unter den dreien abgesprochen. Tai bleibt auf der Hälfte stehen. Mimi läuft weiter. Beide verstecken ihre Gesichter was die Zuschauer neugierig macht. Alle sind aber auch von den beiden Outfits begeistert. Sie bekommen lauter Pfiffe zu geworfen. Mimi kommt am Ende des Laufstegs an. Langsam hebt sie ihren Kopf. Die Gesichter einiger machen große Augen. "Mein Name ist Mimi Ishida, früher hab ich auch mal gemodelt und dann Matt Ishida geheiratet und heut darf ich ein Outfit meiner Freundin tragen.", ruft Mimi den Zuschauern zu. Auch die anderen Models und die Designerinnen stehen vor der Bühne. Sie machen alle riesen Augen. Überall wird getuschelt. Jetzt kommt auch ans Ende des Laufstegs. Mimi rutscht mit einem Hüpfschwung zur Seite. Wieder erhalten Pfiffe. Jetzt ist auch Tai bei Mimi angekommen. Auch er hebt langsam seinen Kopf und nimmt das Basekap ab. Sofort hört man Schreie und Pfiffe. "Hi Leute mein Name ist Taichi Yagami..." nachdem er diese Worte sagte hört noch mehr Schreie und man sieht Verwunderung in den Augen der anderen Designerinnen. "... ich bin Fußballer und hab heut etwas von meiner Freundin an." Sora hört den Satz von Tai und wird etwas Rot. //Gott sei dank scheint niemand richtig verstanden zu haben was er meint.//, denkt sie sich. "Und jetzt möchten wir euch unsere Freundin vorstellen..." Auftritt Sora. Sie kommt hinterm Vorhang hervor und läuft den Laufsteg lang. Tai fällt fast in Ohnmacht. //Ich danke Mimi das sie mich vorgewarnt hat. Sora sieht wirklich um werfend aus.//, denkt Tai. Gleichzeitig mit seinen Gedanken hört man Pfiffe männlicher Seits. "... das ist unsere Freundin.", fährt Mimi fort: "Eigentlich müsstet ihr sie kennen. Sie spielt ebenfalls Fußball. Ihr Name ist Sora Takenouchi." "Außerdem macht selbst sie mir Konkurrenz mit dem Ball.", fügt Tai noch hinzu. Sora wird Rot. Ihre ganzen Kolleginnen stehen nur starr da. Sie wussten gar nicht wer sie wirklich ist und das sie solche Freunde hat. Plötzlich kommt ein Ball auf Sora zu geflogen. Ihre Reflexe sind immer noch dieselben wie früher, denn sie dreht sich dem Ball zu und nimmt ihn gekonnt an. Wieder hört man nur Pfiffe und Bewunderungsrufe diesmal aber auch von der weiblichen Seite. Sora läuft mit samt Ball zu den beiden nach vorne. "Ihr wart klasse.", flüstert Sora den beiden zu. "Hiermit ist die Modenschau vorbei. Nun können sie die Kollektion auswählen die ihnen am besten gefällt.", sagt Sora nun zu der Menschenmasse. Und alle drei verbeugen sich. Sie gehen wieder nach hinten zu den anderen, die ebenfalls vor ein paar Sekunden zurückgegangen sind. Sora, Tai und Mimi kommen kaum durch denn alle bedrängen sie. Da kommt der Chef dazwischen. "Jetzt ist aber mal Ruhe!", schreit er schon fast. Alle zucken sie zusammen. "Wussten sie etwa davon?", fragt die hochnäsige Soraja. Er nickt und versucht den dreien irgendwie geleit Schutz zu geben. Sie kommen in der Jungen Kabine an. "Puh Ruhe... hoffentlich war das kein Fehler.", sagt Mimi erleichtert. "Nein war es nicht... Mir hat es gut gefallen was ihr daraus gemacht habt. Damit hatte alles ein gutes Ende.", sagt der Herr Kenzan. Alle nicken ihm zu. "Ich sehe das ein paar Bodyguards eingetroffen sind.", sagt Tai. "Dann haben wir ein bisschen Ruhe bis alles vorbei ist... Außerdem hab ich gut verstanden was du

da gesagt hast Tai.", sagt Sora zu Tai. Der grinst nur frech. "Aber ist schon gut. Ich hab ja gesagt wir machen es offiziell." Darauf zieht Sora Tai zu sich runter und gibt ihm einen Kuss. Mimi hat nur ein leuchten in den Augen und denkt an ihre Zeit mit Matt, wo sie noch so frisch verliebt waren. Dem Chef von Sora ist es etwas peinlich. "Wisst ihr eigentlich von wem der Ball kam?", fragt Mimi nun in die Runde. Tai und Sora lösen sich von einander. "Ich hab gesehen das er von einer Frau mit lila haaren kam und bei ihr waren ein Junge mit blau schwarzen Haaren und dann war doch noch ein etwas kleinerer Junge. Die anderen drei sehen Herr Kenzan verwundert an. "Das können doch nicht...", fängt Sora an und rennt darauf los. Mimi und Tai hinter her. Sora kommt aus der Kabine, ebenso Tai und Mimi und das Geschreie fängt sofort an. "Wir müssen dadurch, ich bin mir ziemlich sicher das die drei Yolei, Ken und Cody waren.", sagt Sora. Tai geht entschlossen zu einem der Bodyguards und flüstert ihm was ins Ohr. "Was hat er jetzt schon wieder vor?", fragt Mimi. Tai grinst die beiden an und winkt die beiden zu ihm. Die Bodyguards bilden einen Gang, damit Sora, Mimi und Tai durch können. "Kommt ihr beiden vielleicht finden wir die drei noch.", ruft er den beiden Mädchen zu. Die rennen sofort los und Tai hinter her. Die Fans können den dreien nur nach sehen denn die Bodyguards haben alle so eingeschlossen das sie nicht hinter her können. Sora sieht an dauernd um sich, genauso wie Tai und Mimi. //Irgendwo müssen sie doch sein.//, denkt Sora verzweifelt. Da sieht sie Lila Haare. "Da drüben.", ruft Sora ihrem Freund und ihrer Freundin zu ...

So das wars erstmal. Schreibt wieder viele Kommis, ich freu mich immer riesig.  
HEAGGG...DL

## Kapitel 13: Das Geständnis

\*-----\*

Da sieht sie Lila Haare. "Da drüben.", ruft Sora ihrem Freund und ihrer Freundin zu ...

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 13

#### Das Geständnis

Die drei rennen dort hin wo Sora die lila Haare gesehen hat. Nach ein paar Sekunden sehen sie die lila Haare wieder. "YOLEI, CODY, KEN!!!", schreit Sora. Die drei drehen sich um. Sie sehen wie Sora stehen bleibt und etwas nach Luft ringt, weil rennen und schreien anstrengt. Mimi und Tai stoßen zu ihr und ringen ebenfalls etwas nach Luft. Sora hat Tränen in den Augen und läuft auf die drei zu. Yolei hat auch Tränen in den Augen und läuft Sora entgegen. Cody und Ken laufen Yolei hinterher. Die beiden Mädchen fallen sich in die Arme. Mimi und Tai sind jetzt ebenfalls bei Yolei angekommen und umarmen Yolei ebenfalls. Jetzt stoßen auch Cody und Ken dazu. Und wieder umarmen sie sich alle. "Warum seid ihr nicht da geblieben?", fragt Sora völlig aufgelöst. "Yolei dachte das ihr uns nicht brauchen könnt, aber sie musste euch den Ball einfach zu werfen.", antwortet Cody. "Ach das ist doch schwachsinnig, ihr seid unsere Freunde.", wirft Mimi ein. "Genau.", stimmt Tai Mimi zu. "Es ist wirklich schön euch wieder zu sehen. Wir haben uns schon oft gefragt wann wir uns wieder sehen.", sagt Ken. Dann schaut er zu Yolei, die immer noch etwas heult. "Yolei ist doch wieder gut.", flüstert er ihr zu. Nun kommt Sora auf Yolei zu. "Yolei hör auf zu heulen, das passt nicht zu der Yolei die ich kenne und du willst doch nicht das ich ein anderes Bild von dir kriege oder?", sagt Sora gefühlvoll. Yolei wischt ihre Tränen weg und sieht Sora in die Augen. "Nein das möchte ich ganz bestimmt nicht.", sagt sie nun. Alle lächeln sich an. "Kommt gehen wir zurück... Dein Chef wartet sicher auf dich Sora.", sagt Tai. "Ja stimmt... (dreht sich wieder zu Yolei und den anderen) Kommt doch mit und dann unterhalten wir uns noch etwas.", sagt Sora noch zusätzlich. Ken, Yolei und Cody nicken im Chor. "Ach Sora dein Outfit sieht übrigens wunderschön aus.", sagt Yolei zu Sora. "Ich danke dir, den Zuschauer scheint es auch zu gefallen haben.", antwortet Sora. Beide lächeln. Sie sehen von weitem Soras Chef, der ihnen zuwinkt. Nach ein paar Schritten stehen sie vor ihm. "Kommt ihr drei die Bekanntgabe ist gleich.", sagt er zu Sora, Tai und Mimi. "Ihr anderen könnt mitkommen und drinnen warten, wenn ihr Freunde seid.", fügt er noch hinzu. "Ja sie sind Freunde.", antwortet Sora für die drei. Alle gehen gemeinsam in die Jungen Kabine da diese nach Soras, Tais und Mimis verschwinden frei gehalten wurde. "Herr Kenzan...", fängt Sora an. "Nen mich bitte Osamu." "OK Osamu, aber wollt sie noch was fragen.", fährt Sora fort. "Nach der Bekanntgabe.", sagt er noch bevor er auf die Bühne verschwindet. "Und jetzt? Soll dann der Gewinner auf die Bühne kommen oder wie?", fragt Yolei. "Ja und dann bekommt diejenige die gewonnen hat den Platz der Assistentin.", antwortet Mimi. "Ach so, also war das ganze hier nur um eine Assistentin zu finden?", fragt Cody

jetzt. "Ja und das Publikum entscheidet, außerdem wird diese Kollektion noch veröffentlicht.", antwortet jetzt Tai. "Psst seid mal ruhig, Herr Kenzan will was sagen.", mischt sich Ken ein. Alle sind muksmäuschen still und hören was er zu sagen hat. "Meine Damen und Herren, sie haben jetzt unsere neue Kollektion gewählt und außerdem meine neue Assistentin, die ab sofort die Modelle entwerfen wird... Nun werde ich diesen Umschlag öffnen (öffnet den Brief) und ihre neue Kollektion kommt von ... Sora Takenouchi." Sora ist etwas überrascht und würde gar nicht darauf reagieren wenn Tai sie nicht an der hand nehmen würde und auf die Bühne schleifen würde. Es herrscht tosender Applaus. Mimi, Tai und schließlich Sora treten auf die Bühne. "Herzlichen Glückwunsch Sora, deine Kollektion wird veröffentlicht und du wirst auch noch meine Assistentin.", sagt Osamu zu ihr. Er gibt ihr das Mikro. Sie dreht sich zum Publikum. "Ich danke euch allen das euch meine Kollektion gefallen hat und ich freue mich darüber das sie veröffentlicht wird, aber (dreht sich zu Osamu Kenzan) ich kann ihr Angebot nicht annehmen Assistentin zu werden." Überall hört man ein enttäushtes Stöhnen. In der zwischen Zeit hat Herr Kenzan noch ein Mikro bekommen. "Und wieso nicht?", fragt er. "Mir hat die arbeit bei ihnen gefallen, aber ich möchte meinem Traum nachgehen.", antwortet sie ihm. "Was ist dein Traum?", wird aus dem Publikum gerufen. "Ihr wollt wissen was mein Traum ist?", fragt sie nun ins Publikum. "Sie scheint vom Publikum anheizen viel zu verstehen.", flüstert Mimi Tai zu. Doch der geht zu Sora und fässt ihr auf die Schulter. "Mein Traum ist es eine Familie zu haben und meine Leidenschaft für Fußball umzusetzen. Und das alles werde ich mit der Hilfe meines Freundes machen." Dabei sieht zu Tai. Erstaunte Gesichter sieht man jetzt überall wo man hin sieht, selbst die Kolleginnen von Sora machen ein großes Gesicht. Nach einigen Minuten des Schweigens hören Sora und Tai hinter sich jemanden klatschen. Es ist Mimi. Dann fangen auch die anderen an zu klatschen und zu jubeln. Sora und Tai strahlen. "Ein dreifaches hoch auf unser Fußballpärchen!", schreit jemand aus dem Publikum. "SIE LEBEN HOCH, HOCH, HOCH." "So nun wollen wir aber auch was sehen!", ruft Mimi. Tai und Sora werden etwas Rot. Sie hören nur Zustimmungsrufe. "Wir können unsere Fans nicht enttäuschen.", flüstert Tai Sora zu. Diese nickt und ist einverstanden mit dem was Tai vorhat. Tai nähert sich Sora und beide küssen sich. In diesem Moment würden gerne viele Mädchen mit Sora tauschen. Es wird gejubelt und fotografiert. Tai und Sora trennen sich wieder und gehen mit Mimi und Osamu von der Bühne. Sie winken ihren Fans zu. Sie kommen wieder in der Jungen Kabine an. "Das war sehr mutig von euch.", sagt Yolei zu Tai und Sora. "Es war es uns wert, denn nun brauchen wir uns nicht mehr verstecken.", antworte Tai. "Sora?" "Ja Osamu?" "Wer soll denn jetzt nun deinen Platz als Assistentin übernehmen?", fragt Osamu Kenzan. "Ich wäre für Yoko, sie hat einen super Geschmack und ist super im schneidern.", antwortet Sora mit einem Lächeln. "Wenn du der Ansicht bist, dann werde ich Yoko als meine Assistentin ernennen, denn ich vertrau dir. Ach ja du hattest noch eine Frage." "Eigentlich wollt ich fragen ob wir die Outfits ausziehen sollen, aber jetzt möchte ich fragen ob sie diese Modelle brauchen?", fragt Sora. "Ja es wäre besser, aber du kannst sie uns ja schicken." Sora nickt. "Ach so ich hab eure Sachen hier hinlegen lassen, ihr könnt also gleich verschwinden wenn ihr wollt.", fügt Herr Kenzan noch hinzu. Alle nicken. Sora, Mimi und Tai nehmen ihre Sachen und gehen mit Yolei, Ken und Cody raus. Draußen warten wieder Fans. "Hey Leute kommt doch in einer Stunde in den Stadtpark, da geben Sora und ich eine Autogrammstunde.", sagt Tai der Menschenmenge zu um sie zu beruhigen. Es wird geschrien und einige rennen sofort davon. Tais Aufruf scheint gewirkt zu haben denn es sind nicht mehr viele da. Alle werden von Bodyguards bis

nach draußen begleitet. Tai, Mimi und Sora haben sich ein Basekap aufgesetzt, das sie etwas tarnen soll. Tai kramt in seiner anderen Hose nach seinem Handy. "Was machst du da?", fragt Sora. "Warts ab." Sie verschwinden alle in die nächste Gasse. Tai tippt eine Nummer in sein Handy ein. Er bewegt sich etwas weiter von den anderen weg. "Was hat er vor?", fragt Ken die anderen, doch die zucken mit den Schultern. Sie bekommen auch nicht viel mit was er redet, denn er hat sich zu weit weg gestellt. Nach wenigen Minuten kommt er wieder. "Was hast du denn jetzt schon wieder gemacht?", fragt Mimi. "Ich hab eine Überraschung für euch.", sagt Tai. "Aha na das kann ja werden. Wenn ich mich an die Überraschung von damals erinnere.", sagt Cody in die Runde. Alle außer Tai fangen an zu lachen. Sora hört als erste auf und gibt ihrem Koi einen Kuss auf die Wange. "Nehm es nicht so schwer. Hoffen wir das es diesmal nicht in die Hose geht.", sagt Sora anschließend. "Ihr beiden passt richtig gut zusammen.", sagt Yolei als sie die beiden so sieht. Tai und Sora werden etwas rötlich um die Wangen. "Ihr beiden passt aber auch perfekt zusammen so wie Ying und Yang.", sagt Mimi zu Yolei. Jetzt wird es auch Yolei und Ken peinlich. "Es stimmt was Mimi sagt. Yolei ist immer aufgedreht und Ken ist eher der Ruhige.", sagt Tai. Sora drückt ihm ihren Ellenbogen in die Rippen so, dass er etwas zusammen zuckt. "Trampel.", flüstert sie ihm zu. Er grinst nur. "Hey seht mal was da wohl los ist?", fragt Cody und zeigt zur Straße. "Das dürfte dann wohl meine Überraschung sein.", sagt Tai. Sie gehen die Gasse lang und kommen bei der Menschenmenge an. Tai sieht jemanden und winkt. "Ah da bist du ja.", ruft ihm jemand zu. Schlagartig drehen sich alle um. "Hey Jungs helft mir mal einen Weg für meinen Freund und seine Freunde frei zu machen.", sagt der Unbekannte. Prompt bilden ein paar Bodyguards einen Gang zu Tai. "Kommt das ist meine Überraschung.", sagt Tai zu seinen Freunden. Sie folgen ihm bis zur der Unbekannten Person. "Darf ich vorstellen, das ist mein Mannschaftskamerad und guter Freund Francesco und kommt aus Italien. Er ist zu besuch in Tokio und außerdem fährt er gern mit einer Limousine durch die Gegend. Und da dachte ich mir, dass er uns vielleicht mitnehmen kann.", spricht Tai zu seinen Freunden. "Hey schön euch kennen zulernen." Sora geht auf Francesco zu und reicht ihm die Hand. "Freut mich ebenfalls.", sagt sie. Francesco reicht ihr ebenfalls die Hand. Sie lächeln sich an und jetzt sagen ihm auch die anderen "Hallo". "So dann steigt mal ein Tai hat mir schon erzählt wo ihr hin wollt." Francesco macht die Tür zur Limousine auf. Tai zerrt Sora mit sich und steigt mit ihr ein. Die anderen folgen ihm und zum Schluss steigt Francesco ein. Die Limousine fährt los. "So Tai und solltest du mir mal deine Freunde vorstellen.", sagt Francesco. "Klar, also fangen wir hinten an. Das ganz hinten ist Cody, dann kommt Ken, dann Yolei, dann Mimi und hier zur meiner linken ist Sora." "Sie können sehr gut Japanisch.", bemerkt Sora. "Taichi hat es mir beigebracht, immer so in den Pausen zwischen den Spielen.", antwortet Francesco. "Na ja ganz unser Tai alles mal so nebenbei machen.", sagt Mimi nun. "Er scheint sich ja nicht verändert zu haben, wie ich so mitbekomme.", sagt Francesco. "Francesco, würdest du nur Sora und mich am Park absetzen und die anderen nach Hause bringe?", fragt Tai. "Klar mach ich das, so lern ich ein bisschen mehr von Tokio kennen.", gibt er lächelnd von sich. Nach ein paar Minuten sind sie auch am Park. Das Auto hält. Sora und Tai verabschieden sich noch von den anderen. "Komm Schatz sonst bekommen wir riesen Ärger.", sagt er zu Sora. Die kommt sofort nachdem sie Mimi noch mal gedrückt hat. Tai hilft ihr beim aussteigen. Die Tür schließt sich und die Limousine fährt weiter. "Sagt mal sind die beiden zusammen?", fragt Francesco die anderen. "Ja sind sie schon ein kleines Weilchen, aber seit heute sind sie es offiziell.", sagt Mimi. "Gut zu wissen.", sagt Francesco etwas hinterhältig.

"Komm wir müssen uns beeilen.", sagt Tai zu Sora. "Ja... Aber sag mal seit wann nennst du mich Schatz?", fragt sie. "Ich wollte das schon immer mal und jetzt konnte ich mit somit auch vor Francesco angeben, denn er hat keine Freundin und außerdem wird er nie eine so hübsche finden.", antwortet Tai. "Du kannst mich ruhig weiter so nennen, mich stört es nicht." "Dann ist ja gut." Tai nimmt Sora Hand und sie laufen zu dem Ort an dem sie die Autogramme geben. Es stehen schon viele Menschen da. "Na dann auf ins Getümmel.", sagt Tai mit einem Kampfes lustigem Blick. Sie nähern sich immer mehr der Menschenmenge. "Hey Leute seht mal da sind sie.", ruft einer der Fans. "Würdet ihr uns durchlassen dann können wir sofort anfangen.", sagt Sora um sich mit Tai auf die Bank zu setzen. Den beiden wird platz gemacht und sie setzen sich. Der gang schließt sich wieder und sofort wird den beiden was hingereicht worauf sie ihr Autogramm geben sollen. Kaum nachdem sie ihre ersten Autogramme gegeben haben tauchen lauter große Autos auf. Aus diesen Autos steigen wiederum viele Kameramänner und Reporter aus. "Na toll jetzt auch das.", sagt Tai genervt. "Das überstehen wir schon, aber wir machen am besten einfach weiter mit den Autogrammen.", sagt Sora zu ihm. "Gut." Tai und Sora geben weiter Autogramme. Die Kameras sind alle auf sie gerichtet und jetzt fangen auch die Reporter an auf sie einzureden. "Wir werden gern alle ihre Fragen beantworten, aber erst einmal sind unsere Fans dran. Wir geben hier eine Autogrammstunde und keine Pressestunde.", sagt Sora nachdem die Reporter angefangen haben Fragen zustellen. Sofort waren die Reporter ruhig und die Kameras nicht mehr auf die beiden gerichtet. "Wie hast du das gemacht?", fragt Tai der etwas überrascht ist. "Weibliche Überzeugungskraft.", antwortet sie nur und schreibt gerade ihren Namen auf ein T-Shirt. So geht das bis alle Fans zufrieden und verschwunden sind. Sora und Tai stehen von der Bank auf und gehen auf die Reporter zu. "So jetzt können sie uns ausfragen wenn sie noch wollen.", sagt Tai und prompt sind alle Kameras auf die beiden gerichtet und die Reporter fangen an sie aus zu fragen. Das ganze Interview dauert eine Stunde. Tai und Sora sind völlig geschafft. Jetzt verschwinden auch die Reporter wieder, da sie die beiden alles gefragt haben was sie nur fragen konnten. "Lass uns nach Hause gehen.", sagt Tai zu Sora. "Ja, aber erst müssen wir noch zu deiner Familie, denn jetzt ist der Zeitpunkt ideal um es ihnen zu sagen und außerdem musst du deine Sachen noch abholen oder?", antwortet sie ihm. Er nickt und nimmt sie an der Hand. Zusammen laufen sie zur Bushaltestelle und genießen die Nähe des anderen. Dort angekommen müssen sie noch ein bisschen auf den Bus warte. In genau 15 Minuten kommen sie bei Tai zu Hause an. Tai nimmt seinen Schlüssel und schließt auf. "Wollen wir es gleich sagen?", fragt er. "Ja klar, du holst deine Sachen und dann kommt die Frage auch schon von allein.", antwortet Sora ihm. Beide gehen sie in die Wohnung hinein. Tai geht ohne weitere Worte in sein Zimmer und nimmt einen seiner Koffer und packt erstmal das nötigste ein. Sora steht in der Tür zum Wohnzimmer und wird von allen angestarrt. "Du Sora warum packt Tai seinen Koffer?", fragt Kari schließlich. Auf diese Frage hat sie nur gewartet. "Das ist so...", fängt sie wird aber von Tai unterbrochen: "Ich zu Sora und werde da auch bleiben..." "... weil wir seid ein Weile schon ein Paar sind.", beendet Sora kurz und bündig. Man sieht das die Münder von Kari und ihren Elter fast auf dem Boden landen. Doch nach ein paar Minuten des Schweigens steht Kari auf und stürmt auf Sora zu. Sie umarmt Sora. "Herzlichen Glückwunsch ihr beiden.", fügt sie noch an die Umarmung ran. Sora lächelt und sieht dann zu Tai hoch, der ebenfalls lächelt. Tais Mutter stehen jetzt Tränen in den Augen und der Vater hat ein breites grinsen drauf. "Los das müssen wir feiern.", ruft Mimi in die Runde. Alle stimmen ihr mit einem lauten "Ja" zu. Sora und Tai werden leicht Rot um die Nase. "Ich hol was zum

Anstoßen.", sagt Tais Vater und geht in die Küche. Nun steht auch seine Mutter auf und geht zu den beiden rüber. "Ihr seid ein hübsches Pärchen. Ich hoffe ihr werdet glücklich.", sagt sie und zieht die beiden rüber zur Couch. "Setzt euch erstmal, ihr werdet nicht gehen bevor wir hier ausgiebig gefeiert.", fügt sie noch hinzu. Sora und Tai sitzen jetzt wie auf dem Präsentierteller. Der Vater kommt wieder aus der Küche und hat eine Flasche Wein dabei. "Ich hoffe das geht auch, der Sekt ist nämlich alle.", sagt er und stellt die Flasche auf den Tisch. Kari holt ein paar Gläser und der Vater gießt in jedes Glas etwas. Der kleine Aoi bekommt in sein Glas Orangensaft. Sie stoßen auf Tai und Sora an. Alle feiern ein Weilchen, doch dann zerrt Matt Tai ins Gästezimmer. "Was ist denn Matt?", fragt Tai. "Würdest du mir helfen..."

## Kapitel 14: Überraschung

\*-----\*

„Was ist denn Matt?“, fragt Tai. „Würdest du mir helfen...“

~~~~~  
~~~~~

### Kapitel 14

#### Überraschung

„... eine Überraschung vor zu bereiten?“, fragt Matt. „Na klar, aber für Überraschungen sind Mimi und Sora besser geeignet.“ „Ach Dummkopf es geht doch um Mimi.“, sagt Matt. „Ach so sag das doch gleich und was hast du vor?“, fragt Tai mit einem breiten grinsen. „Das erklär ich dir alles Morgen, wenn ich dich bei Sora abhole. OK?“, antwortet Matt ihm. „Klar komm aber nicht so früh, denn ich bin mir sicher das du wieder den ganzen Tag brauchen wirst und ich dann kaum zeit mit Sora verbringen kann.“ „Dich hat's wirklich schwer erwischt, aber ich versuche nicht so früh da zu sein, damit ihr noch Zeit zusammen habt... (Matt nimmt Tai am Arm) Und jetzt lass uns zurück kriegen sonst fällt das noch auf.“, sagte matt und zerrt Tai wieder zurück. Sie kommen wieder zurück zu den anderen. Tai sieht auf die Uhr. „Sora wir sollten langsam gehen, ich möchte nicht unbedingt meine Sachen im Dunkeln herum tragen.“, wendet er sich zu Sora, die ihm zustimmend zu nickt. Sie steht auf. Sie verabschiedet sich mit Tai von allen. Tai nimmt seine Tasche und geht aus dem Wohnzimmer. Sora folgt ihm nach ein paar Sekunden. „Wir gehen dann mal.“, ruft Tai noch den anderen zu. Es kommt keine Antwort. Die Tür schließt sich. „Die beiden sind doch wirklich süß oder?“, fragt Mimi nun. „Ja, schon damals hätten sie gut zusammen gepasst.“, fügt Kari noch hinzu.

„Was hast du denn noch mit Matt besprochen?“, fragt Sora nun neugierig. „Das sag ich dir nicht, du bist genau so eine Tratschtasche wie Mimi.“, antwortet er ihr. Jetzt sieht Sora ihn mit ihren großen orange braunen Augen an und setzt einen leichten Hundeblick auf. „Immer wenn ich du mich so ansiehst dann kann ich ja gar nicht anders.“, sagt Tai nachdem er sich wieder fast in den Augen von Sora verloren hätte. „Aber du musst mir versprechen das du es niemanden erzählst.“, fährt er fort. „Na klar. Hoch und heilig.“, entgegnet sie ihm. „Matt plant eine Überraschung für Mimi, aber mehr hat er mir auch noch nicht erzählt, weil mich wahrscheinlich zu gut kennt.“, sagt er mit einem schelmischen Unterton. //Was er wohl plant.//, denken beide gleichzeitig. „Dann schätz ich dass ihr euch morgen trifft.“, sagt Sora etwas gekränkt. „Ja, aber ich hab ihn gebeten nicht zu früh zu kommen, damit wir noch Zeit zusammen haben.“ Jetzt strahlt Sora wieder. Sie drückt ihm einen Kuss auf die Wange. „Ai ashiteru.“, fügt sie danach noch hinzu. Tai strahlt bis über beide Ohren. „Ich dich auch.“, antwortet er darauf und küsst Sora. Diese erwidert den Kuss. „Lass uns weiter gehen sonst kommen wir heut nicht mehr zu Hause an.“, sagt Sora liebevoll nachdem sie sich lösen. Tai nickt und legt seinen Arm um Soras Hüften. Sora schmiegt sich an ihn und sie laufen gemütlich nach Hause. Sie brauchen das Doppelte der Zeit als

normalerweise. Es ist jetzt 21 Uhr. „Wir haben lange gebraucht.“, sagt Sora als sie in der Wohnung auf ihre Uhr sieht. „Ja, aber dafür war es schön.“, sagt Tai und drückt Sora einen Kuss auf die Stirn. Er geht ins Schlafzimmer. Sora sieht im mit einem verträumten Lächeln hinterher. //Ach Tai du bist süß, bin ich froh das ich endlich mit dir zusammen sein kann.//, denkt sich Sora. Nun geht auch sie ins Schlafzimmer. Sie erschreckt Tai etwas. „Ach du bist es Sora.“, sagt er erleichtert. „Na wer denn sonst.“, antwortet sie ihm. Sora geht zu ihrem Schrank und öffnet ihn. Mit ein paar griffen hat sie zwei Fächer frei gemacht. „Leg deine Sachen hier rein, wir können dir ja dann noch einen Schrank holen.“, sagt sie zu ihm. „OK.“ Tai packt seine Sachen in die Fächer. Nach ein paar Handgriffen ist er fertig, denn er hat ja erstmal nicht viel eingepackt nur halt das nötigste. „Du sag mal Sora...“, fängt Tai an: „... willst du wirklich nicht den Job als Assistentin annehmen?“, fragt er plötzlich. „Nein ich bin mir sicher es macht nicht so glücklich wie Fußball spielen, das hab ich gemerkt als ich wieder mit dir zusammen spielte.“, antwortet sie ihm und setzt sich aufs Bett. Tai setzt sich zu ihr und legt einen Arm um sie. „Dann ist gut, wenn es dich glücklich macht bin ich auch glücklich. Außerdem hat das auch die ein oder anderen Vorteile.“, sagt Tai. „Ja stimmt.“ Sora lächelt und küsst ihn. Tai erwidert den Kuss. Langsam küsst er ihren Hals bis zum Schlüsselbein und Sora fühlt sich sichtlich wohl dabei. Tai zieht ihr langsam das Top aus. Beide lassen sich aufs Bett fallen und Tai liegt auf Sora. Nun zieht Sora ihm ebenfalls das T-Shirt aus und küsst in leidenschaftlich auf den Mund. Wiederum erwidert Tai den Kuss und beiden wird immer heißer. Ihre Herzen rasen regelrecht. Jetzt wendet sich Tai Soras Bauch zu und küsst ihn sanft. Sora entlockt es dabei ein leises Stöhnen. Er öffnet ihre Hose und zieht sie aus. Tai mustert Sora etwas. //Sie ist wirklich wunderschön.//, denkt er sich. Sora gefällt es ja das er so zart zu ihr ist, aber jetzt ist sie mal dran. Sie tauscht mit ihm, durch einen Trick die Plätze. Tai guckt etwas verwundert, doch Sora lächelt und küsst seine Brust. Mit einer Hand fährt sie über seine Muskeln und dann weiter in Richtung Gürtel. //Tai hat wirklich einen tollen Körper.//, denkt sie sich und öffnet den Gürtel und dann die Hose. Sie streift sie von ihm. Nun küsst sie ihn wieder auf den Mund und diesmal dauert der Kuss eine Ewigkeit. Für beide kommt es aber nur wie ein paar Sekunden vor. Beide entledigen sich noch ihrer Unterwäsche und haben eine wundervolle Nacht zusammen...

Am nächsten Morgen wacht Sora früh auf. Ihr geht es wirklich super, sie fühlt sich so als könnte sie Baume ausreißen. Sie rekelte sich etwas unter ihrer Bettdecke und dreht sich um. Neben ihr liegt Tai, der noch wie ein Baby schlummert. //Ich sollte Tai ruhig öfters beim schlafen zusehen, er sieht so süß aus. Nicht nur das er so schlummert wie ein Baby nein er sieht auch noch so aus.//, denkt sich Sora und starrt ihn noch ein bisschen an. Doch dann gibt sie ihm einen kurzen Kuss auf den Mund. Langsam öffnet er seine Augen und sieht direkt in Soras Gesicht. „Morgen mein Engel.“, sagt er noch etwas verschlafen. „Morgen Schatz... aber langsam solltest du aufstehen, wenn wir noch etwas Zeit mit einander verbringen wollen. Ich find es ja süß dir beim schlafen zu zusehen, aber davon haben wir beide nicht viel.“, sagt sie zu ihm. Tai zieht Sora zu sich und küsst sie. Sora schmiegt sich an seine Brust und spürt seinen Herzschlag. „OK, aber lass uns noch für einen Moment so liegen bleiben.“, antwortet er ihr. Sie liegen noch eine halbe Stunde so im Bett und genießen die Nähe des anderen. Sie stehen auf und Sora geht ins Bad. Tai macht in der Zeit Frühstück. Diesmal braucht Sora 20 Minuten im fürs duschen. Tai hat das essen ins Schlafzimmer gebracht. „Wir müssen deinen Single Haushalt noch etwas auf arbeiten deswegen müssen wir im Bett frühstücken.“, sagt Tai zu Sora, als er sieht das Sora im Türrahmen vom Schlafzimmer steht. Sie dreht sich um und sieht das Tai mit zwei Tassen Kaffee ihr entgegen kommt.

Sora tritt zur Seite, damit Tai ins Schlafzimmer kommt. Er stellt die beiden Tassen auf dem Tablett ab und nimmt Soras Hand. „Darf ich bitten.“, sagt Tai zu Sora. „Na klar.“, entgegnet sie ihm mit einem grinsen. Er führt sie auf Bett und setzt sich zu ihr. Sie frühstücken und füttern sich ab und zu mal. Nachdem sie fertig mit frühstücken sind, räumt Tai ab und geht selber duschen. Sora zieht sich in der Zeit etwas an und macht das Bett ordentlich. Nach ca. 15 Minuten ist Tai fertig und geht sich ebenfalls etwas anziehen. Kaum ist Tai mit anziehen fertig da klingelt es an Soras Haustür. Sora läuft zu Tür und öffnet sie. Mimi, Matt und Aoi stehen vor der Tür. „Kommt rein.“, bittet Sora die drei und sie treten ein. Tai kommt gerade aus dem Schlafzimmer und schließt die Tür. Er begrüßt die drei. „Können wir los Tai?“, fragt Matt. „Klar. Immer doch.“, antwortet er. „Ich wünsch euch noch viel Spaß.“, sagt Mimi und gibt Matt noch einen Abschiedskuss. Sora tut es ihr gleich. Tai und Matt verabschieden sich auch noch von Aoi und sind mit einem „Wir wissen ist doch nicht wann wir zurück sind.“ Aus der Wohnung verschwunden. „So nun erzähl aber was du geplant hast.“, sagt Tai auffordernd. „Gleich wenn wir im Wagen sind.“, erklärt er ihm. Beide steigen ein und fahren los. „So nun schieß los.“, sagt Tai. „Du weist doch das wir momentan nicht in unsere Wohnung können, also dacht ich mir ich kauf ein Haus.“, erzählt ihm Matt. „Aha sicherlich auch wegen den Erinnerungen oder?“, fragt Tai etwas bedrückt weil er sich ungern daran erinnert. „Ja.“ Jetzt herrscht eine etwas getrübte Stimmung. Zwischen den beiden ist für 15 Minuten funkstille. So lange fahren sie nämlich bis sie in eine kleine Siedlung kommen. Matt parkt das Auto auf dem Parkplatz. Beide steigen aus. „Und was hältst du von dieser Gegend?“, fragt Matt Tai nach langem. Tai holt tief Luft und genießt etwas die frische Luft. „Es ist wirklich wunderschön hier. Und ruhig ist es auch noch.“, antwortet Tai ihm. „Find ich auch, man merkt hier nicht so den Stress und weit ist es ja auch nicht entfernt.“ Beide gehen durch die Straßen und suchen das Haus was Matt in der Zeitung gefunden hat. „Ah da ist es.“, sagt matt nach 10 Minuten suchen. „Wow das sieht wirklich klasse aus und groß ist es auch noch, das sieht ja fast so aus als würden da 6 Leute drin wohnen können.“, sagt Tai voller Staunen als er das Haus sieht. „Komm lass uns den Markler suchen und uns das haus ansehen.“, sagt Matt nachdem Tai mit dem Staunen fertig ist. Tai nickt und beide fangen schon wieder an zu suchen. Während die beiden suchen, machen sich Mimi, Aoi und Sora auf dem weg in den park damit Aoi dort auf dem Spielplatz etwas spielen kann. Sora und Mimi setzen sich auf eine Bank die dort steht und Aoi rennt zu den anderen Kindern. Die beiden Frauen fangen an sich zu unterhalten. „Du sag mal Sora du hast mir immer noch nicht meine Frage beantwortet.“, fängt Mimi an. „Hä... welche Frage?“, fragt Sora. „Na die die ich dir im Krankenhaus gestellt habe.“ „Ach so... du meinst die Sache mit den Kindern.“, beginnt Sora: „Wir haben beide darüber gesprochen und er hat auch mal darüber nachgedacht, aber wir wissen nicht ob unsere Liebe solange halten würde.“ „Aber Sora warum nicht, du denkst zu negativ, Aoi hat Matt und mich nur noch mehr zusammen geschweißt.“, entgegnet Mimi Sora. „Vielleicht hast du Recht, aber am besten lassen wir es auf uns zukommen.“, sagt Sora nun mit etwas Hoffnung in der Stimme. Aoi kommt auf die beiden zu gelaufen. „Mama darf ich mit ein paar anderen Fußball spielen?“, fragt der Kleine. „Ja klar darfst du das, dürfen wir dir denn vielleicht zu gucken kommen?“, sagt und fragt Mimi. Aoi nickt und alle drei gehen zu den anderen Kindern.

Matt und Tai haben mit der Weile den Markler gefunden und den Schlüssel für das Haus bekommen. Matt schließt jetzt die Tür auf und beide treten hinein. „Das sieht ja klasse aus. Die Räume sind riesig.“, sagt Tai. „ja stimmt genau so wie ich mir es vorgestellt habe.“, antwortet Matt. „Vorgestellt? So etwas hier würde ich noch nicht

mal in meinen kühnsten Träumen vorstellen... Komm lass uns mal hochgehen.“, sagt Tai. „OK.“ Sie gehen die Wendeltreppe hoch und gelangen zu drei weiteren Räumen. „Sind das nicht vielleicht ein paar Räume zu viel?“, fragt Tai. „Nein, ich hab Mimis Leidenschaft, meinen Beruf und Aois Leidenschaft mit eingeplant.“ „Ach so na dann ist es ja genau richtig.“, sagt Tai. //Es ist wirklich schön hier, ob Sora auch so etwas gefallen würde. Ihre Wohnung ist zwar groß aber irgendwie möchte ich doch gerne etwas mit ihr zusammen aussuchen. Aber es ist wahrscheinlich noch zu früh, ich hab ihr ja auch noch nicht einmal den Heiratsantrag gemacht, den ich eigentlich machen wollte.//, denkt Tai. „Hey Tai was ist denn?“, fragt Matt seinen Freund besorgt, weil der so getrübt aussieht. Er geht auf Tai zu und packt eine Hand auf seine Schulter. Damit reißt er ihn aus seinen Gedanken. „Hä was ist?“, fragt Tai erschrocken. „Du warst völlig weg getreten. Worüber hast du denn nachgedacht?“ „Über Sora und mich.“ „Aha und um was genau? Du kannst mir es ruhig sagen, ich bin doch dein bester Freund.“, sagt Matt mit Mitleid. „Die Nacht wo ich abends weg war, da hab ich darüber nachgedacht Sora einen Antrag zu machen...“ „Hey das klingt doch super.“ „... aber jetzt bin ich der Meinung das es zu früh ist und außerdem hab ich auch über das hier nachgedacht (deutet auf Haus).“ „Mach dir nicht solche Sorgen, ihr liebt euch doch. Der Rest kommt dann von allein.“, spricht Matt Tai mit ruhiger Stimme zu. „Ja du hast recht... Also nimmst du das Haus?“, fragt Tai nachdem, er sich etwas beruhigt hat. „Ja ich nehme es, es ist wie für uns drei geschaffen.“, antwortet Matt Tai. „Na dann lass uns zum Markler gehen und das Haus kaufen.“ „Ja, aber danach müssen wir noch mal in die alte Wohnung um die Papiere dafür zu holen, damit wir es verkaufen können.“, fügt Matt noch hinzu, während sie auf dem Weg nach draußen sind. Tai zuckt etwas geht jedoch weiter. Sie machen sich auf dem Weg zum Markler.

Sora und Mimi sehen die ganze Zeit Aoi beim Fußball spielen zu. Mimi bemerkt das Sora wie fixiert auf den Ball starrt. „Du bist wie Tai, bloß das der jetzt schon auf den Ball zu gerannt wäre.“, spricht Mimi zu Sora. Diese wird durch Mimis Stimme aus den Gedanken gerissen. „Äh... ja vielleicht.“, antwortet Sora. „Wollen wir vielleicht mal zu Tais Trainer, also deinem alten Trainer gehen und fragen ob er dich nicht mal wieder spielen lassen kann? Oder halt nur Trainieren.“, fragt Mimi. Mimi nimmt Sora am Arm und zieht sie sich hinterher, weil Sora nicht reagiert. „Aoi komm, wir gehen!“, ruft Mimi ihrem Sohn zu. Dieser kommt angerannt, wenn auch nur widerwillig. „Wo gehen wir denn hin?“, fragt der Kleine Sora und Mimi. „Wir gehen zu dem Platz an dem Tante Sora und Onkel Tai gespielt haben.“, antwortet seine Mutter. „Oh ja toll!“ Aoi springt vor Freude in die Luft und geht zwischen seine Mutter und Sora. Die beiden nehmen ihn an die Hand. Unterwegs kauft Sora für alle noch ein Eis, weil es so brütend heiß ist. Tai und Matt haben in der Zeit das Haus gekauft und sind jetzt gleich beim alten angekommen. Matt parkt das Auto auf seinem alten Parkplatz und beide steigen aus. „Geht's Tai?“, fragt Matt seinen Kumpel. „Ja es geht schon.“ Matt nickt und geht vor. Er sucht den alten Schlüssel und schließt, nachdem er ihn gefunden hat, auf. Langsam geht Tai hinterher. Es fällt ihm schwer, doch für seinen Freund überwindet er sich. //Dieser Ort ist mir immer noch unheimlich.//, denkt Tai. „Ich such nur schnell die Papiere für die Wohnung und dann gehen wir wieder.“, sagt Matt zu Tai und deutet ihm an das er hier im Flur warten soll. Tai tut dies und steht eine satte Viertel Stunde dort. Er weis das so genau, weil er die ganze Zeit auf die Uhr gesehen hat. Matt kommt auf Tai zu und wedelt mit den Papieren vor seiner Nase. „Komm wir können gehen.“, sagt Matt. Tai konnte diese Worte gar nicht erwarten. Er geht so schnell wie möglich aus der Wohnung, er rennt schon fast, doch Matt bemerkt wie eilig er es hat. Zusammen gehen sie zum Auto und fahren zum Verwalter um die Wohnung zu

verkaufen. Sie fahren eine halbe Stunde mit dem Auto bis dort hin und brauchen eine weiter halbe Stunde um die Wohnung zu verkaufen.

In der zwischen Zeit sind Sora und Mimi beim Fußballplatz angekommen und haben den Fußballer zu gesehen. Jetzt traut sich Sora und geht auf Feld und in Richtung des Büros des Trainers. Aoi und Mimi folgen ihr. Die Jungs die trainieren bemerken die drei, spielen jedoch weiter. „Komm lass uns endlich zum Trainer gehen, sonst überleg ich es mir.“, sagt Sora zu Mimi, die irgendwie nicht zu Sora kommt, weil ihr Sohn Aoi wie festgewachsen da steht und den Spielern zusieht. „Ach weist du geh ruhig allein, ich würde eh nur stören.“, antwortet Mimi ihr. Somit geht Sora zur Bürotür des Trainers. Sie zögert etwas bevor sie klopft. Sie muss kurz warten, doch dann öffnet sich die Tür...

## Kapitel 15: Endlich...

\*-----\*

Sie zögert etwas bevor sie klopft. Sie muss kurz warten, doch dann öffnet sich die Tür...

~~~~~

### Kapitel 15

Endlich...

„Oh hallo Sora.“, sagt der Trainer verwundert. „Hallo es freut sie wieder zu sehn.“ „Mich erstmal, aber komm erstmal herein.“, bittet der Trainer Sora. Sie tritt herein und er schließt die Tür. „was führt dich hierher?“, fragt er. „Ich würde gern mal wieder richtig Fußball spielen.“, antwortet sie. „Aha das heißt du möchtest gerne mit der Mannschaft spielen?“ „Ja... ich habe vor kurzem wieder mit Tai gespielt und fühlte mich dabei so frei und wohl.“ „Verstehe.“, entgegnet der Trainer und denkt nach. „Ich würde dich gerne als Trainingshilfe für die Jungs haben, denn von dir können sie noch einiges lernen, außerdem hat Tai wieder jemanden mit dem er intensiv trainieren kann.“ „Ich danke ihnen.“, sagt Sora voller Freude. „Apropo Tai, sag stimmt das was man so hört, dass du und Tai jetzt zusammen seid?“, fragt der Trainer noch neugierig. „Äh... ja aber woher wissen sie das?“, fragt Sora. „Ich habe es von Francesco gehört.“, antwortet er. „Ach so, na ja ist auch egal... wir sehen uns ja dann morgen.“, sagt Sora. „Ja, aber bring Tai ruhig mit, wenn er will und wie ich ihn einschätze wird er schon allein wegen dir mit kommen.“, beendet der Trainer seinen Satz und zwinkert Sora zu. Die wird etwas Rot, fängt sich aber doch schnell. Sie setzt einen strahlen auf und verlässt das Büro. Mimi sieht wie Sora so strahlend hinaus kommt. „Und darfst du spielen?“, fragt Mimi. „Ja, ich darf ab morgen mit der Mannschaft trainieren.“, antwortet sie. „Das ist ja super... (dreht sich zu Aoi) Du Aoi Tante Sora wird ab morgen hier auf diesem Feld Fußball spielen, ist das nicht toll?“ „Oh ja.“ Aoi strahlt ebenso wie Sora. Sie wollen gerade alle gehen als Sora sieht wie Tai mit Matt oben am Tor zum Fußballplatz stehen. Die beiden wollen zu den dreien gehen, doch Tai wird von den Fußballspielern aufgehalten. „Hey wir können gleich reden, wartet auf dem Feld auf mich.“, sagt Tai auf Englisch. [hatte jetzt keine Lust Englisch zu schreiben] Matt und Tai setzen ihren Weg fort. „Sag mal seit wann kannst du denn so gut Englisch?“, fragt Matt. „Das lernt man so nach und nach, man kann sich ja sonst nicht verständigen.“, gibt Tai als Antwort. Matt stimmt ihm zu, denn er als Musiker muss er auch ständig Englisch reden. Sora, Mimi und Aoi warten schon auf die beiden. Sie laufen ihnen ein bisschen entgegen. Als die beiden bei ihnen sind, bekommen die Mädchen von ihren Freunden ein Begrüßungskuss. Die Kollegen von Tai schauen nicht schlecht als sie sehen wie Tai das Mädchen küsst, das beim Trainer war. „Hi Schatz, was macht ihr denn hier?“, fragt Tai Sora. „Überraschung.“, antwortet Sora. „Mimi sag mal was los ist.“, wendet sich Tai an Mimi. „Meine Lippen sind so lange versiegelt bis Sora das OK gibt.“, antwortet sie. Tai sieht wieder zu Sora und schaut ihr tief in die Augen. Sora kann dem nicht wieder stehen. „Na gut... ab morgen werde ich mit euch zusammen

trainieren.“, erklärt sie. „Ist das wahr? Das ist doch klasse, dann können wir ja wieder zusammen spielen.“, gibt Tai überglücklich von sich. „Hey Tai beruhig dich.“, sagt Matt. Daraufhin beruhigt sich Tai wieder und winkt seine Kameraden zu sich. Die Fünf kommen zu ihm. „Darf vorstellen, das sind Gregor aus England, Thomas, Alexander und Stefan aus Deutschland und letztens Gustav aus Spanien.“, stellt Tai vor und fährt mit seinen Freunden fort: „Ja und das sind meine Freunde Matt, Mimi und ihr Sohn Aoi. (geht zu Sora und legt seinen Arm um ihre Schulter) Und das ist meine Freundin Sora.“ „Hallo!!! ... Hello! ... Ciao!“, sagen die Fünf guten Tag in ihrer Sprache. „Du Tai wir müssen jetzt aber mal gehen.“, wirft Sora in die Runde nachdem Tai allen erzählt das Sora morgen mit ihnen trainiert. „Ja gut.“ Matt, Mimi, Aoi, Sora und Tai verlassen das Feld. „Du matt passen wir überhaupt alle ins Auto?“, fragt Sora nach längerer Stille. „Ja klar ihr müsst hinten bloß etwas zusammenrücken.“ AM Auto steigen Matt und Tai vorne ein und die anderen hinten. Die ganze zeit herrscht Stille, bis Sora merkt das Aoi, an ihrer Schulter angelehnt, eingeschlafen ist. Sie legt ihren Arm um ihn und drückt ihn an sich. Auch ihre Augen fallen darauf zu. Mimi sieht dies und tippt Tai heimlich an. „Sieh mal Tai.“, flüstert sie nach vorn. Tai dreht sich um, um Sora sehen zu können. Er legt ein sanftes Lächeln auf, als er sie sieht. // Sora sieht so glücklich aus. Und süß noch dazu.//, denkt er sich. Sora spürt Blicke auf ihrem Körper ruhen und öffnet die Augen. Sie sieht in die Augen von Tai und schmunzelt. Tai dreht sich wieder zurück und Sora schloss ebenfalls wieder die Augen. Matt fährt noch weitere 15 Minuten bis zu Soras Wohnung. Sora ist genauso wie Aoi eingeschlafen. Mimi, Matt und Tai steigen aus. „Hey Tai weck mal Sora auf.“, sagt Mimi. Tai nickt und öffnet die Tür um sie zu wecken.“ Hey Schatz aufwachen.“, sagt er zu ihr, doch Sora wacht nicht auf. Tai erinnert sich daran was Sora tat als er nicht aufwachen wollte. Somit gibt er ihr einen kleinen Kuss auf die Wange. Sora rekelte sich etwas und macht die Augen auf. „Wir sind zu Hause.“ Sora lächelt freundlich und versucht sich von Aoi zu lösen der sich im Schlaf an sie geklammert hat. Sie steigt langsam aus dem Auto aus und Tai nimmt Aoi auf den Arm. „Oooh... ihr seht so süß mit Kind aus.“, sagt Mimi entzückt zu den beiden. Ein leichter Rotschimmer bildet sich auf ihren Gesichtern. „Lasst uns lieber rein gehen.“, sagt Sora um vom Thema abzulenken. Es wird genickt und alle gehen zusammen in Soras und Tais Wohnung. Sora sucht ihren Schlüssel und findet ihn auch schnell. Nach und nach treten jeder ein. „Tai bring doch bitte Aoi ins Schlafzimmer damit er noch weiter schlummern kann.“, sagt Sora zu ihrem Schatz. Daraufhin tut er dies. Am liebsten würde er aber ihn nie wieder loslassen oder ein eigenes Kind haben, das er auch so auf dem Arm halten kann. Der Rest setzt sich schon mal ins Wohnzimmer während Sora was zu trinken holt.

„Aoi ist wirklich wie ein Engel.“, fängt Sora an. „Ja er ist wirklich reizend, wie meine Mutter sagt.“, entgegnet Mimi und ahmt ihre Mutter dabei nach. Tai kommt immer noch nicht aus dem Schlafzimmer. „Am besten ich geh mal nach sehen.“, sagt Sora. Sie öffnet vorsichtig die Tür zum Schlafzimmer und sieht wie Tai mit Aoi auf dem Bett liegt. Zusammen schlafen sie Arm in Arm. Sora steht im Türrahmen und hat ein sanftes Lächeln aufgelegt. Mimi geht zu Sora. „Was ist denn?“ Mimi macht einen Schritt weiter um ins Schlafzimmer zu sehen. Von dem was sie sieht ist sie total gerührt. „Am besten wir gehen. Mir scheint es so als seid ihr beide sehr Müde.“, sagt Mimi daraufhin. Matt kommt zu ihnen herüber und sieht dasselbe wie Mimi. „Ich bin deiner Ansicht mein Schatz.“, sagt Matt und geht ins Schlafzimmer. Er nimmt Aoi vorsichtig aus den Armen Tai's. Aoi macht leicht seine Augen auf. „Pssst mein kleiner wir fahren nach Hause zu den Yagamis.“, flüstert er seinem Sohn zu. „Komm wir gehen. (dreht sich zu Sora) Wir lassen euch jetzt allein.“, sagt Mimi. Die kleine Familie geht zur Haustür und

verabschiedet sich von Sora. „Kommt ihr auch morgen uns beim Training zusehen.“, fragt Sora. „Mal sehen.“, antwortet Matt. Somit verlassen sie die Wohnung und fahren mit dem Auto „heim“. Sora geht zurück ins Schlafzimmer, wo Tai noch friedlich schlummert und zieht sich ihren Schlafanzug an. Sie versucht Tai seine Sachen auszuziehen. Nach ein paar Minuten liegt das Oberteil auf dem Boden, doch für die Hose braucht sie um einiges länger. Tai scheint von alledem nichts mitzubekommen. //Neben ihm könnte man ne Bombe fallen lassen.//, denkt Sora. „Ai ashiteru...“, flüstert Tai im Schlaf. // Er ist so süß.//, denkt Sora mit einem Lächeln. Sie legt sich zu ihm ins Bett und deckt ihn und sich mit der Decke zu. Sora schläft friedlich ein. Vorher hat sie aber noch einen Wecker fürs Training gestellt, damit sie beide nicht verschlafen.

Die Sonne scheint am nächsten morgen direkt ins Schlafzimmer. Somit wacht Tai früher auf als er müsste, weil ihn das Sonnenlicht doch etwas in seinem Gesicht stört. Langsam macht er die Augen auf. Er spürt etwas Warmes in seinem Nacken und dreht sich um. Sora hat sich anscheinend in der Nacht an ihn gekuschelt. Jetzt bemerkt Tai erst das er nur in Boxershorts daliegt. //Sora muss mich wohl ausgezogen habe, denn ich weis noch das ich mit Sachen auf dem Bett eingeschlafen bin.// Er steht auf, aber so das Sora nicht aufwacht. Sora regt sich nur etwas und flüster: „Ich liebe dich Tai...“ Den Rest versteht er nicht ganz. Er bekommt nur Schlagwörter wie „Kinder“ und „Familie“ noch mit. Tai muss schmunzeln und geht unter die Dusche. Nach 15 Minuten ist er mit duschen fertig und geht zurück ins Schlafzimmer. „Morgen Tai.“, sagt Sora verschlafen. „Guten morgen mein Engel.“, antwortet er fröhlich. „Du bist so gut gelaunt. Hab ich was verpasst?“ „Nein. Ich freu mich nur das wir heute zusammen trainieren.“ „Ach so.“, gibt Sora von sich und setzt ein süßes Lächeln auf. Sie klopf mit ihrer Hand neben sich aufs Bett. Daraufhin setzt sich Tai neben sie. Sie setzt sich langsam auf und umarmt ihn von hinten. „Ich liebe dich.“, flüstert sie ihm ins Ohr. „Ich weis.“, antwortet er gehässig. Beide küssen sie sich und Sora zieht Tai richtig aufs Bett. Der Kuss wird immer leidenschaftlicher. Schon am frühen Morgen geben sie sich einander hin. Jedoch wird ihre getraute Zweisamkeit nach einer Stunde durch den bescheuerten Wecker gestört. „Komme wir müssen aufstehen, sonst kommen wir noch zu spät zum Training, außerdem müssen wir noch vorher zur Post.“, sagt Sora der das gepiepe vom Wecker geht ihr ziemlich auf die Nerven. „OK.“, sagt Tai dem das gar nicht zu stören scheint. Sie stehen auf und frühstücken erstmal in Ruhe und dann geht Sora duschen, während Tai abräumt. Sora ist die ganze Zeit aufgereggt, weil sie endlich wieder Fußball spielen kann. Sie braucht ungefähr 10 Minuten unter der Dusche und geht sich dann anziehen. Tai hat sich in der zeit wo Sora duschen war auch schon angezogen. Beide packen noch ihre Tasche fürs Training und dann geht's los.

Sie sind nun ein paar Minuten unterwegs das schafft es Tai endlich das Wort zu ergreifen. „Du Sora... sag mal hast du auch richtige Klamotten im Schrank?“, fragt er vorsichtig um sie nicht zu verletzen. „Wie meinst du das?“ „Na ja ob es nur so was (zeigt auf ihr Outfit)gibt oder halt noch andere Sachen.“ Sora schaut an sich runter. Sie trägt einen weißen Jeansrock, der etwas länger als ein Mini ist, dazu eine mint grüne Bluse und ein paar weiße Turnschuhe. „Was ist so schlimm daran, es ist brütend heiß und... Halt warte mal kann es sein das du eifersüchtig bist?“, fragt sie gehässig. „Äh... n- nein überhaupt nicht...“ Sora schaut ihn tief in die Augen. „... ah n- na ja vielleicht, ... .. na gut JA ich b in eifersüchtig. Ich möchte einfach nur nicht dass die anderen dich so sehen. Du wirst jetzt eh schon andauernd angestarrt.“ Sora sieht sich etwas um. „Was soll ich mit denen? Ich hab doch dich!“ Sie schmiegt sich an ihn. Tai schmunzelt und legt seinen Arm um ihre Hüften. So laufen sie bis zur Post und dann

zum Sportplatz. Das ganze dauerte ca. 40 Minuten. „Wir gehen am besten durch den Hintereingang denn es soll ja eine Überraschung sein.“, sagt Tai zu Sora. Diese nickt. Sie gehen so um das Feld herum das sie keiner sieht. Tai öffnet die Hintertür und sie treten gemeinsam ein. „Wo die Umkleidekabine ist weißt du ja.“ „ja stimmt ihr habt sie damals für mich hergerichtet.“, antwortet sie. Sora und Tai trennen sich mit einem Kuss und gehen sich umziehen. Nach 20 Minuten sind beide fertig. Tai trägt sein normales Fußballoutfit, Sora jedoch ihr altes Fußballtrikot dazu eine Knielange Leggings und darüber einen kurzen Faltenrock. „Ist irgendwas? Lass uns lieber auf Feld gehen.“, sagt Sora zu Tai, weil der sie etwas verwundert ansieht. Zusammen gehen sie aufs Feld und suchen nach dem Trainer. „Ah da vorn.“, sagt Tai als er ihn findet. Sie laufen zu ihm rüber. Alle Blicke lasten nun auf Sora. „Ah da seid ihr ja.“, ruft der Trainer ihnen zu: „Schön das ihr gekommen seid.“ „Aber das ist doch selbstverständlich, immerhin kann ich ja jetzt richtig trainieren. Den Urlaub nehme ich mir halt ein andermal.“, antwortete Tai. „Gut... und möchtest du uns nicht jemanden vorstellen?“ „Oh na klar hät ich fast vergessen.“ Tai blickt zu Sora woraufhin er einen säuerlichen Blick einfängt. Er vergisst doch tatsächlich seine Freundin. „Also Leute das ist Sora Takenouchi und ab heute trainiert sie mit uns.“, ruft Tai seinen Kumpanen zu. Sobald man in die Runde guckt sieht man nur verwunderte Gesichter. „So starrt sie doch nicht alle so an, sie wird euch bei eurem Training unterstützen, ja und vielleicht bringt sie euch noch etwas bei.“, fügt der Trainer noch hinzu. Jetzt hört man nur Gelächter, bis auf von Francesco, der nämlich von Tai gehört hat das Sora genau so gut, wenn nicht noch besser, als er ist. „Hey hört auf zu lachen da...“, fängt der Trainer an, jedoch stupst Sora ihn in die Seite und schüttelt den Kopf. „Was halten sie davon wenn ich denen in einem kleinen Spielchen zeige was ich so drauf hab?“, flüstert Sora ihm zu. „Na warum denn nicht... Hey Jungs Sora hat eine tolle Idee, sie schlägt vor euch in einem Spiel zu zeigen was sie kann. Also aufstellen.“, ruft der Trainer ihnen zu. Es wird teilweise noch immer gelacht was aber schon in Getuschel übergeht. Als ob man bei einem Tratschweibertreffen gelandet ist. Tai will sich gerade mit Sora zusammen aufstellen, als sie ihn zurück hält. „Ich will gegen dich spielen.“, sagt sie. Tai muss darauf eingehen, denn wenn Sora sich etwas in den Kopf gesetzt hat dann ist sie nicht zu stoppen. Sora bekommt den Ball. Beim Anstoß wird mal ne Ausnahme gemacht, weil sie allein gegen die anderen antritt. „Hey Tai warum spielst du eigentlich nicht mit deiner Freundin?“, fragt einer der Fünf von Gestern: „Sie kann deine Hilfe sicherlich gut gebrauchen.“ „Das glaub ich nicht.“, antwortet Tai entschlossen und mit einem riesigen Grinsen auf dem Gesicht.

Der Trainer pfeift an. Sora hat in der zwischen Zeit wo alle sich aufgestellt haben, das Verhalten der anderen beobachtet. Daraus schließt sie, dass sie anderen sie anscheinend nicht ernst nimmt. So kann sie sich außerdem noch eine schöne Strategie ausdenken. Als der Piff der dann kam, rennt Sora los. Der einzige der ihr ein paar Probleme bereiten könnte ist Tai, aber da sieht sie optimistisch entgegen. Es stürmen ihr nur zwei Spieler entgegen und die anderen ruhen sich aus. Tai ist etwas enttäuscht von seiner Mannschaft, weil sie alles so locker sehen. Wenn sie so etwas bei einem Spiel machen würden wären sie aufgeschmissen. Tai sieht Sora gespannt zu. Er will sehen was sie drauf hat.

„Na das wird ja ein Kinderspiel.“, sagt Sora mehr zu sich selbst, jedoch sodass die beiden Spieler es verstehen können. Sie trickst beide so aus das die beiden nicht schlecht gucken. „Hes Leute wenn ihr alles und jeden so wie eben auf die leichte Schulter nehmt, dann weis ich ja schon das wir im nächsten Spiel verlieren werden.“, ruft Tai allen zu: „Außerdem nur weil sie ein Mädchen ist heißt es nicht das man sie

nicht ernst nehmen kann. Wir kriegen wegen euch noch den Ball in den Kasten.“ Hoch motiviert sind alle Kampf bereit und stellen sich Sora entgegen.  
„Jetzt wird’s interessant.“ ...

So das war mein 15. Kapi. Ich hab es endlich geschafft. Vl werd ich auch noch ne andere FF anfangen damit ich ein bisschen abwechslungs im schreiben habe. Freu mich auf eure Kommiss die hoffentlich wieder reichlich kommen. HEAGGGG...DL